



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Das Berichtsjahr stand im Zeichen von Erneuerung und Abschied. An den mit Spannung erwarteten Behördenwahlen vom 27. September wurden Gemeinderat und Stadtrat neu gewählt. Die bisherigen Urs Marti und Patrik Degiacomi wurden glanzvoll wiedergewählt, als Stadtpräsident erzielte Urs Marti gar ein herausragendes Ergebnis. Auf Anhieb schaffte Sandra Maissen (CVP) die Wahl in den Stadtrat, welche für den zurückgetretenen Stadtrat Tom Leibundgut Einsitz nehmen wird. Das vom Stadtrat im März verabschiedete Massnahmenpaket zur Abfederung der zahlreichen Auswirkungen der Coronakrise auf die finanzielle Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen hatte zur Folge, dass bei der Stadtkanzlei bis Ende April über 140 Gesuche eingingen.

Aufgaben

- Stabsstelle Behörde (Gemeinderat/Stadtrat)
- Kommunikation/Amtsblatt
- Anlaufstelle für die Bevölkerung

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.27	5.03	5.25	6.12
Ertrag	0.00	1.26	1.27	1.78
Saldo	-1.27	-3.77	-3.98	-4.35
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	6	6	6
Stellenprozente	365	445	445	445

Personelles

Per 1. Januar des Berichtsjahres wurde der Zusammenschluss mit der Gemeinde Maladers wirksam. Roman Hollenstein, vormaliger Gemeindeschreiber von Maladers, war bis Ende Jahr befristet als Sachbearbeiter Stadtkanzlei angestellt. Während dieser Zeit erledigte er Abschlussarbeiten in Maladers und betreute die administrative Abwicklung der Fusion Chur-Haldenstein. Im Weiteren stand er der Arbeitsgruppe Corona Massnahmen vor, welche die Gesuche um Erlass städtischer Leistungen sowie finanzielle Hilfe aus dem Corona-Fonds bearbeitete. Da für ihn keine geeignete interne Stelle gefunden werden konnte, verliess er die Stadtverwaltung per Ende des Berichtsjahres.



Yasmin Stenitzer, welche seit dem 1. Juni 2016 für die Stadtkanzlei und zusätzlich ab 1. November 2018 für den Rechtsdienst tätig war, kündigte ihre Arbeitsstelle per 30. September. Ihre Nachfolgerin wird ihre Tätigkeit am 1. Februar 2021 aufnehmen.

Verabschiedung Tom Leibundgut

Tom Leibundgut schied zum Ende des Berichtsjahres aus dem Stadtrat aus, da er sich nicht mehr für eine dritte Amtszeit zur Verfügung stellte. Trotz Corona-Massnahmen konnte er durch den Stadtrat würdig verabschiedet werden.

Zusammenschluss Chur-Haldenstein

Mit fast 80 % haben die Churer Stimmberechtigten am 9. Februar dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Haldenstein deutlich zugestimmt. An elf Sitzungen hat der Übergangsvorstand, bestehend aus Stadtpräsident Urs Marti und Gemeindepräsidentin Gerda Wissmeier sowie Stadtschreiber Markus Frauenfelder und Gemeindegemeinschafter Roman Hollenstein, intensiv getagt und dabei die Überführungsarbeiten der Verwaltung vorangetrieben. Am 17. September fand ein formelles Treffen mit der Vorberatungskommission des Grossen Rates statt. Den effektiven Zusammenschluss hat der Grosse Rat am 20. Oktober genehmigt. Die für den 27. November geplante letzte Gemeindeversammlung musste coronabedingt schweren Herzens abgesagt werden.

Abstimmungen und Wahlen

Am 9. Februar hatten die Stimmberechtigten über drei wegweisende Vorlagen abzustimmen. Das Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Tauschgeschäfte mit der Bürgergemeinde Chur wurde mit 6'966 Ja- zu 2'231 Nein-Stimmen (75.74 %), der Baurechtsvertrag mit der Immobilien Trist Chur AG mit 6'241 Ja- zu 2'603 Nein-Stimmen (70.57 %) und der Zusammenschluss zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Haldenstein mit 7'408 Ja- zu 1'888 Nein-Stimmen (79.69 %) deutlich angenommen.

Die für den 17. Mai vorgesehenen Behördenwahlen wurden aufgrund der Corona-Massnahmen auf den 27. September verschoben. Für die Erneuerungswahlen in den Stadtrat kandidierten fünf Personen (2016: 8), für den Gemeinderat 104 (2016: 103). Hinzu kamen die Wahl eines hauptamtlichen Richters/einer hauptamtlichen Richterin des Regionalgerichts Plessur sowie fünf Sachvorlagen des Bundes. Die Stadtkanzlei stellte die Kommunikation zu den Parteien sicher, besorgte die amtlichen Publikationen, die Drucklegung sämtlicher Formulare und übernahm die Koordination des gemeinsamen Wahlwerbe-Versands. Aufgrund der bevorstehenden Fusion mit der Gemeinde Haldenstein, konnten sich die Haldensteinerinnen und Haldensteiner bereits an den Wahlen beteiligen. Der Stadtschreiber präsidierte das Stimmbüro, welches operativ vom Leiter der Einwohnerdienste geleitet wurde. Einmal mehr konnten die Behördenwahlen dank minuziöser Vorbereitung und grossem Einsatz des Stimmbüros problemlos abgewickelt werden.

Am 29. November hatten die Stimmberechtigten über vier Vorlagen zu befinden, welche alle mit einem Ja-Anteil von über 80 % deutlich angenommen wurden: Türligarten; Kindertagesstätte und Aula mit 7'699 Ja- zu 1'469 Nein-Stimmen (83.98 %), Totalrevision Polizeigesetz mit 7'495 Ja- zu 1'602 Nein-Stimmen (82.39 %), Teilrevision von Art. 42 Stadtverfassung (Zusammensetzung der Bildungskommission) mit 7'652 Ja- zu 1'094 Nein-Stimmen (87.49 %) sowie die drei Vorlagen zur Teilrevision Grundordnung 2019 und Landabgabe im Baurecht an den Kanton Graubünden wie folgt: Vorlage 1 mit 7'922 Ja- zu 854 Nein-Stimmen (90.27 %), Vorlage 2 mit 7'880 Ja- zu 885 Nein-Stimmen (89.90 %) und Vorlage 3 mit 7'876 Ja- zu 886 Nein-Stimmen (89.89 %).



Finanzielle Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19

Im März hat der Stadtrat zur Abfederung der zahlreichen Auswirkungen der Coronakrise auf die finanzielle Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen ein umfangreiches Massnahmenpaket erarbeitet. Diese Massnahmen sollen vor allem kurzfristige finanzielle Engpässe überbrücken und die Liquidität der Betroffenen unterstützen. Zusätzlich hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. April die Schaffung eines Fonds in der Höhe von 1 Mio. Franken beschlossen. Dieser Fonds soll in Härtefällen zum Einsatz kommen, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Die Stadtkanzlei wurde mit der Abwicklung und Koordination der Gesuche betraut. Bis Ende Jahr wurden folgende Gesuche behandelt:

Gesuche betreffend Erlass von Mietzinsen, Gebühren etc.

Eingegangene Gesuche	235	
Per Ende Jahr pendente Gesuche	5	
Behandelte Gesuche	230	
- davon Gebührenerlasse	154	im Gesamtbetrag von Fr. 64'337.50
- davon Mietzinserlasse	76	im Gesamtbetrag von Fr. 218'095.65

Gesuche an den Fonds

Eingegangene Gesuche	68	
Per Ende Jahr pendente Gesuch	16	
Behandelte Gesuche	52	
- davon abgelehnte Gesuche	27	
- davon gutgeheissene Gesuche	25	im Gesamtbetrag von Fr. 140'411.--

Region Plessur

Die Stadtkanzlei besorgt die Geschäftsführung der Region Plessur auf Mandatsbasis. Die Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz nach dem fünften Betriebsjahr ist weiterhin gross und die Lösung bewährt sich. Infolge Zusammenschluss der Stadt Chur mit der Gemeinde Maladers reduzierte sich per Anfang Berichtsjahr die Anzahl der Gemeinden, welche die Region Plessur bilden. Die Amtszeit von Lorenzo Schmid, Gemeindepräsident von Arosa, endete nach zwei Jahren per Ende Berichtsjahr, da er bei den Wahlen vom 25. Oktober nicht mehr als Gemeindepräsident von Arosa für die Legislatur 2021 - 2024 kandidierte.

ChurCard

Ausser den Ganzjahres-Partnerschaften der ChurCard fielen leider praktisch alle Anlässe und Events - wie so vieles - dem Coronavirus zum Opfer. Im Frühjahr die traditionellen Circus Knie Vorstellungen, der Luna Park im Mai sowie die verschiedenen Konzertveranstaltungen und Events wie der Lange Samstag konnten leider nicht durchgeführt werden. Auch auf die beliebte Fr. 5.-- Aktion am Christkindlimarkt musste im Berichtsjahr mit Bedauern verzichtet werden. Entsprechend wenige Aktionen konnten mit der ChurCard durchgeführt werden, doch einige Aktionen konnte auch das Virus nicht verhindern: Im August konnte jede Churerin und jeder Churer vergünstigt auf den Alpenbikepark, im September in der Calandahütte ein kostenloses Getränk geniessen und im Oktober wurden 10 x 2 Gratistickets für den Circus Knie verlost. Im Berichtsjahr wurde zudem eigens für die ChurCard eine Facebook-Seite erstellt. Das ChurCard-Team hofft, im 2021 wieder vermehrt attraktive Angebote auf dieser Seite veröffentlichen zu können.

Medien

An der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2019 hatte der Gemeinderat eine neue Stelle "Kommunikation" mit einem 100 %-Pensum bewilligt. Seit anfangs August ist die bis dahin va-



kante Stelle mit Andreas Müller besetzt. Die neu geschaffene Kommunikationsabteilung ist direkt dem Stadtpräsidenten unterstellt, steht jedoch als zentrale Unterstützung allen Dienststellen der Stadt zur Verfügung. Von Februar 2019 bis Ende Juli war Andreas Müller als Leiter Marketing, Verkauf und Event bei den Sport- und Eventanlagen tätig.

Im Berichtsjahr wurden 105 (63) Mitteilungen und 14 (9) Medienorientierungen durchgeführt.

Neuzuzügeranlass

Im Berichtsjahr konnte nur am Samstag, 8. Februar, in Anwesenheit von Stadtrat Tom Leibundgut ein Neuzuzügeranlass mit 65 Teilnehmenden durchgeführt werden. Die übrigen sechs geplanten Anlässe wurden aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Bedauerlicherweise konnten somit auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Haldenstein an keinem Neuzuzügeranlass teilnehmen.

Bürgermeistertreffen in Bad Homburg (D)

Das alljährliche Bürgermeistertreffen ist ein fester Bestandteil in den Agenden der Delegationen des Europäischen Partnerschaftsrings. Im Berichtsjahr sollte das Bürgermeistertreffen vom 19. bis 22. Juni in Bad Homburg stattfinden. Aufgrund der Coronakrise wurde im April entschieden, das Treffen abzusagen. Es ist geplant, das Bürgermeistertreffen in Bad Homburg im 2021 durchzuführen.

Als Novum fand stattdessen am 30. Oktober die Arbeitssitzung der Bürgermeister als Videokonferenz statt.

Kontaktpflege

11. August	Treffen mit Mitgliedern des Grossen Rates des Kreises Chur
17. September	Treffen mit Gemeindevorstand Felsberg
29. September	Treffen mit Mitgliedern der Churer Exekutive
6. Oktober	Treffen mit Bürgerrat Chur



Traditionelles Treffen zwischen dem Stadtrat und den alt Stadträten/alt Stadträtin und alt Stadtschreiber vom 29. September

v.l.n.r.: Stadtrat Patrik Degiacomi, alt Stadtschreiber Dieter Heller, alt Stadträtin Doris Caviezel-Hidber, alt Stadtrat Josef Rogenmoser, alt Stadtrat/alt Regierungsrat Martin Jäger, Stadtpräsident Urs Marti, alt Stadtrat Dr. Hans Hatz, alt Stadtpräsident Christian Boner, Stadtschreiber Markus Frauenfelder, alt Stadtpräsident Christian Aliesch, Stadtrat Tom Leibundgut, alt Stadtrat Roland Tresp. Alt Stadtpräsident Dr. Rolf Stiffler war leider verhindert.



Treffen des Stadtrates mit dem Bürgerrat und den Stellvertretenden, Mitgliedern der GPK und des Gemeindegüterinspektorats vom 6. Oktober in Haldenstein. Per 1. Januar 2021 gehört Haldenstein zu Chur. Die Bürgergemeinde Haldenstein fusioniert mit der Churer Bürgergemeinde. Aus diesem Grund stellte der Bürgermeister von Haldenstein, Hans Gasser, "seine" Bürgergemeinde vor.

v.l.n.r. Stadtschreiber Markus Frauenfelder, Bürgerrat Romano Cahannes, Bürgerratsschreiber Marco Caduff, Bürgerrätin Andrea Thür-Suter, Vizebürgermeister Thomas Mettler, Bürgerrat Marco Gujan, Bürgermeister von Haldenstein Hans Gasser, Stadtrat Patrik Degiacomi, Gemeindepräsidentin von Haldenstein Gerda Wissmeier, Stadtpräsident Urs Marti, Stadtrat Tom Leibundgut, Mitglied GPK Thomas Coray, Bürgermeister Andreas Brunold, Bürgerrat Martin Studer, Stellvertreterin Bürgerrat Sandra Adank-Arioli, Stellvertreterin Bürgerrat Ines E. Follador-Breitenmoser, Mitglied GPK Sandro Peder, Bürgerrat Reto Mani und Gemeindegüterinspektor Ulrich Hartmann jun.

Quartieramt

Belegung TUK

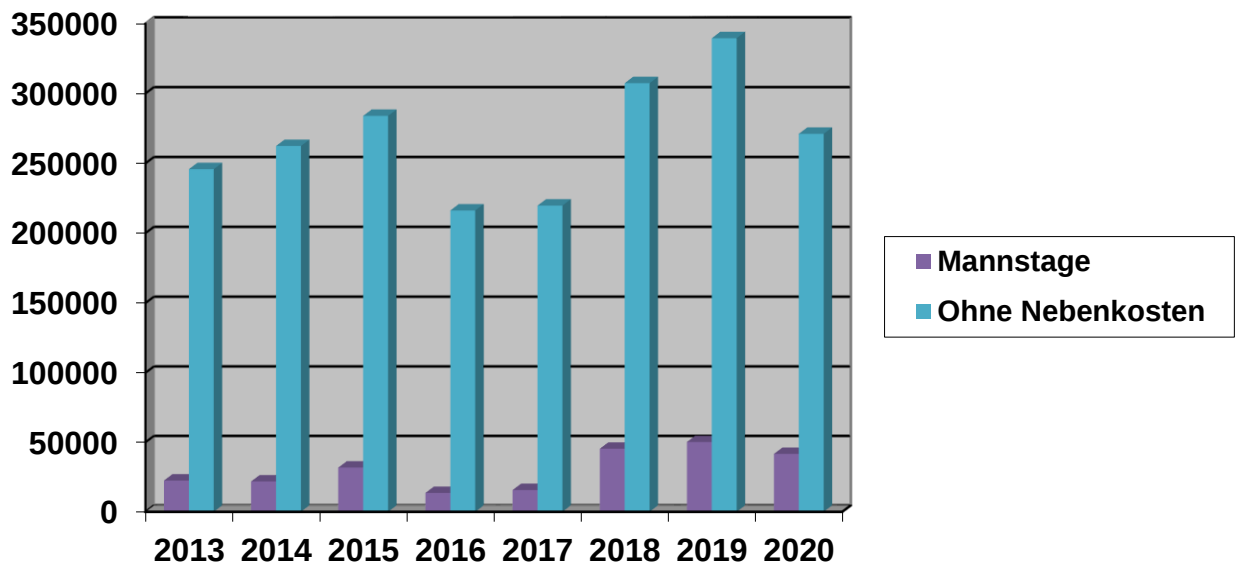
Im Berichtsjahr wurde die Truppenunterkunft zweimal von einer RS und einem WK belegt, wobei die Belegung der Winter- und Sommer-RS je 13 Wochen dauerte. Durch die Corona-Pandemie wurde die TUK als Ausweichstandort benutzt und dadurch durch das Militär mehr belegt als ursprünglich geplant war. Voraussichtlich muss im 2021 mit einer geringeren Belegung gerechnet werden. Die TUK wird im 2021 voraussichtlich 13 Wochen von der RS belegt sein.

Im Berichtsjahr war die Belegung der Truppenunterkunft wie folgt:

	Belegungstage		Manntage	
Militärische Belegung	248	(288)	41'362	(49'381)
Zivile Belegung	9	(16)	279	(869)
Total	257	(304)	41'641	(50'250)

**Einnahmen TUK und ALST (ohne Nebenkosten)**

2013	Fr. 245'835.20
2014	Fr. 262'463.00
2015	Fr. 408'353.60
2016	Fr. 396'914.80
2017	Fr. 265'414.80
2018	Fr. 331'285.80
2019	Fr. 367'533.60
2020	Fr. 306'125.40

**Belegung ALST**

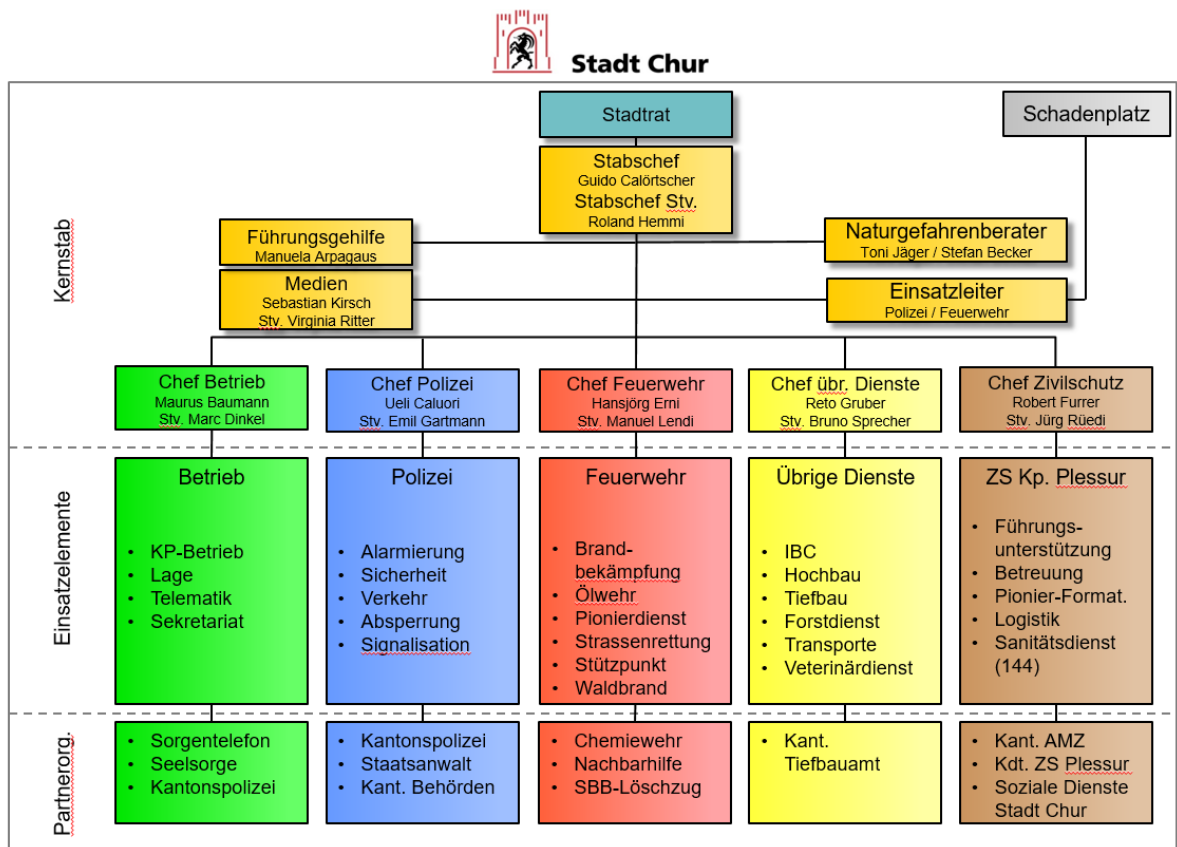
Im Berichtsjahr wurde die ALST an die Familie Gisler für die Übernachtung der temporären Arbeitskräfte (Erntehelfer) vermietet. Aufgrund der Corona-Pandemie nutzte das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden die ALST kurzzeitig als temporäre Ausweichmöglichkeit für Asylsuchende.

Katastrophenorganisation

Wie alle städtischen Dienststellen war auch die Katastrophenorganisation Chur im vergangenen Jahr von der Coronakrise betroffen. So konnte nur noch der erste obligatorische Rapport des Kernstabs anfangs Jahr durchgeführt werden. Um sich den fast täglich steigenden Herausforderungen der Coronakrise zu stellen, wurde im März ein neuer Corona Stab gegründet, welcher in der Folge den Katastab von seinen Aufgaben in Bezug auf die Bewältigung der Covid-19 Krise teilweise entbunden hat. Bedingt durch die Auflagen bei den Kontakten wurden sämtliche nachfolgenden obligatorischen Rapporte sowie der Jahresrapport des Katastabs nicht durchgeführt. Der Corona Stab hingegen führte bis Ende Dezember 2020 und darüber hinaus regelmässige Lagerapporte durch.

Aufgaben:

Die KATA-Organisation ist eine „stille Organisation“, arbeitet von der Bevölkerung unbemerkt im Hintergrund und ist jederzeit für Ernstfalleinsätze bereit. Entsprechend sind die Aufgaben in Bezug auf das Katastrophenmanagement.



Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Erforderliche Organisation und Infrastruktur bereitstellen
- Sicherstellen der Alarmierung und Einsatzbereitschaft
- Die Bewältigung möglicher Ereignisse vorbereiten
- Massnahmen zur Früherkennung von Krisen
- Betreibung von Ausbildung und Übungen innerhalb der KATA-Organisation
- Einsätze planen und umsetzen
- Sicherstellen der Information und Kommunikation
- Bedrohungs-(Worst-Case-) Analysen

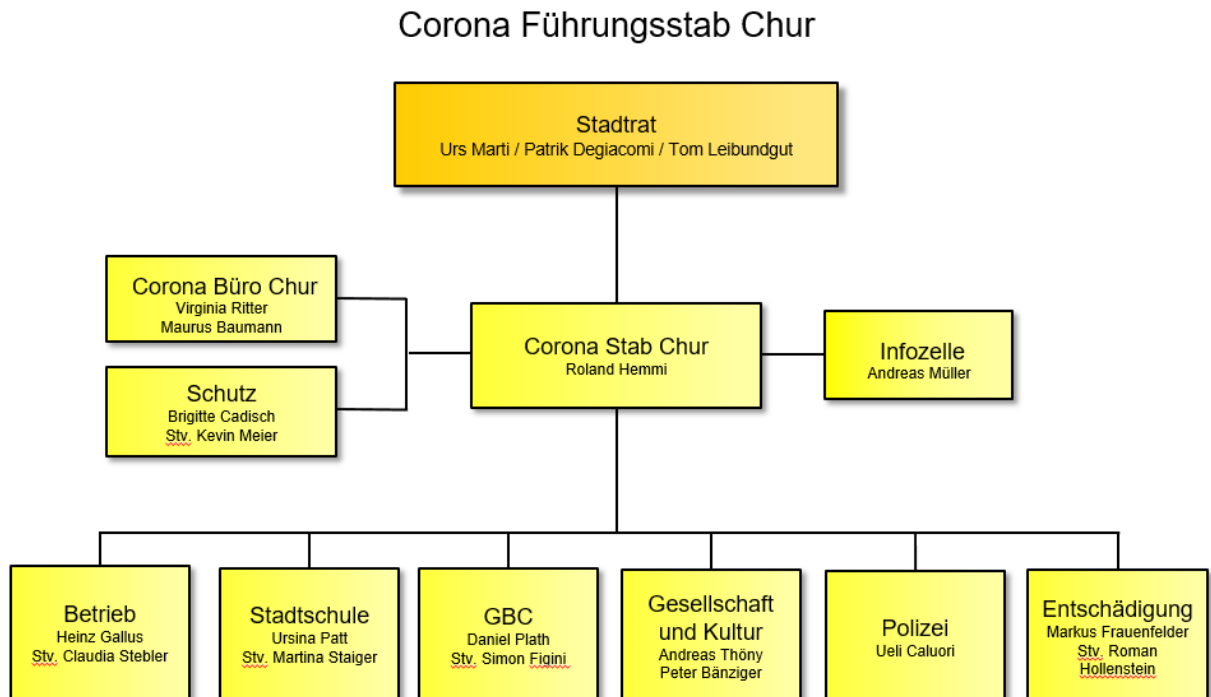
Bericht Katastrophenorganisation 2020

Wie in der Einleitung bereits erwähnt, konnte der Katastab im vergangenen Jahr nur den ersten der drei obligatorischen Rapporte durchführen. Am 4. März 2020 traf sich der Kernstab zu diesem Rapport, an welchem bereits das Sars Virus und die drohende Pandemie das zentrale Thema waren. Im weiteren Verlauf des Monats März hat der Stadtrat entschieden, dass die Einsatzbereitschaft und die dazu notwendigen Massnahmen und Vorkehrungen nur durch eine neu eingesetzte Task Force sichergestellt werden können. Insofern fiel dem Katastab im weiteren Verlauf des Jahres die Aufgabe zu, als stille Organisation mögliche weitere Gefahren oder Ereignisse zu beobachten und die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Im Weiteren unterstützte der Katastab personell in einigen Funktionen den Corona Stab sowie auch den Corona Ersatzstab.

Die Vorbereitungen des zukünftigen Corona Stabs begannen bereits Ende Februar, als die ersten Ansteckungen in der Schweiz gemeldet wurden. Am 23. Februar verfasste Stadtpräsident Urs Marti das Aufgebot zur Eventualplanung "Coronavirus" in Form eines Einsatzbefehls (CURIA SANA). Am 26. Februar folgte der erste Orientierungsrapport.



Der erste Lage Rapport "Coronavirus" fand am 28. Februar 2020 statt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Bund die besondere Lage ausgerufen und ein Verbot für Veranstaltungen von über 1'000 Personen erlassen. An diesem Rapport beschloss der Stab zusammen mit dem Stadtrat ein Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen. Dieser, auch vom Kanton Graubünden gestützte Entscheid, war schweizweit einzigartig und fand entsprechend grosses mediales Interesse. Am 4. März verschärfte der Bund seine Massnahmen und beschloss ein Verbot für Veranstaltungen mit mehr als 150 Personen. Dieser bundesrätlichen Bestimmung musste sich der Stab anpassen und am 6. März die 50-Personen-Regel wieder aufheben. Fünf Tage später wurde die Bildung des Corona Stabs Chur mit Roland Hemmi als Stabschef beschlossen. Auch wurde der sofortige Einsatz eines Corona Büros mit drei permanenten Mitarbeitenden beschlossen. Das Corona Büro war ab diesem Zeitpunkt mit der Planung und Durchführung der Rapporte betraut, führte Pendenzen-, Auftrags- sowie Antragslisten, diente als Drehscheibe zwischen Stabsführung und Teilstäben und führte ein Monitoring der Fallzahlen. Ebenfalls wurde ab diesem Zeitpunkt durch das Corona Büro Einsatz im kantonalen Führungsstab (KFS) genommen.



Mitte März wurde der KATA-Kredit mit einem ersten Nachtragskredit (es sollten drei weitere folgen) auf Fr. 100'000.-- zur Deckung der Kosten erhöht. Ebenfalls wurde der erste von insgesamt vier Bevölkerungsbriefen an die Churer Stadtbevölkerung versandt.

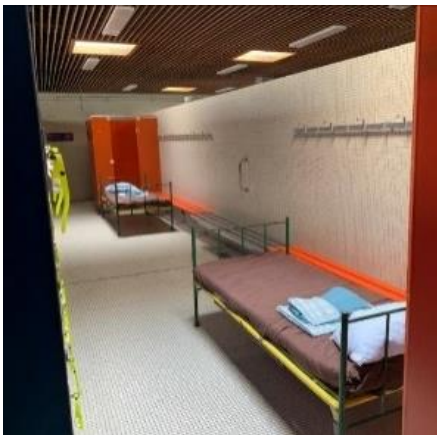
Der Corona Stab in Isolation

Am 13. März um 19.20 Uhr erfuhren die Mitglieder des Corona Stabs, dass Stadtrat Patrik Degiacomi als erster bekannter Fall in Chur positiv auf Covid-19 getestet worden war. Als Sofortmassnahme wurde die Selbstisolation der sieben Kernstabsmitglieder beschlossen. In den folgenden Tagen wurde die Pfisterzunftstube für das Corona Büro umgenutzt, die Räumlichkeiten Zunftstube, Kommandoraum und Aula Nicolai wurden vom Rest des Gebäudes abgetrennt. Die sieben Mitglieder isolierten sich auch gänzlich im privaten Umfeld. Um die eigene Handlungsfähigkeit halten zu können, wurde ein Ersatzstab gegründet, der anschliessend auch die Vertretung im KFS stellte. Persönliche Meetings wurden per sofort eingestellt, Sitzungen nur noch per Telefonkonferenz durchgeführt. Erstmals wurden Social-Media-Kanäle auf Twitter und später Facebook für die Kommunikation mit der Bevölkerung eingerichtet und seither bewirtschaftet.



Die Pfisterzunftstube wird zum Corona Büro umgenutzt.

Am Montag, 16. März folgte in Graubünden der erste Lockdown. Ende März wurde eine Bettenstation für Kinder kranker Eltern in der nunmehr geschlossenen Oberen Au eingerichtet. Der Teilstab Polizei richtete den Polizei-Aussenposten Boccia ein.



Bettenstation für Kinder kranker Eltern.



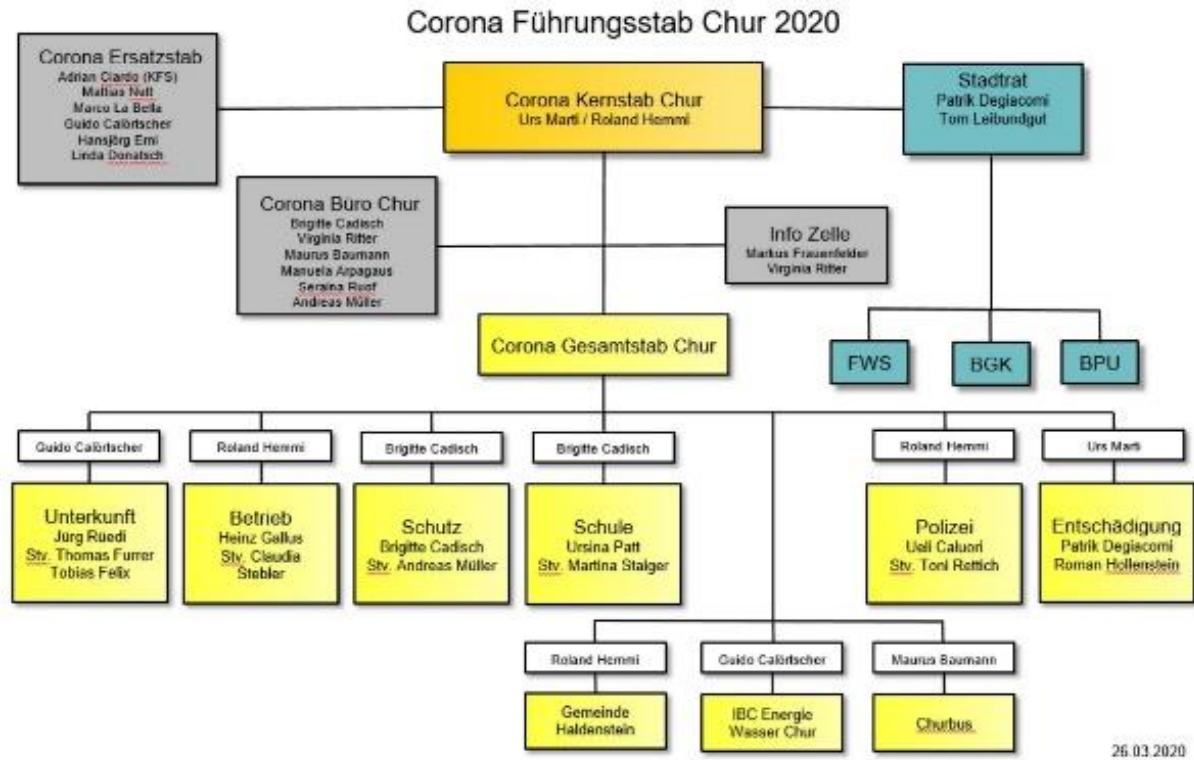
Der Teilstab Polizei richtet sich im Aussenposten Boccia ein.

Ende März entstand die Projektidee für einen Hauslieferdienst, um Personen in Isolation und Quarantäne, aber auch Risikopersonen zu unterstützen. Dieser Hauslieferdienst konnte mit Hilfe der Organisation ChurPlus ins Leben gerufen werden und lieferte anschliessend regelmässig Einkäufe und später auch Bibliotheksmedien an die Kundschaft aus. Der Teilstab Schule richtete eine Kindernotbetreuung ein.

In dieser Phase nahm die Nachfrage für Homeoffice Arbeitsplätze innerhalb der Stadtverwaltung drastisch zu. Der Corona Stab koordinierte die Anträge für unzählige Laptops und Remote-

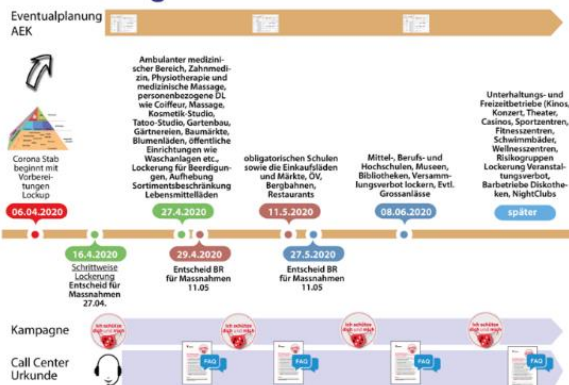


Zugriffe. Aufgrund der stetigen Veränderungen wurde das Organigramm des Corona Stabs angepasst. So wurden Stellvertretungen organisiert und der Stadtrat als politische Komponente einbezogen.



Anfangs April wurden durch den Teilstab Entschädigung erste Massnahmenpakete geschnürt, um die finanziellen Auswirkungen des Lockdowns abzufedern. Mitte April ging auch die Webseite coronachur.ch als kommunikative Ergänzung zur Social-Media-Plattform online. Im Hinblick auf eine erste Teilöffnung am 27. April wurde eine Eventualplanung mittels eines AEK erstellt. In diesem Rahmen beginnt auch die Planung einer Informationskampagne. Auch das durch den Teilstab Schutz koordinierte Bestellwesen von Hygienematerial wurde stetig ausgebaut und verbessert.

Orientierung Beschluss BR 16.04.2020



AEK Fokus Teilöffnung

	26.4. Entscheid BR	27.04. Umsetzung	26.4. Entscheid BR	27.04. Umsetzung	27.5. Entscheid BR	28.05. Umsetzung	26.5. Entscheid BR	27.05. Umsetzung
Was?	Bemerkungen	Aussage	Erkenntnis	Konsequenz	Fragen	Tabular	RFS	
1. Allgemein	Der Regel - Abstand / Hygiene / Schutzbestimmungen	Stets und BGL sollen folgen für Schutzbestimmungen an Bundesstrassen	Schulbestimmungen werden (Büro, Theater, Kinos, Sportzentren, Fitnesszentren, Schwimmbäder, Wellnesszentren, Rüstgruppen, Lockdown Verbot, Barbetrieb, Diskotheken, Nightclubs)	Teile der Stadt werden für eine VOR-LOCKDOWN in der Stadt Chur (Schulbestimmungen, BGL, Stadt Chur werden einen Entscheid für Schutzbestimmungen (Schulbestimmungen)	Welche Handlungsoptionen? (wegen für bestmögliche Definition der Lockdown Stadt Chur)			
2.1. Ambulante medizinische Bereich	Technische Kontrolle für Nachschubbedarf	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Kommunikation und Schulung folgen	Moderat bis gar nicht betroffen	Wie lautet die KPI der Situation? Ist in der Stadt Chur eine Massnahme geplant, oder können eine Massnahme (Corona Kartens)	Offizielle TS Schule	Kommunikation	
2.2. Zahnärztliche	Technische Kontrolle für Nachschubbedarf	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Verfahren 1000 betriebsärztliche und -ärztliche	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Wie lautet die KPI der Situation? Ist in der Stadt Chur eine Massnahme geplant, oder können eine Massnahme (Corona Kartens)	Schule	Rechtlich	
2.3. Physiotherapie und medizinische Massage	Technische Kontrolle für Nachschubbedarf	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Verfahren 1000 betriebsärztliche und -ärztliche	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Wie lautet die KPI der Situation? Ist in der Stadt Chur eine Massnahme geplant, oder können eine Massnahme (Corona Kartens)	Schule	Rechtlich	
2.4. Ambulante Zahnärztliche	Technische Kontrolle für Nachschubbedarf	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Verfahren 1000 betriebsärztliche und -ärztliche	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Wie lautet die KPI der Situation? Ist in der Stadt Chur eine Massnahme geplant, oder können eine Massnahme (Corona Kartens)	Schule	Rechtlich	
2.5. Massage	Technische Kontrolle für Nachschubbedarf	Medizinische Massnahmen folgen, Planung auf Entscheidung vorbereiten	Verfahren 1000 betriebsärztliche und -ärztliche	Für Stadt keine besonderen Massnahmen	Wie lautet die KPI der Situation? Ist in der Stadt Chur eine Massnahme geplant, oder können eine Massnahme (Corona Kartens)	Schule	Rechtlich	



Kampagnenstart "Ich schütze dich und mich"

Am 21. April startete der Corona Stab offiziell die Kampagne "Ich schütze dich und mich". In den kommenden Wochen und Monaten zierte das Kampagnen-Logo die städtische Korrespondenz, Plakate, städtische Fahrzeuge und Schalter. Kampagnenplakate waren auf Werbetafeln und den Stadtbussen sichtbar. Das grösste mediale Interesse zog aber die durch EcoGrischun produzierte ChurMaska auf sich. Ebenfalls als Teil der Kampagne wurden Selbstdeklarationen für Betriebe erstellt, die in etlichen Eingangsbereichen von Läden und Dienstleistern aufgehängt wurden. Als Basis der ganzen Kampagne diente das durch den Stab entwickelte PVA-Modell. Weiter richtete der Corona Stab Ende April eine städtische Hotline für Anliegen und Fragen aus der Bevölkerung ein.



Weiterhin **Schutz**
Weiterhin **Hygiene**
Weiterhin **Abstand**
Weiterhin **zu Hause**



Kampagnen-Logo "Ich schütze dich und mich"

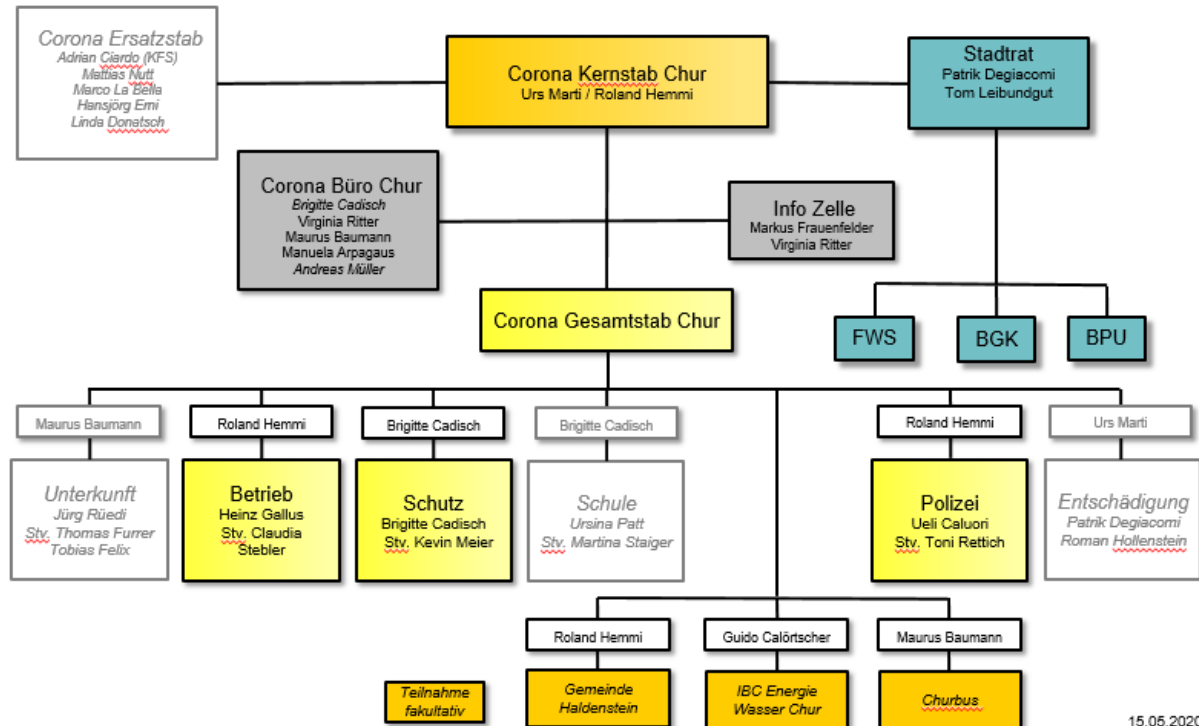
Das PVA-Modell bildete die Basis der Kampagne

Am 27. April folgte die erste Lockerungsetappe. Mit den Lockerungen gingen auch weitere und neue Aufgaben für den Corona Stab einher. So war der Teilstab Polizei mit Kontrollen der offenen Betriebe sowie mit der Schliessung des Betongarta betraut, Schutzkonzepte wurden für die internen Dienststellen und Abteilungen erstellt und geprüft. Für die Wiedereröffnung der Schulen und der Gastronomie im Rahmen der zweiten Lockerungsetappe am 11. Mai bereiteten sich die Teilstäbe Schule und Polizei intensiv vor.

Anfangs Mai begann der erste Rückzug des Corona Stabs mit der Inaktivsetzung des Ersatzstabs. Es folgte ein angepasster Sitzungsrhythmus und ab Mitte Mai wurde das Corona Büro noch mit drei Mitgliedern voll besetzt. Per Ende Mai wurden erste Teilstäbe inaktiv gesetzt - bis schliesslich Ende Juni der Stab komplett inaktiviert wurde. Trotzdem wurde in dieser Zeitspanne aber auch eine Eventualplanung "Wiederaufstieg" erstellt.



Corona Führungsstab Chur 2020 / Inaktivsetzung Teilstäbe



15.05.2020

Nachdem am 6. Juni die dritte Lockerungsetappe gestartet wurde, erfolgte am 9. Juni 2020 an der zehnten Dienststellenleiter-Konferenz die Verabschiedung des Corona Stabs. Am 22. Juni erfolgte die vierte und letzte Lockerungsetappe. Fünf Tage später räumten Roland Hemmi, Maurus Baumann und Virginia Ritter als letzte aktive Stabsmitglieder ihre temporären Arbeitsplätze. Die Räumlichkeiten Pfisterzunftstube, Schulungsraum und Aula Nicolai blieben jedoch weiterhin für den Corona Stab reserviert.

Reaktivierung und zweite Welle

Am 6. August wurde ein erstes Corona Update mit den Mitgliedern des Corona Kernstabs durchgeführt. Grund waren die steigenden Zahlen und eine mögliche zweite Welle. Anfangs September wurde der Corona Stab teils reaktiviert, auch Teile der Kampagne wurden aktualisiert und im Herbst wiederverwendet. Das im Sommer vorbereitete AAR wurde Ende Oktober aufgrund der schlechten Lage abgesagt. Aufgrund der veränderten Situation wurde auch der Corona Stab restrukturiert und das Organigramm angepasst. Bereits vor der schweizweiten Regelung führte der Stab die Maskenpflicht für städtische Mitarbeitende in den Innenräumen ein. Die Maskenbeschaffung entwickelte sich entsprechend zu einer zentralen Aufgabe des Teilstabs Schutz. Ende Oktober nahm auch der KFS wieder seine Arbeit auf, Roland Hemmi fungierte ab diesem Zeitpunkt als Verbindungsoffizier. Da ein zweiter Lockdown zu erwarten war, wurde dazu eine Eventualplanung und ein AEK erstellt. Der Teilstab Stadtschule führte in diesem Zeitraum frühzeitig die Maskenpflicht für die Sek I ein. Am 4. Dezember gab die Bündner Regierung den zweiten Lockdown bekannt - kurze Zeit später beschloss auch der Bund weitere Schliessungen bis Ende Jahr. Der Corona Stab bereitete sich in dieser Zeit bis Ende Jahr logistisch und personell intensiv auf durch den Kanton angekündigte mögliche Massentestungen anfangs 2021 in Chur vor.

Vorausblickend kann erwähnt werden, dass die Arbeit des Corona Stabs auch im neuen Jahr andauern wird. Die im Jahr 2020 aus den Erkenntnissen der Stabsarbeit abgeleiteten Massnahmen wurden oder werden nun umgesetzt. Dazu gehören unter anderem die Erstellung eines Hygienekonzepts, die Restrukturierung der Lagersituation für Schutzmaterial, die Anpassung



der PVO bezüglich Homeoffice, räumliche Anpassungen in der Verwaltung und in der IT, die Bündelung der städtischen Kommunikation (eine städtische Kommunikationsstelle wurde im August gebildet und mit Andreas Müller und später Lisa Lerchi besetzt) sowie schliesslich eine Neustrukturierung der KATA-Organisation.



Einwohnerdienste

Bezüglich der Fusion zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Haldenstein waren die Vorbereitungsarbeiten, speziell im Bereich Meldewesen, sehr aufwändig. Auf administrativer, technischer wie auch personeller Ebene bildete die operative Umsetzung der vom 17. Mai auf den 27. September verschobenen Behördenwahlen eine besondere Herausforderung. Der aufwändige Wahlprozess vom 27. September wurde durch die Einwohnerdienste organisiert und reibungslos abgewickelt. Die Einführung der amtlichen Wohnungsnummerierung konnte lanciert werden. Bedingt durch die Aufschaltung des NEST-Release 2020 erforderten prozessuale Abläufe verschiedenste Anpassungen.

Aufgaben

- Zuzug, Umzug, Wegzug
- Auskunftswesen (Amtsstellen, Krankenkassen, Private etc.)
- Ausländerbewilligungen (Beantragung, Verlängerung, Änderung, Familiennachzug, Garantieerklärung für visumpflichtige Besuchende)
- Bescheinigung von Unterschriftenlisten (Initiativen und Referenden)
- Bescheinigungen (Wohnsitzausweise, Lebens- und Wohnsitzbescheinigungen etc.)
- Buchhaltung mit Rechnungsstellung
- ChurCard (Abgabe)
- Führung des Einwohner- und Betriebsregisters
- Führung des Stimmregisters, auch für die Auslandschweizer
- Anträge für Identitätskarten
- Kontaktstelle für NeuzuzügerInnen
- Krankenkassenobligatorium (KVO-Bilaterale)
- Meldewesen für Amtsstellen (intern und extern)
- Mutationen im Zivilstandssegment (Einbürgerungen, Geburten etc.)
- Mutationswesen (Datenkorrekturen etc.)
- Statistische Auswertungen (Bundes- und Kantonsstellen sowie Landeskirchen)
- Tageskarten Gemeinde (Vertrieb)
- Volksabstimmungen und Wahlen (operative Zuständigkeit)
- Depotstelle für Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge etc.)

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.90	1.60	1.58	1.63
Ertrag	0.73	0.71	0.69	0.58
Saldo	-1.17	-0.89	-0.81	-1.05
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	14	10	10	10
Stellenprozente	1130	880	880	880



Statistische Auswertungen (Bevölkerungsstatistik)

Die Gesamtbevölkerung nahm um 810 Personen zu. Sie belief sich am 31. Dezember des Berichtsjahres auf insgesamt 38'497 (37'687) Einwohnerinnen und Einwohner (+ 2.149%). Der Ausländeranteil lag bei 8'055 (7'782) Personen (+ 3.51%) oder 20.92% (20.65%) der Gesamtbevölkerung.

Einwohner nach Niederlassungsart	1970	%	1980	%	1990	%	2020	%
Stadt-/Ortsbürger	1'511	4.8	1'665	5.0	1'825	5.5	6'223	16.17
Schweizerbürger	23'837	76.2	25'199	76.1	24'316	73.1	22'431	58.27
Wochenaufenthalter	1'464	4.7	2'228	6.7	2'182	6.6	1'755	4.56
Aufenthalter/Nebenniederlassung	0		0		0		33	0.09
Ausländer Niedergelassene „C“	1'636	5.2	2'792	8.5	3'097	9.3	4'007	10.41
Ausländer Jahresaufenthalter „B“	2'716	8.7	1'079	3.2	1'530	4.6	3'085	8.01
Ausländer Kurzaufenthalter „L“							506	1.31
Ausländer Saisonaufenthalter	139	0.4	170	0.5	299	0.9	0	*
Ausländer Asylbewerber „N“							67	0.17
Ausländer vorläufig aufgenommene „F“							390	1.01
Total	31'303		33'133		33'249		38'497	

* Änderung von Aufenthaltsarten, bilaterale Verträge

Identitätskarte

Insgesamt wurden 537 (902) Anträge für Identitätskarten gestellt. Im Berichtsjahr musste somit ein Rückgang der Anträge um 40.5% verzeichnet werden.

Fremdenpolizei

Aufenthaltsart	2012	2018	2019	2020
Niedergelassene „C“	3'591	3'930	3'979	4'007
Jahresaufenthalter „B“	2'341	2'681	2'827	3'085
Kurzaufenthalter „L“	537	553	539	506
Asylbewerber „N“	625	171	89	67
vorläufig Aufgenommene „F“	188	284	348	390
Total	7'282	7'619	7'782	8'055

Herkunftsländer der Bevölkerung

Personen aus 112 (108) verschiedenen Nationen (ohne Schweizer Staatsangehörige) waren in Chur melderechtlich erfasst. Die grössten Anteilsgruppen waren:

Deutschland	1'340
Portugal	1'330
Italien	1'290
Eritrea	429
Österreich	287
Sri Lanka	277
Spanien	229





Türkei	213
Serbien	201
Kosovo	199
Übrige	2'260

Tageskarte Gemeinde

Aufgrund der rückläufigen Verkaufszahlen wurde im Oktober die Bestelleinheit der Tagessätze zu verkaufender Tageskarten reduziert. Seit 8. Dezember 2020 bietet die Stadt Chur neu noch 15 Tageskarten Gemeinde pro Tag an. Im Berichtsjahr standen 6'498 (7'252) Tageskarten zur Verfügung. Davon wurden 4'556 (6'781) verkauft. Somit lag der Verkaufsanteil bei 69.70% (93.5%). Der Umsatz brach im Berichtsjahr um 23.8% ein.

Zivilstandsmeldungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Zivilstandsereignisse bearbeitet:

Ereignis	2012	2018	2019	2020
Anerkennung Kindesverhältnis	19	24	28	24
Auflösung Partnerschaft	0	2	0	1
Bürgerrechtsänderung	150	3	2	1
Eheschliessung	402	398	373	366
Einbürgerung Ausländer	159	129	67	101
Einbürgerung Schweizer in Gemeinde	17	9	718	336
Eintragung Partnerschaft	2	9	7	9
Geburt	301	312	328	298
Namensänderung	401	351	314	306
Scheidung	194	139	141	137
Tod	374	378	334	388
Zivilstandsänderung Ehepartner (verwitwet)	107	120	131	126
Gesamtergebnis	2'126	1'874	2'443	2093

Wanderungserhebung

Die Bevölkerungsbewegungen (Zugänge/Abgänge) werden in der Wanderungsstatistik erfasst. Die Einwohnerstatistik beinhaltet die Anzahl von 298 (328) Geburten und 388 (334) Todesfällen, zudem 3'216 (3'133) Zuzüge sowie 2'843 (3'042) Wegzüge. Daraus erfolgt eine Zunahme von 283 Personen.

Zudem wuchs die Einwohnerzahl infolge Fusion mit der Gemeinde Maladers um 527 Personen. Basierend auf diesen Kennzahlen resultiert eine Gesamtzunahme von 810 Personen.

Umzüge innerhalb der Stadt Chur

Im Berichtsjahr waren 3'655 (3'230) Umzüge innerhalb der Stadt Chur zu verarbeiten, was einem Plus von 13.2% entspricht.



eUmzugCH

Mitte 2018 wurde der elektronische Prozess eUmzugCH durch die Einwohnerdienste produktiv geschaltet. Dieses Dienstleistungssegment wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern vor allem beim Wegzug von Chur genutzt, zumal die Gemeinde des neuen Wohnorts nicht zwingend die Möglichkeit eUmzugCH anbieten muss. Zuzüge sind über eUmzugCH nur möglich, wenn die Wegzugsgemeinde über das Angebot des elektronischen Prozesses verfügt. Unabhängig von Schalteröffnungszeiten kann diese zentral betriebene Umzugsplattform Wegzug, Zuzug und Umzug genutzt werden. Die statistischen Werte zeigen auf, dass die Nutzung dieser Dienstleistung markant angestiegen ist.

Verändert hat sich der zeitliche Aufwand für die Einwohnerdienste. Diese Erkenntnis wird in Gemeinden, welche die Umzugsplattform eUmzugCH anbieten, festgestellt. Im Hinblick auf den Abklärungsaufwand stellen die Einwohnerdienste eindeutig vermehrten administrativen Aufwand fest. Im Gespräch am Schalter lassen sich Fragen direkt klären. Mit der Nutzung des eUmzugCH sind inhaltliche Rückfragen wesentlich aufwändiger (fehlende Dokumente, falsch eingescannte Dokumente, Person nicht erreichbar, administrative Terminierung etc.).

	ab 25.06.2018	1.01. – 31.12.2019	1.01. – 31.12.2020
Anmeldungen	45	186	298
Abmeldungen	155	379	518
Adressänderungen	162	398	473

Einführung der amtlichen Wohnungsnummerierung (aWN)

Für Nutzerinnen und Nutzer, welche Umzugsmeldungen in elektronischer Form schweizweit über die Plattform eUmzugCH vornehmen wollen, bildet die Abrufmöglichkeit der aWN über die Webseitenapplikation die Voraussetzung für die korrekte Auswahlmöglichkeit der entsprechenden Wohnung. An der Sitzung vom 27. Oktober hat der Stadtrat die Einführung der amtlichen Wohnungsnummer beschlossen. Basierend auf rechtlichen Vorgaben wurde die Grundlage geschaffen, durch die Harmonisierung der Wohnungsnummer eine einheitliche Sprache zwischen Bauherren, Mietern, Vermietern, Eigentümern, Verwaltungen, Amt für Schätzungswesen, Grundbuchamt und den IBC einzuführen. Die Qualität des Personen- und Objektregisters wird dadurch erheblich verbessert und Fehlerquellen werden eliminiert.

Datenpflege

Automatisierte Prozessabläufe sind nur in Verbindung mit verlässlichen Daten möglich. Diese Daten bilden für die Verwaltung eine grundlegende Ressource. In den Einwohnerdiensten verlagert sich die Nachführung der standardisierten Daten vom Front-Office zusehends in den Back-Office-Bereich. Eine effiziente Datenpflege ist erforderlich, zumal die vielfältigen Informationen über verschiedene Schnittstellen im Sinne des eGovernments (GERES, Infostar etc.) in das Einwohnerregister einfließen. Die Datenpflege ist Bestandteil des gesetzlichen Auftrages und setzt eine Reihe von schrittweisen Anweisungen voraus, die sicherstellen sollen, dass die Aufgaben effizient und widerspruchsfrei ausgeführt werden (Datenharmonisierung). Die Nachhaltigkeit der Datenqualität muss im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf allen Ebenen gesichert sein.

Kundenfrequenzen

Das Controlling, an welchen Arbeitstagen die meisten Kundenbesuche stattfinden, erfolgt fortlaufend. Während des ersten Lockdowns wurde das Stadthaus im Zeitraum vom 17. März bis



und mit 5. Juni geschlossen. Im Eingangsbereich des Stadthauses wurde ab 8. Juni bis und mit 5. Juli der Zutritt für die Kundschaft mittels eines "Pfortnersystems" gesteuert. Nach Aufhebung des Pfortnersystems war ein deutlich verringertes Kundenaufkommen feststellbar.

Im Berichtsjahr wurden zwischen 16 (tiefster Wert) und 147 (höchster Wert) Personen bedient (Durchschnittswert 75 pro Tag).

Kundenbesuche pro Wochentag:

	2017	2018	2019	2020
Montag	5'481	5'658	5'980	3'972
Dienstag	4'492	4'558	4'321	2'550
Mittwoch	4'514	4'312	4'275	2'932
Donnerstag	4'142	4'002	4'066	2'242
Freitag	4'394	4'547	4'581	3'182
	23'023	23'077	23'223	14'878

Innerhalb des Berichtsjahrs wurden insgesamt 14'878 (23'223) Kunden bedient, woraus ein Monatsdurchschnitt von 1'239 (1'935) resultiert.

Online-Dienste – Entwicklung

Im Berichtsjahr wurden infolge der Schliessung der Kundenshalter die Online-Dienste verstärkt genutzt.

	2014	2015	2016	2017	2018	2018	2019	2020
Abmeldung / Wegzug (bis eUmzug)	338	343	373	449	bis eUmzug	236		
Abmeldung / Wegzug Schüler Studenten Lernende	194	183	182	192		34	80	73
Abmeldung Wegzug Wochenaufenthalt (seit eUmzug)					seit eUmzug	161	150	191
Abmeldung / Wegzug (Firmen / Betriebe)	3	18	16	13		13	9	13
Abstimmungsunterlagen bestellen	2	1	8	0		6	8	17
Adressänderung / Umzug (bis eUmzug)	504	537	558	582	bis eUmzug	345		
Adressänderung Wochenaufenthalt (seit eUmzug)					seit eUmzug	22	56	74
Adressauskunftsbegehren	84	53	70	64		47	28	35
Änderungen / Mutationen (Firmen / Betriebe)	13	21	16	20		8	11	29
Anmeldung / Zuzug	165	170	171	215		219	198	400
Anmeldung / Zuzug (Firmen / Betriebe)	68	75	70	54		80	82	96
Anmeldung / Zuzug Wochenaufenthalt	100	116	107	130		104	134	229
Arbeitgeberänderung	358	202	322	276		269	267	197
Vermieter Auszugsanzeige	298	272	419	351		280	305	343
Vermieter Einzugsanzeige	398	366	439	404		338	344	387
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) bestellen	100	80	99	131		129	129	186
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) Verlängerung	25	27	42	36		26	31	28
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) Verlängerung / Schüler Studenten Lernende und Minderjährige	33	40	33	42		45	42	38
Wohnsitzbescheinigung	312	310	404	385		369	427	544
Total	2'995	2'814	3'329	3'344		2'731	2'301	2880



Krankenkassenobligatorium KVO-Bilaterale

Seit 2017 obliegt die Aufgabe zur "Überprüfung Krankenkassenobligatorium" den Einwohnerdiensten. Gesuche für eine Befreiung stellen vor allem Grenzgänger (temporär beschäftigte Personen und Firmen im Baugewerbe), Studierende im Bildungsbereich (Hochschule FHGR, Hotel- und Touristikfachschole etc.) sowie Praktikanten (Kantonsspital und Architekturbüros).

Im Berichtsjahr wurden 86 (135) Anträge auf Befreiung von der obligatorischen Krankenversicherung eingereicht, auf die entsprechenden Voraussetzungen hin überprüft und genehmigt.

Volksabstimmungen und Wahlen

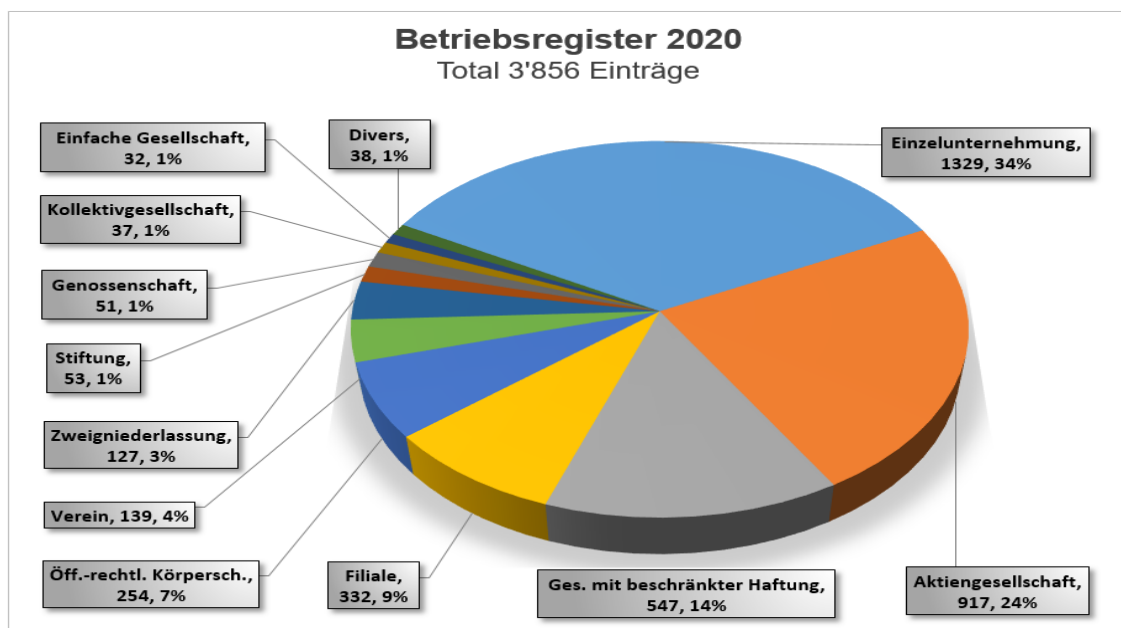
Auf administrativer, technischer wie auch personeller Ebene stellte die operative Umsetzung der vom 17. Mai auf den 27. September verschobenen Behördenwahlen eine besondere Herausforderung dar. Für die Auszählung der Stimmen der verschiedenen Wahlprozesse und die Ermittlung der Resultate standen nebst den Mitarbeitenden der Einwohnerdienste weitere 47 Personen im Einsatz. Die Crew der extern aufgegebenen Mitwirkenden leistete 1'009 Mannstunden (Werte pro Person zwischen 3 und 57 Stunden).

Die elektronische Erfassung der Stimmen für die Wahl der Legislative erfolgte über die bewährte Softwareapplikation SESAM. In diesem Zusammenhang wird auf die detaillierten Erläuterungen der Rubrik "Stadtkanzlei" verwiesen.

Betriebsregister

Trotz Coronakrise mit dem zum Teil schwierigen geschäftlichen Umfeld im Gastro-, Veranstaltungs- und Tourismus-Sektor, ist die Zahl der im Betriebsregister eingetragener Unternehmungen gegenüber dem Vorjahr erstaunlich stabil geblieben.

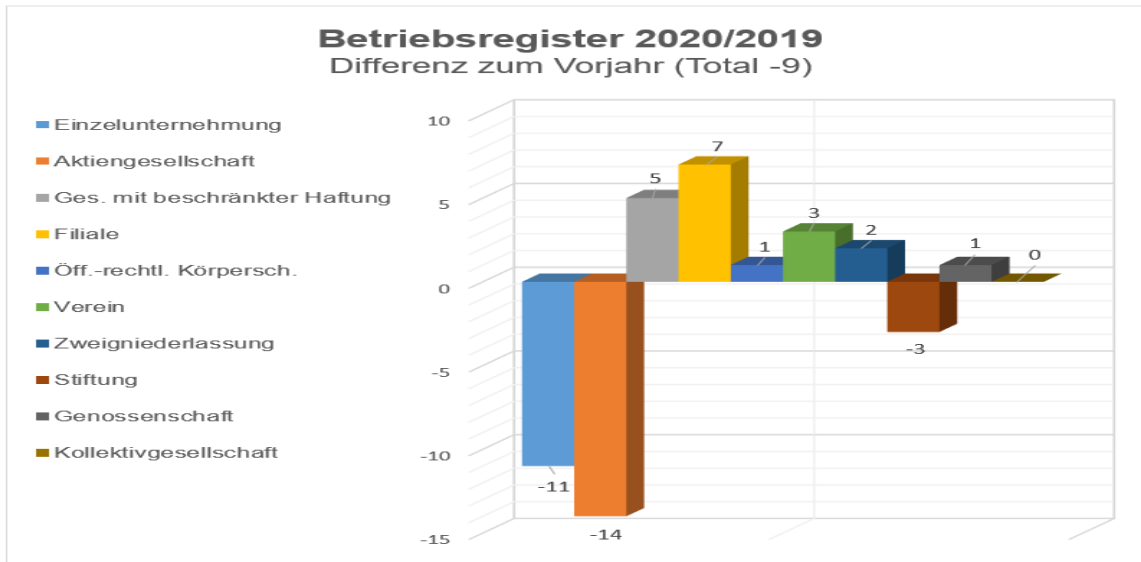
Auffallend ist, dass im letzten Halbjahr besonders im Bereich der Klein- und Einzelunternehmer im Segment der nicht-ärztlichen Medizinalberufe, Massagen-, Nail- und Coiffeursalons, öfters als in vorherigen Jahren Sitzverlegungen an die Privatadresse vorgenommen wurden.



Auflistung nach Rechtsform



Bei der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr resultiert lediglich ein Minus von neun Einträgen. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass in dieser Aufstellung die rund 30 migrierten Unternehmen von Maladers enthalten sind. Ohne Fusion der Gemeinde Maladers mit der Stadt Chur würde der effektive Vergleich zum Vorjahr bei fast minus 40 Einträgen liegen.

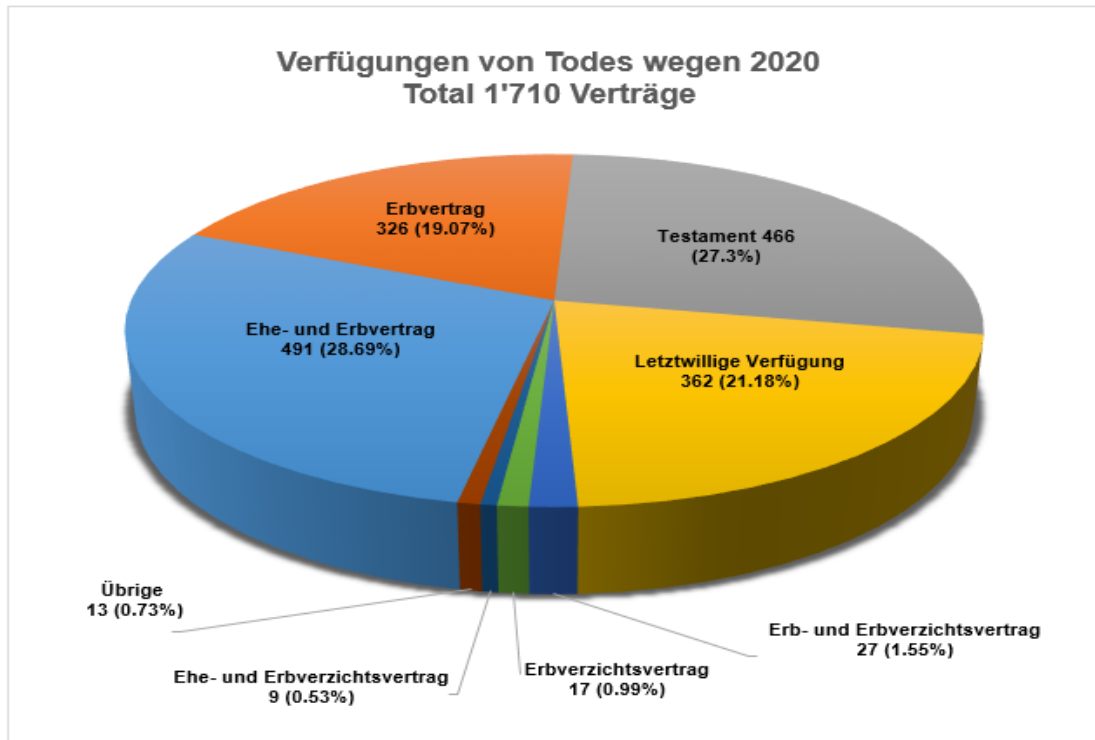


Differenz zum Vorjahr

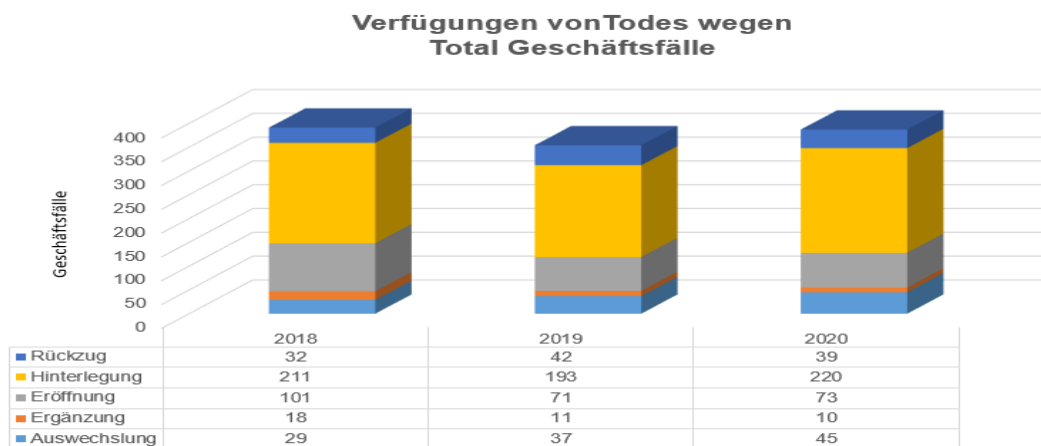


Depotstelle für Hinterlegungsverträge

Das Total der deponierten Verfügungen von Todes wegen ist gegenüber dem Vorjahr um 66 Einträge angestiegen.



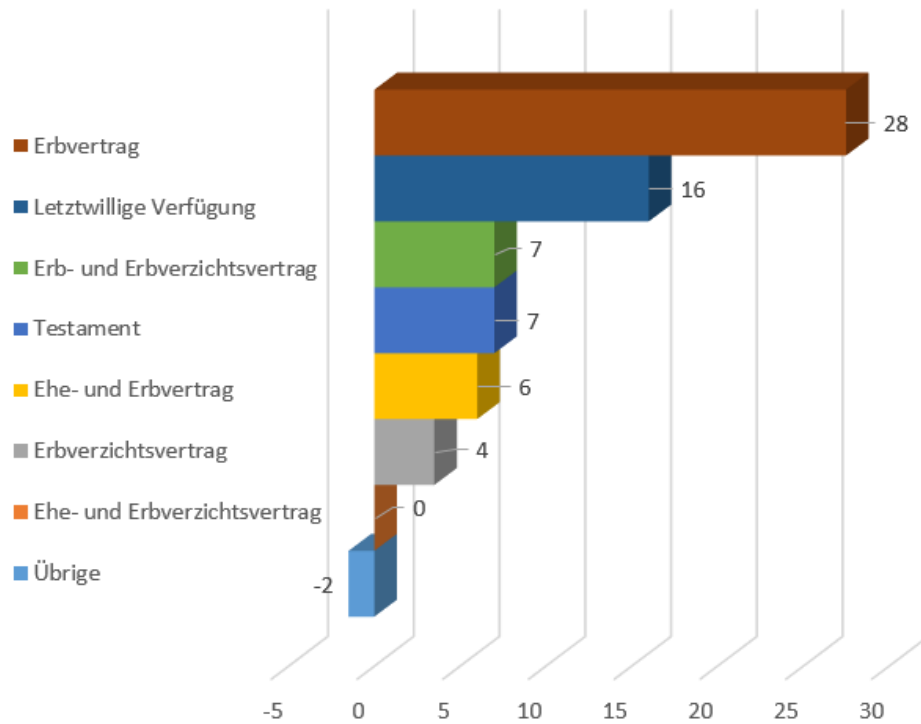
Hinterlegungen nach Vertragsart



^TGeschäftsfälle im Vergleich zu den Vorjahren



Hinterlegte Verträge - Differenz Vorjahr (+66)





Stadtarchiv

Das Stadtarchiv konnte seine Stellung als Zentrum für die Geschichte und Kultur der Stadt Chur trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie durch die Bearbeitung zahlreicher Anfragen und ein hohes Besucheraufkommen weiter festigen. Erfreulich gross waren Anzahl, Umfang und Bedeutung der Neuzugänge. Doch die Situation bei den Magazinen verschlechtert sich dadurch weiter, der Neubau des Stadtarchivs wird je länger je dringlicher. Bereits im Berichtsjahr wurde die Übernahme des Gemeindearchivs Haldenstein im Hinblick auf die Fusion 2021 vorbereitet. Die Erschliessung des Archivs wird Jahre beanspruchen.

Aufgaben

- Aufbewahrung, Sicherung, Erschliessung und Auswertung des Archivguts
- Betreuung von Deposita und Schenkungen
- Beantwortung von Anfragen
- Betreuung von Kunden
- Publikationen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.50	0.48	0.55	0.60
Ertrag	0.00	0.03	0.04	0.09
Saldo	-0.50	-0.45	-0.51	-0.52
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	3	3	3	3
Stellenprozente	200	260	300	300

Entwicklung des Stadtarchivs

Das Berichtsjahr war für das Stadtarchiv Chur herausfordernd, denn das Auftreten der Corona-Pandemie hat die Arbeit stark beeinflusst. Bis zum 15. März verliefen die Tätigkeiten im gewohnten Rahmen, u. a. mit Archivführungen für Gruppen. Vom 16. März bis zum 7. Juni war das Archiv auf Anordnung des Bundesrates für den Kundenverkehr geschlossen. Die Mitarbeitenden gingen teilweise ins Homeoffice. Die Anfragen per Post, Email und Telefon wurden alle bearbeitet, dadurch wurden mehr Arbeiten als üblich vom Stadtarchiv erledigt, weil die Kunden nicht selbst kommen durften. Vom 8. Juni bis zum 6. Dezember war der Besuch im Stadtarchiv mit Einhaltung von Schutzmassnahmen auf Voranmeldung möglich. Es durfte nur jeweils eine Person pro Nachmittag das Archiv besuchen. Dabei wurde streng auf die Einhaltung der Mindestabstände, die Desinfektion des Lesesaales nach jeder Besucherin bzw. jedem Besucher sowie Maskenpflicht für Mitarbeitende und Kunden während des Lesesaalbesuchs geachtet. Führungen für Gruppen waren nicht möglich. Daher wurde am 6. November die erste virtuelle Stadtarchivführung für die angehenden Kindergärtnerinnen und Kindergärtner der Pädagogischen Hochschule Graubünden durchgeführt, die sehr gut ankam. Vom 7. Dezember bis zum Ende des Berichtsjahres und darüber hinaus wurde der Lesesaal vom Kanton Graubünden und vom Bundesrat erneut für Besuchende geschlossen. Wie im Frühjahr wurde die Beantwortung

der Anfragen durch die Archivmitarbeitenden intensiv fortgeführt und das zeitweise Homeoffice wiederaufgenommen.

Erfreulich gross waren Anzahl und vor allem Qualität der privaten Neuzugänge. Das Stadtarchiv wird in der Bevölkerung nicht nur als ein Ort für Anfragen zur Stadtgeschichte, sondern auch als kompetente Stelle zur dauerhaften Aufbewahrung wertvoller Hinterlassenschaften geschätzt. Im Bereich der Verwaltungsakten ist die geplante Übernahme des Gemeindearchivs Haldenstein durch die beschlossene Fusion zwischen Chur und Haldenstein hervorzuheben. Im Berichtsjahr wurde begonnen, das Gemeindearchiv vor Ort zu ordnen und provisorisch zu erschliessen. Eine gründliche Erschliessung wird Jahre erfordern. Eine Überführung des Archivs in die Magazine des Stadtarchivs ist zurzeit nicht möglich, da keine Platzreserven mehr vorhanden sind. Langfristig bedeutet der beschlossene Neubau des Stadtarchivs in der Überbauung des "Alten Forstwerkhofs" die Lösung, doch konnte im Berichtsjahr aufgrund einer Einsprache noch nicht mit dem Bau des Gebäudes begonnen werden.



Kundenbesuch im Stadtarchiv während des Sommers entsprechend dem Corona-Schutzkonzept: Gelb markiert waren die Bereiche für die Besucherinnen bzw. Besucher (StadtAC, F 06.752.012)

Archivbenützung

Die Corona-Massnahmen beeinflussten die Art der Nutzung des Stadtarchivs im Berichtsjahr, doch interessanterweise blieb die Nachfrage nach Informationen des Stadtarchivs unverändert hoch. Im Vergleich zum Vorjahr gab es mehr schriftliche bzw. telefonische Anfragen, während sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher aufgrund der Schliessungen und Einschränkungen verringerte. Im Berichtsjahr wurden 973 (778) telefonische und schriftliche Anfragen zur Geschichte der Stadt bzw. der ehemaligen Kreise der heutigen Region Plessur bearbeitet; 483 (639) Personen besuchten das Stadtarchiv persönlich und erstmals 12 Personen virtuell. Die trotz Corona unverändert hohe Zahl von 1'468 Anfragen und Besuchen spiegelt die intensive Nutzung des Archivs durch Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung.

Im Rahmen der Vermittlungstätigkeit des Stadtarchivs wurden vor der Schliessung im Frühjahr noch verschiedene Führungen für Studierende der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) durchgeführt.



Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten

Neben der Benutzerbetreuung stand die Erschliessung neuer Eingänge im Vordergrund. Folgende, früher erst provisorisch erfasste, Bestände wurden abschliessend neu erschlossen: Gewerbliche Berufsschule (Akten), Kreis Churwalden (Bände), Kulturfachstelle (Akten, Bücher und anderes), Schulzahnklinik (Patientenkarteikarten) sowie die Nachlässe Laurer, Autohaus Willi AG, Conrad und Peter Räber (the second line).

Im Rahmen der laufenden Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten konnten folgende Bestände bearbeitet werden: Berufsbeistandschaft (Akten, Zeitschriftenbände), Einwohnerdienste (Abstimmungen und Wahlen), Fachstelle Alter (Akten), Kulturfachstelle (Akten, Bücher und anderes), Schuldirektion (Akten), Soziale Dienste (Akten, Fallakten), Sportfachstelle (Akten), Stadtentwicklung (Fotoalben, Reproduktionen), Stadtkanzlei (Akten, Pläne, amtliche Druckschriften, Gemeinderatsbeschlüsse, Botschaften) sowie die Nachlässe Anonym (Feuerwehr Chur), Andrea Bianchi (Dokumentationen), Marie-Christine Caduff (Femint, femmes internationales), Dina Casparis (Nachlass Casparis-Bernhard), Carmen Cavegn (Pläne), Reto Cottinelli (Nachlass Baumgärtner), Christian Danuser (digitale Fotos), Heidi Domenig (Theaterverein Chur), Hans Gürth (Ansichtskarten), Thomas Hensel (Nachlieferung Naturfreunde, Vorlass Hensel), Walter Isler (Anglo Swiss Club Chur), Ursula Jecklin (Vorlass Jecklin), Christoph Jordi (Schulwandkarte), Kanton Graubünden, Amt für Wald und Naturgefahren (Pläne), Katholische Kirchgemeinde Wil (Churer Postkarten und Publikationen), Salome Luz (Ölgemälde), Denise Niggli (Damenturnverein Chur-Masans), Nunzia Preisig (Heimatkundearbeiten, Flugschriften), Gaudenz Schmid (Vorlass Schmid), Peter Wyss (Schachclub Chur), Leo Wieland (Vorlass Wieland), und Gubert Zinsli (Fotos).

Neuzugänge

Aus der Verwaltung wurden rund 40 Laufmeter Akten abgeliefert. Ins Stadtarchiv kamen Unterlagen der Fachstelle Alter (Akten), der Berufsbeistandschaft (Akten, Zeitschriftenbände), der Einwohnerdienste (Abstimmungen und Wahlen), der Kindertagesstätten (Akten), der Kulturfachstelle (Akten, Bücher und anderes), der Gemeinde Maladers (Nachlieferung Akten), der Schuldirektion (Akten), der Sozialen Dienste (Akten, Fallakten), der Sportfachstelle (Akten), der Stadtentwicklung (Fotoalben, Reproduktionen), der Stadtkanzlei (Akten, Pläne, amtliche Druckschriften, Gemeinderatsbeschlüsse, Botschaften), der Stadtpolizei (Fotos) sowie der Region Plessur (Akten). Das Gemeindearchiv Haldenstein wurde im Berichtsjahr gesichtet, sortiert und neu aufgestellt, doch die offizielle Übernahme findet erst 2021 statt.



Das Stadtarchiv durfte im Berichtsjahr folgende Schenkungen und Nachlässe im Umfang von rund 80 Laufmetern entgegennehmen: Anonym (Feuerwehr Chur), Regula Bener (Nachlass Bener), Andrea Bianchi (Dokumentationen), Bettina Blumer (Nachlass Laurer), Charly Bieler (Fotos, Zeitungsartikel), Marie-Christine Caduff (Femint, femmes internationales), Carmen Cavegn (Pläne), Reto Cottinelli (Nachlass Baumgärtner), Christian Danuser (digitale Fotos), Heidi Domenig (Theaterverein Chur), Hans Gürth (Ansichtskarten), Thomas Hensel (Nachlieferung Naturfreunde, Vorlass Hensel), Walter Isler (Anglo Swiss Club Chur), Ursula Jecklin (Vorlass Jecklin), Beat und Ines Jenny (Nachlieferung Nachlass Jenny), Christoph Jordi (Schulwandkarte), Kanton Graubünden, Amt für Wald und Naturgefahren (Pläne), Kanton Graubünden, Hochbauamt (Unterlagen Schulhäuser Maladers und Haldenstein), Katholische Kirchgemeinde Wil (Churer Postkarten und Publikationen), Norbert Klapp (Kaufbriefe), Romano Kunz (Nachlass Bener), Emerita Lüscher (Nachlass Lüscher), Salome Luz (Ölgemälde), Silvia Maillard (Maitlapfadi Chur), Peter Metz (Vorlass Metz), Gabi Mojzes/Theater Chur (Theaterplakate), Denise Niggli (Damenturnverein Chur-Masans), Margrit Niggli (Nachlass Baumgärtner), Nunzia Preisig (Heimatkundearbeiten, Flugschriften), Priora AG (Nachlass Villa Sumatra), Max Rupff (Glasnegative Carl Däppen), Gaudenz Schmid (Vorlass Schmid), Thierry Schück (Nachlass Henny), Frank Schuler (Grafiken, Bücher), Leo Wieland (Vorlass Wieland), Peter Wyss (Schachclub Chur) und Gubert Zinsli (Fotos). Zudem wurden beim Antiquariat Bartko-Reher und auf Ricardo Ansichtskarten angekauft.



Eine Ablieferung auf dem Weg in das Stadtarchiv (StadtAC)



Diese Karte aus dem frühen 20. Jahrhundert hat eine Besonderheit: Im Tornister ist ein kleiner Leporello mit Churer Bildern versteckt (StadtAC, Nachlass Bener, noch ohne Signatur).



Archiv der Region Plessur

Von der Präsidentenkonferenz der Region Plessur erhielt das Stadtarchiv Chur die Aufgabe, das Archiv der Region Plessur zu betreuen. Dazu wurden 2015 die Archivbestände der drei ehemaligen Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg in die Räumlichkeiten des Stadtarchivs Chur überführt. Das Archiv der Region Plessur ist arbeitsfähig, weist aber grosse Erschliessungsrückstände auf, die nach und nach beseitigt werden.

Es wurden 28 (40) Anfragen beantwortet: 18 (25) betrafen den ehemaligen Kreis Chur, 3 (8) den ehemaligen Kreis Churwalden, 3 (4) den ehemaligen Kreis Schanfigg und 4 (3) die Region Plessur.

Grabstätten auf den Friedhöfen Daleu, Hof, Masans und Totengut

Anlässlich der Begehung am 30. Juni des Berichtsjahres wurde für 13 (32) Privatgräber die historische Bedeutung der Bestatteten abgeklärt.



Veranstaltungen

Am 21. September fand in der Postremise die Vorstellung des Buches "Helvetia 1949" von Philipp Gurt statt. In einem Vortrag erläuterte Katarzyna Mathis kompetent und mit eindrücklichem Bildmaterial die Geschichte des Eidgenössischen Schützenfestes in Chur 1949.

Ausstellungen und Publikationen

Im Berichtsjahr konnte – wie in den vergangenen Jahren – die im Archivreglement dem Stadtarchiv vorgeschriebene Ausstellung in der Stadtgalerie nicht realisiert werden. Der beantragte Betrag für eine Ausstellung über die Geschichte der Legislative in Chur ("Die dunkle Seite der Stadt – Verbrechen, Strafen und Gesetze im alten Chur bis 1840") wurde um 100 % gekürzt.

Im Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Graubündens veröffentlichte Ulf Wendler im Berichtsjahr einen Aufsatz "Stabilisierung der Zunft Herrschaft – Fundamentalgesetze und Taxordnungen in Chur von der frühen Neuzeit bis 1840". Im Bündner Monatsblatt erschien von ihm ein Beitrag "Der lange Weg zur Pensionskasse – das Beispiel der Stadt Chur 1910–1929".

Im Schaufenster des Stadtarchivs an der Reichsgasse zeigt das Stadtarchiv im Berichtsjahr "Beinwurst, Röteli & Co." (seit Dezember 2019). Im Eingangsbereich Reichsgasse des Rathauses werden die Bücher "Unvergessenes Chur" von Katarzyna Mathis sowie "Wachsendes Selbstbewusstsein und zunehmende Verschriftlichung" von Thomas Bruggmann vorgestellt. In der Vitrine im Eingangsbereich Poststrasse wird seit Juli die Ausstellung "Symbole der Stadt Chur" gezeigt.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Kontaktstelle Wirtschaft

Der Aufgabenbereich des Leiters Kontaktstelle Wirtschaft umfasst die direkte Wirtschaftsförderung mit aktiver Firmenansiedlung, Pflege bestehender Firmen, Clusteraufbau und Arealentwicklungen. Im Auftrag des Stadtrates hat die Kontaktstelle Wirtschaft aktiv bei der Ausarbeitung eines umfangreichen Massnahmenpakets zur finanziellen Unterstützung von der Corona-Pandemie betroffenen Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen mitgearbeitet und betreute die Corona Hotline für Wirtschaftsangelegenheiten an die Stadt Chur. Neben den Corona Aufgaben wurde weiter an der Belebung der Alt- und Innenstadt Chur, an situativen Geschäften und verschiedenen Projekten der Region Plessur gearbeitet.

Aufgaben

- **Ansiedlung Unternehmen**
Unternehmensansiedlungen in der Stadt Chur steuern und umsetzen. Unternehmen bei der Suche nach Baurechtsparzellen oder Stockwerkeigentum behilflich sein und langfristig in Chur ansiedeln.
- **Standortförderung**
Chur als Wirtschaftsstandort positionieren und optimale Rahmenbedingungen zur Wirtschaftsförderung schaffen. Bestandespflege (Betriebsbesuche, Kontakte mit Wirtschaftsverbänden, Behörden und potentiellen Investoren). Die Mitentwicklung und Ausarbeitung für die strategische Positionierung der Stadt Chur mit verschiedenen Teilpositionierungen, wie z.B. Aufbau eines ICT Clusters.
- **Belebung der Alt- und Innenstadt Chur**
Den Austausch zwischen den Verbänden und Vereinigungen in der Alt- und Innenstadt Chur intensivieren und die Bildung einer einheitlichen Dachorganisation vorantreiben.
- **Situative Geschäfte**
Bei den situativen Geschäften werden von der Kontaktstelle Wirtschaft verschiedene Projekte erarbeitet und umgesetzt, welche das Ziel zur Förderung und Belebung der Stadt Chur verfolgen. Im Berichtsjahr stand der Fokus vor allem auf einer laufenden Umsetzung von Unterstützungsmassnahmen gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie.
- **Regionalmanagement Region Plessur**
Bei der Präsidentenkonferenz der Region Plessur steht die Kontaktstelle Wirtschaft für wirtschaftliche Fragen beratend zur Verfügung und erarbeitet gemeinsam mit den Standortgemeinden mögliche NRP Projekte.



Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	-	0.32	0.28	0.31
Ertrag	-	0.00	0.08	0.08
Saldo	-	-0.32	-0.20	-0.23
 Personal	-			
Anzahl Mitarbeitende	-	2	2	2
Stellenprozente	-	150	160	160

Wirtschaftsentwicklung- und Förderung

Im Bereich der direkten Wirtschaftsförderung befasste sich der Wirtschaftsförderer mit der Vermittlung von Landparzellen, der Ansiedlung neuer und mit dem Weiterbestand beziehungsweise der Erweiterung bestehender Firmen. Dazu gehören der regelmässige Austausch und die Kontaktpflege mit Unternehmen, Verbänden und Organisationen sowie zahlreiche Gespräche und Abklärungen mit kantonalen Ämtern.

Ansiedlungen/Standortförderung

Im Berichtsjahr verhandelte die Kontaktstelle Wirtschaft mit rund dreissig Firmen über Standortförderungen oder mögliche Ansiedlungen. Trotz des sehr begrenzten Angebots an verfügbaren Flächen, gelang es der Kontaktstelle Wirtschaft, Firmen anzusiedeln oder infolge Wachstum umzusiedeln.

Umsiedlung infolge Wachstum:

Rossboden/La-Nicca-Strasse

- Gewerbehäuser Rossboden, Domenig Immobilien
 - Scherler AG Engineering, bei Vollbesetzung 44 Arbeitsplätze
 - Stromundbit Prozessautomation, 8 Arbeitsplätze
 - Atlantiq Weblösungen, ICT, 9 Arbeitsplätze
- Gewerbehäuser Miro Immo AG
 - Walker Baumanagement AG, 8 Arbeitsplätze
 - Balzer Ingenieure AG, 26 Arbeitsplätze



Drohnenbild Rossboden

Neuansiedlungen:

Innoqube Swiss AG

Unterstützende Massnahmen zum Baubewilligungsprozess, Vermittlung von Leads und laufender Austausch zum Projektstand (Ziel der Betreiber 250-300 Arbeitsplätze). Mit dem Bau soll im Frühjahr/Sommer 2021 begonnen werden.

Speed U Up Suisse AG

Infolge des Engagements und der Kontakte der Kontaktstelle Wirtschaft konnte das Unternehmen Speed U Up Suisse AG erfolgreich in Chur angesiedelt werden, welches die strategische Positionierung der Stadt Chur im Bereich ICT, Tourismus und Bildung gleich in drei der fünf strategischen Themenbereiche stärkt. Die in Innsbruck beheimatete Speed U Up GmbH fokussiert sich unter dem Motto «Digi-tal Pioneering» auf Zukunftstechnologien, wie Voice, Alexa Skills oder Social Media. Mit dem Einstieg der Somedia AG bei der Speed U Up GmbH gründeten die beiden Unternehmen im Berichtsjahr mit der Speed U Up Suisse AG ein Joint-Venture mit Sitz in Chur. Das Unternehmen wird in Chur in den nächsten drei bis vier Jahren bis zu 75 neue Arbeitsplätze schaffen. Vor allem zur Entwicklung von KI-basierten Sprach- und Augmented Reality Anwendungen im Tourismusbereich.

ICT Cluster

Im Berichtsjahr hat die Kontaktstelle Wirtschaft den Projektauftrag "ICT Cluster Grossraum Chur und Region" gestartet. In verschiedenen Arbeitssitzungen mit dem Departementsvorsteher Finanzen Wirtschaft Sicherheit und dem Amt für Wirtschaft und Tourismus wurde das Zielbild definiert. Zur Umsetzung des Projektauftrags wurde das Churer ICT Unternehmen 08Eins AG hinzugezogen.

Projekte

Belebung der Alt- und Innenstadt Chur

Aus der Bearbeitung des Antrags der IG "Runder Tisch Altstadt Chur" entstand das Projekt "Vereinigung Dachorganisationen". Mit der Bildung einer einheitlichen Dachorganisation sollen die Vereinigungen und Organisationen innerhalb der Alt- und Innenstadt gebündelt und somit der stationäre Handel, das Gewerbe, die Hotellerie und die Gastronomie gestärkt werden. In mehreren Arbeitssitzungen wurden die Bedürfnisse und Interessen der einzelnen Institutionen definiert. In der Folge konnten in Zusammenarbeit mit den Verbänden und dem City Messenger interessante Erweiterungen der ChurCard aufgelegt werden, welche zur Belebung der Alt- und Innenstadt beitragen sollen.

Christkindlimarkt Chur



Der Christkindlimarkt Chur verfolgt das Ziel, während der Vorweihnachtszeit den Detailhandel und die Gastronomie zu stärken. Für das Berichtsjahr wurde eine neue Strategie zur Belebung der ganzen Alt- und Innenstadt mit vielen Erneuerungen und Erweiterungen ausgearbeitet. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Bundesverordnung wurde das neue Konzept in einer kleinen und feinen Variante des Christkindlimarkts Chur umgesetzt. Alle Corona Sicherheitsmassnahmen wurden konsequent eingehalten und die Bevölkerung hat sich über das weihnachtliche Ambiente gefreut.

Im Jahr 2021 soll das neue Konzept für die ganze Alt- und Innenstadt wiederaufgenommen werden.

Christkindlimarkt Chur 2020

Projekt "CURIA URBANA"

In Zusammenarbeit mit dem Projektteam vom Mühlturm wurde das Projekt CURIA URBANA erarbeitet. Mit der Weiterführung des Mühlturm-Projekts soll die Wahrnehmung von Chur als urbane, moderne und kreative Stadt gestärkt werden, um damit die Stadt auch für junge Menschen attraktiver zu gestalten, welche sich für Chur als Wohn- und Arbeitsort entscheiden. Im Juni des Berichtsjahrs hätte mit dem Street Art Festival das Projekt CURIA URBANA starten sollen. Die Vorbereitungen waren bereits abgeschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Projekt sistiert und soll im Juni 2021 durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang konnte im Herbst des Berichtsjahrs das Projekt SRF Jobtausch realisiert werden. Bei dem Jobtausch kamen Künstler aus Sardinien nach Chur und stärkten in Zusammenarbeit mit Fabian "BANE" Florin schweizweit die urbane Wahrnehmung von Chur.



"Sardinian heat" Chur 2020, Künstler Fabian "BANE" Florin, Mauro Patta und Sara Perra

Unterstützungsmassnahmen gegen die Folgen der Corona-Pandemie

Massnahmenpaket Coronavirus:

Zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und zur Unterstützung der finanziellen Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen hat die Kontaktstelle Wirtschaft im Auftrag des Stadtrats an einem umfangreichen Massnahmenpaket mitgearbeitet und sich bei der Umsetzung des Unterstützungspakets eingesetzt.

Hotline der Stadt Chur:

Die Stadt Chur hat für die Corona-Pandemie eine städtische Hotline eingerichtet. Die Kontaktstelle Wirtschaft stand der Bevölkerung und den Unternehmen für wirtschaftliche Fragen unterstützend zur Verfügung.

Nach den ersten Lockerungen des Bundesrates lancierte die Stadt Chur für die Bevölkerung die Kampagne "Ich schütze dich und mich". Für die Betriebe wurde ein Selbstdeklarationskonzept



mit einer Checkliste ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang koordinierte die Kontaktstelle Wirtschaft die telefonische Kontaktaufnahme mit ca. drei Viertel aller Betriebe der Stadt Chur, um bei der Umsetzung der Selbstdeklaration unterstützend zur Seite zu stehen.

Expo Chur AG - Higa:

Durch die Corona-Pandemie geriet auch die Expo Chur AG in eine unverschuldete, kritische Lage. Weil sich das Messegeschäft voraussichtlich nur schrittweise erholen wird, benötigte die Expo Chur AG in der aktuellen Lage Planungssicherheit, um die Zukunft richtungsweisend zu gestalten. Die Stadt Chur setzte im Auftrag von Stadtpräsident Urs Marti eine Task Force unter der Leitung der Kontaktstelle Wirtschaft ein, um die Expo Chur AG im gesamten Prozess zu begleiten und einen Antrag zur finanziellen Unterstützung an den Churer Gemeinderat zu stellen. Der Churer Gemeinderat lehnte den Antrag knapp ab. In der Folge stellte die Expo Chur AG ihre Tätigkeit per Ende des Berichtsjahres ein.

Regionalmanagement Region Plessur

RSES 2023

Gestützt auf den Regierungsbeschluss vom 15. Dezember 2020 erarbeiteten der Kanton Graubünden und die Region Plessur einen Leistungsauftrag zur Umsetzung des Regionalmanagements für die Dauer von 2021 bis 2024, welche die Übergangsfrist bis zur Fertigstellung der Regionalen Standort Entwicklungs-Strategie (RSES 2023) regelt.

In diesem Zusammenhang wurde die Kontaktstelle Wirtschaft reorganisiert. Der Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft, Victor H. Zindel, übernimmt neu ab Januar 2021 das Regionalmanagement der Region Plessur.

Special Olympics World Winter Games 2029

Special Olympics Switzerland, die Schweizer Organisation der weltweit grössten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, bewirbt sich um die Austragung der Special Olympics World Winter Games 2029 (WWG 2029) in der Schweiz / Graubünden.

Aufgrund der Corona-Pandemie war ein geplanter Informationsanlass der verschiedenen Anspruchsgruppen zu dieser Kandidatur nicht möglich. Die Kontaktstelle Wirtschaft wurde beauftragt einen Kandidatur-Film für die politischen Instanzen zu erstellen. ([Link Film](#))



Special Olympics / www.switzerland2029.ch

Wasserwelten

Die Gemeinde Churwalden startete in enger Zusammenarbeit mit der EHL-SSTH im Berichtsjahr das Projekt Wasserwelten. Das Kernprojekt soll die mobile Erschliessung des Schulhotels



zum Fontana Areal sicherstellen. In diesem Zusammenhang sollen ein spezifisches touristisches Angebot sowie Angebote in Forschung und Entwicklung im Bereich Wasser zur Erhöhung der Standortattraktivität geschaffen werden. Die Kontaktstelle Wirtschaft erarbeitete den Projektauftrag und begleitete die Standortgemeinde Churwalden im Prozess.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Sport- und Eventanlagen Obere Au

Die Sport- und Eventanlagen sind für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur auf der Oberen Au, der Ringstrasse, der Quaderwiese sowie in der Badi Sand verantwortlich. Die Produkte werden den Kundinnen und Kunden der Stadt Chur, den Einwohnerinnen und Einwohnern der umliegenden Gemeinden sowie Touristen aus nah und fern angeboten. Die Stammvereine der Sportarten Fussball, American Football, Eishockey, Eiskunstlauf und Schwimmen nutzen die Anlagen intensiv.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die in den Vorjahren aufgegleisten Veränderungen und Entwicklungen in den Sport- und Eventanlagen sowie die Reorganisation und Umstrukturierung der Geschäftsleitung trotz der aussergewöhnlichen Situation aufgrund von Covid-19 gefestigt. Nur die Verschiebung der Leitung "Marketing, Verkauf und Event" in die neu erstellte Abteilung "Kommunikation" bei der Stadt sorgte bei den Sport- und Eventanlagen für eine erneute Reorganisation.

Das Projekt Masterplan wurde weiter vorangetrieben: Die Projektstruktur und -terminplanung wurde in Teilprojekte aufgeteilt und die Gesamtprojektleitung zur Unterstützung per August in die Dienststelle "Immobilien" übertragen. Hervorzuheben sind der Start des Gesamtleisterwettbewerbs für die Eventhalle im August und der Baustart der Trainings-eishalle im November.

Die Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von Covid-19 hatten eine Betriebschliessung im Frühling und eine Teilschliessung im Dezember zur Folge. Die Schliessungen führten einerseits zu einem tieferen Ertrag, einem zusätzlichen Aufwand für die Umsetzung der Schutzkonzepte und einem Rückgang der Besucherzahlen. Andererseits bot sich damit aber auch die Möglichkeit, die Anlagen zu revidieren und erneuern, die neue, losgelöste Website www.sportanlagenchur.ch sowie den neuen online Ticketshop zu lancieren und Vorbereitungsarbeiten für die im 2021 in Betrieb gehenden neuen Anlagen umzusetzen.

Während den Monaten, in denen die Sport- und Eventanlagen geöffnet waren, gab es trotzdem auch Positives zu verzeichnen. Die Bereiche "Fitness" und "Wellness" sind sehr gut in das Jahr gestartet, die Eishalle konnte zeitweise an den Bündner Eislaufverband und die Bäder an die Zürich Limmat Sharks vermietet werden. Aufgrund der Reisebeschränkungen verbrachten viele Schweizerinnen und Schweizer ihre Ferien in der Schweiz, was zu einem überdurchschnittlich guten Sommer in den Freibädern führte. Die Mitarbeitenden wurden mit einer frischen, einheitlichen Dienstkleidung ausgestattet und wirkten erstmalig bei einer Soft-Evakuierungsübung des Hallenbadgebäudes mit.

Aufgaben

Die wichtigsten Hauptaufgaben für diese Bereiche sind:

- Übergeordnete Führungsverantwortung über die Sportanlagenbetriebe verbunden mit Reorganisation und Neupositionierung
- Betrieb der Infrastrukturen der Sport- und Eventanlagen
- Projektmanagement Obere Au: Gesamtprojektleitung, Führung Projektorganisation, Sicherstellung operative Projektumsetzung bis 31. Juli 2020



Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	7.44	9.70	11.00	10.01
Ertrag	2.87	3.17	3.23	2.02
Saldo	-4.57	-6.53	-7.77	-7.98
Personal				
Anzahl Mitarbeitende		74	79	80
Stellenprozente		3'170	3'500	3'600

Der Aufwand sank im Berichtsjahr um Fr. 0.75 Mio. Der Ertrag war um Fr. 1.4 Mio. tiefer gegenüber dem Budget infolge der Betriebsschliessung durch Corona. Die Stellenprozente wurden für den Unterhalt und die Reinigung des grösseren Anlagenparks um 100 % erhöht.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die in den Vorjahren aufgegleisten Veränderungen und Entwicklungen in den Sport- und Eventanlagen gefestigt. Nachfolgend wird auf die einzelnen Massnahmen in den Bereichen vertieft eingegangen.

Gesamtprojekt Sport- und Eventanlagen Chur

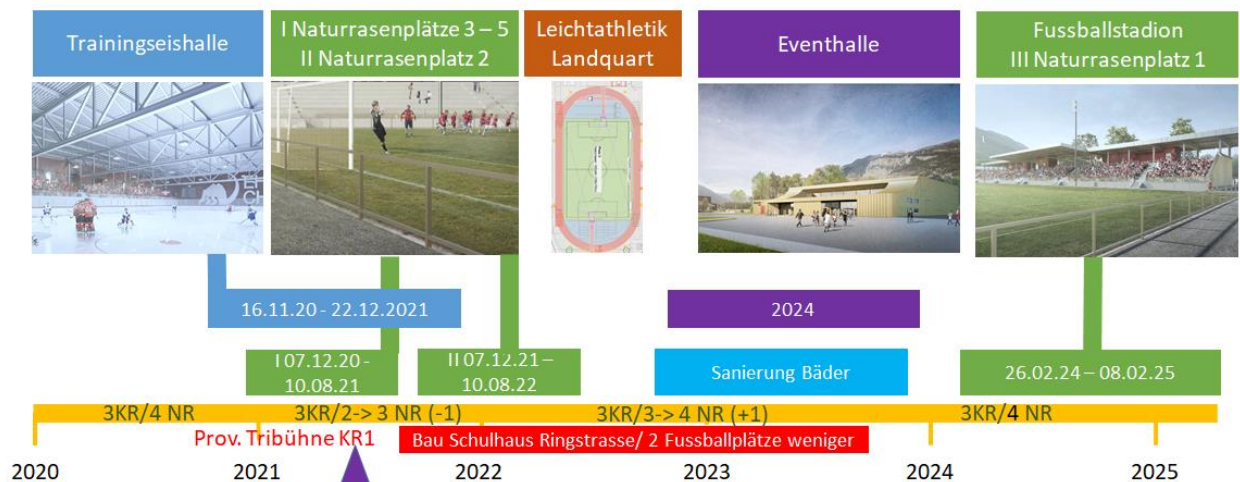
Die Gesamtprojektstruktur zur Umsetzung der neuen Sport- und Eventanlagen ist in die Teilprojekte Eventhalle, Bäder und Wellness, Freiraum und Erschliessung, Rasen- und Eissport "Eisball", Leichtathletik, Reithalle und Betrieb gegliedert worden. Ab August 2020 wurde die Gesamtprojektleitung neu organisiert und in die Dienststelle Immobilien übertragen.



Luftbild Areal Sport- und Eventanlagen Dezember 2020



Die Terminplanung des Generationenprojekts der Erneuerung der Sport- und Eventanlagen ist ebenfalls in diese Teilprojekte unterteilt worden. Der Baustart der Trainingseishalle erfolgte termingerecht am 2. November 2020 und es ist geplant, diese am 22. Dezember 2021 in Betrieb zu nehmen. Die neuen DIN Naturrasenfelder 3 bis 5 (ehemals Platz B und C) werden gemäss Planung im Herbst 2021 den Vereinen zur Verfügung gestellt. Die Botschaft betreffend finanzielle Beteiligung der Stadt Chur an der Erneuerung der Leichtathletikanlage in Landquart wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen. Die Umsetzung ist im Herbst 2021 geplant. Der Gesamtleisterwettbewerb für die Eventhalle startete im August 2020. Die Botschaft der Sanierung der Bäderanlagen wurde im Mai 2020 im Gemeinderat behandelt und infolge Komplexität zur Bearbeitung zurückgewiesen.



Grobterminplan Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au

Geschäftsführung der Sport- und Eventanlagen

Rückblick generell

Die 2018 angestossene, umfassende Reorganisation und Umstrukturierung in der Geschäftsleitung ist im Geschäftsjahr 2020 gefestigt worden. Die Stelle Abteilungsleitung "Marketing, Verkauf und Event" ist in die neu erstellte Abteilung Kommunikation verschoben worden. Dadurch verteilen sich die Arbeiten dieser Abteilung auf die restlichen Geschäftsleitungsmitglieder. Durch diese Organisationsanpassung ist die kürzlich eingeführte Organisationsform bereits auf den Prüfstand gestellt worden.

Auswirkungen Corona

Die Betriebsschliessungen im Frühling und Winter konnten genutzt werden, um die Anlagen zu revidieren und zu erneuern. Es wurden jeweils bereichsübergreifende Arbeitsgruppen von max. fünf Personen gebildet. Mit den Arbeiten im Lockdown wurde zudem versucht, die Zusammenarbeit intern zu stärken. Es wurde u.a.:

- mit einem Kilometer Holzbretter in Eigenverantwortung Tische und Bänke zusammen geschreinert,
- zusammen mit dem Gärtner die Gebüsche und Sträucher der gesamten Parkanlage im Freibad Obere Au gestutzt,
- das Sportrestaurant von den Gastronomiemitarbeitenden neu gestrichen und sämtliche Holztische und Stühle auf der Gartenterrasse abgeschliffen und ebenfalls gestrichen,
- im Hallenbad die Sommerrevision zur Frühlingsrevision umterminiert,
- die EDV innert sehr kurzer Zeit überdacht und umgestellt, um den Betrieb nach den Vorschriften des BAG führen zu können,



- das Kassen-/Reservationssystem dadurch mit Event Ticketing erweitert,
- das Personal an andere Dienststellen ausgeliehen.



Kunstrasenplätze 1-3



Thomas- Domenig Stadion



Schneeräumung Kunstrasenplatz



Kunstrasenplatz nach Schneeräumung

Abteilung Rasen, Eis & Services

Aufgaben

Die Abteilung "Rasen, Eis & Services" ist zuständig für die Rasen- und Eissportanlagen an der Ringstrasse, auf der Quaderwiese und Oberen Au. Zusätzlich gehören auch die Technik und Instandhaltung, Reinigung, Gartenpflege und seit dem 1. August 2020 die gesamte Koordination und Verrechnung der Belegung der Sportplätze zum Aufgabenbereich.

Aktivitäten 2020

- Belegung/Verrechnung ab August in die Abteilung integriert.
- Zwei "Runde Tische Eis- und Rasensport" durchgeführt, um Koordination zwischen Sportanlagen und Vereinen zu verbessern.
- Beschaffung einer neuen Eismaschine für die neue Trainingseishalle.
- Organisation der Rasenpflege für die neuen Naturrasenfelder.
- Ab Juni rollende Planung der Belegung und Schulung der Mitarbeitenden zur richtigen Umsetzung der gültigen Schutzmassnahmen.

Rasen

- Erstes Jahr mit allen drei Kunstrasenplätzen in Betrieb.
- Verbesserung der Pflege der Kunstrasenplätze durch neues Bürstenaggregat.
- Kontrollen während den Trainings auf die Covid-19 Schutzmassnahmen ausgeweitet.



Eis

- Start Eissaison am 28. Mai 2020 für den Eiskunstlauf.
- Ab Juli diverse Anpassungen der Eishalle gemäss den gültigen Schutzkonzepten.
- Ab Juli neue Wasseraufbereitung für eine bessere Eisqualität in der Eishalle in Betrieb genommen.
- Anfangs August Kick Off Day für die Saison 2020/21 mit dem Vorstand sowie der Matchorganisation des EHC Chur und den Mitarbeitern Abteilung Rasen, Eis und Services.

Bad, Fitness & Wellness

Aufgaben

Die Abteilung "Bad, Fitness & Wellness" ist für alle Bäderanlagen an den Standorten Sand und Obere Au sowie für das Fitnesscenter, Groupfitness, die Saunalandschaft und weitere Wellnessangebote auf der Oberen Au zuständig.

Aktivitäten 2020

Hallenbad/Aquamarin Obere Au

- 149'686 Besuchende (inkl. Traglufthalle)
Aufgrund der Lockdowns im Frühling und Winter ist die Besucherzahl um 26 % niedriger als im Vorjahr (2019: 200'958).
- Durch den Lockdown im Frühling wurde die Revision des Hallenbads vorgezogen.
Dadurch konnte das Hallenbad während der ganzen Freibadsaison genutzt werden.
- Erstes grosses Schwimmcamp im Hallenbad und der Traglufthalle durch die Limmat Sharks aus Zürich.
- Durch die Schliessung des Quadereisfelds standen dem Bereich Bad zwei zusätzliche Bademeister zur Verfügung. Deshalb konnten in der Traglufthalle die gleichen Öffnungszeiten wie im Hallenbad angeboten werden.



Schwimmhalle Belegung bei Schwimmcamp

Traglufthalle Obere Au

- Öffnete nach dem Lockdown am 11. Mai als erste Anlage die Türen für die Öffentlichkeit mit zeitlich beschränktem Zutritt.
- Abbau der Traglufthalle und Eröffnung der Freibadsaison am 6. Juni. Ein Dankeschön an die Vereine für die Unterstützung und Flexibilität.

Freibad Obere Au

- 63'415 Besuchende (2019: 73'284). Im Juli 24 % mehr Besuchende als 2019.
- 2020: 58 Sommertage* und 17 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- 2019: 57 Sommertage* und 29 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- Eröffnung der Freibadsaison am 6. Juni.
- Animation im Freibad mit Aquafit und Zumba.
- Grosses Potenzial für Erlebnismarketing im 2021.
- Planung der neuen Folien im Schwimmerbecken und Lernschwimmbecken. Baustart März 2021.



Sommerevent im Freibad 2020



- * sind Temperaturen $\geq 25^{\circ}\text{C}$
- ** sind Temperaturen $\geq 30^{\circ}\text{C}$

Freibad Sand

- 14'286 Besuchende (2019: 16'600) – 14 % weniger Besuchende als im Vorjahr. Auch hier war der Juli mit 1'072 Besuchenden stärker als im Vorjahr.
- Neues Gastronomiekonzept und neue Gastgeberin für den Kiosk im Freibad Sand.

Fitness

- Sehr guter Start im 2020 gegenüber Vorjahr, später Einbruch aufgrund der unsicheren Situation.
- Neu: zwei TRX-Bänder im Gymnastikraum
- Neu: Laufband der Marke Precor mit grossem Touch-Bildschirm.

Groupfitness

- Früherer Start nach der Sommerpause. Gute Resonanz für Yoga im Wald.

Saunalandschaft

- Zum Start ins 2020 mehr Besuchende als im Vorjahr.
- Leichte Sanierung der fast 30-jährigen Plattenböden und Erlebnisduschen in der gemischten Sauna.



Wellness Sauna

Abteilung Verkauf, Marketing & Event

Die Abteilung "Verkauf, Marketing & Event" ist für den Verkauf und die Kommunikation der Produkte, Angebote und Events der Sport- und Eventanlagen Chur zuständig. Ab August 2020 wurde die Stelle des Abteilungsleiters in die Kommunikation der Stadt Chur verschoben und wird bis auf Weiteres nicht ersetzt. Die Führung erfolgt a.i. durch den Leiter der Sport- und Eventanlagen und die anfallenden Arbeiten werden im Team abgearbeitet.

Besucherstatistik

Die Besucherzahlen liegen mit minus 112'651 Besuchenden unter dem Vorjahr. Dies vor allem aufgrund der Corona-Betriebsschliessung (Lockdown) von über sechs Wochen im Frühjahr und der Teilschliessung der Anlagen im Dezember. Es hat sich jedoch gezeigt, dass vor allem während der Sommerferien im Juli und August, als alle Anlagen wieder mit kleineren Einschränkungen (Abstandsregeln, Personenlimit) in Betrieb waren, ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden konnte. Alleine im Freibad Obere Au besuchten in diesem Zeitraum mehr als 16'800 Gäste zusätzlich die Anlage gegenüber 2019. Aufgrund der Reisebeschränkungen ins Ausland verbrachten sehr viele Schweizerinnen und Schweizer ihre Ferien in der Schweiz oder näheren Umgebung.



Aktivitäten 2020

Allgemeines

- Neue, losgelöste Website für die Sport- und Eventanlagen seit April 2020 (www.sportanlagenchur.ch)
- Neuer online Shop für Einzeltickets Hallen- und Freibad, Eis und Gutscheinverkauf. Der Shop wird laufend erweitert.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden mit persönlicher Einheitsbekleidung (Poloshirts und Hose/Badehose) ausgestattet, um in den Sportanlagen einheitlich aufzutreten.

Gästeservice

- Neuer Shop im Entrée des Hallenbads
- Verlegung Khurer Gnusswagen ins Freibad Obere Au
- Ausbau Gastro in der Badi Sand
- Adventsbeleuchtung im Hallenbad



Neuer Shop im Eingangsbereich

Express-Tickets Bäder

Gültig für Hallenbad, Aquamarin und Traglufthalle

10% Rabatt auf Onlinetickets!

- 1) QR-Code des gewünschten Tickets scannen
- 2a) Mit ChurCard: im Ticketshop anmelden, ChurCard validieren
- 2b) Ohne ChurCard: Ihr Ticket ist bereits im Warenkorb
- 3) Ticket kaufen mit Visa, MasterCard, PostFinance oder Twint
- 4) Sie erhalten das Ticket in Form eines QR-Codes

Mit ChurCard		Ohne ChurCard	
Erwachsene, ab 16 Jahren	Kinder, 6–15 Jahre	Erwachsene, ab 16 Jahren	Kinder, 6–15 Jahre

Weitere Tickets im Onlineshop: www.sportanlagenchur.ch/ticketshop

Stadt Chur

Chur Sportanlagen

Neuer Online Shop mit Online Tickets



Gnusswagen im Freibad

Produkte / Angebote

- Test Animation im Freibad; das Angebot wird für das 2021 erweitert
- Organisation und Durchführung von professionellen Schwimmcamps wie die Limmat Sharks aus Zürich
- Komplettvermietung Hallenstadion an Bündner Eislaufverband
- "Obigschwimma für vier Franka" im Winterhalbjahr



www.sportanlagenchur.ch

- Ø 3'683 Nutzer/Monat
- Ø 10'389 Seitenaufrufe/Monat
- Zugriff: 67 % Mobile, 29 % Desktop, 4 % Tablet
- Sitzungen/Stadt: 24 % Zürich, 19 % Chur, 6 % Genf, 3 % Lugano, 48 % Diverse

Onlineshop

- Umsatz 2020 Fr. 25'000.--
- Über 500 Bestellungen in Spitzenmonaten wie Juli

Stab: Projektleitung Projektmanagement

Projektleitung

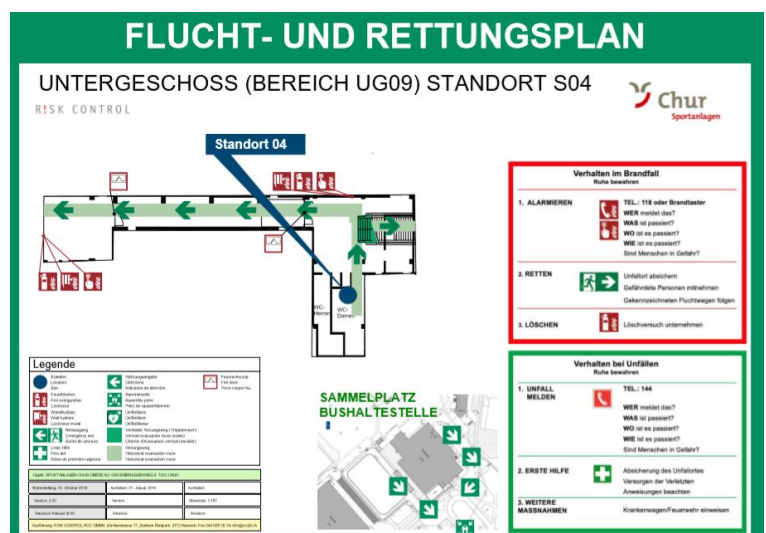
Die Projektleitung, welche als Stab in die Organisation der Sport- und Eventanlagen integriert ist, stellt die Abwicklung kleinerer und mittlerer Projekte sicher. Weiter vertritt die Projektleitung die betrieblichen Interessen zu den stadtinternen Dienststellen wie auch zu externen Anbietern.

Gewährleistung der Betriebssicherheit

Die Gewährleistung der Betriebssicherheit ist eine Grundvoraussetzung. Mittels Sicherheitskomitee (SIKO), welches sich vier Mal pro Jahr trifft, werden aktuelle Sicherheitsthemen besprochen, Mitarbeiterschulungen geplant und die Umsetzung koordiniert. Das Audit für Arbeitssicherheit ist für 2021 geplant.

Am 1. Dezember 2020 wurde erstmalig eine Soft-Evakuierungsübung des Hallenbadgebäudes durch die Mitwirkung der eigenen Mitarbeitenden durchgeführt. Eine zentrale Rolle in der Evakuierung eines Gebäudes sind die sogenannten MOD's, "Manager on Duty". Sie haben in Notfallsituationen die Weisungsbefugnis der Geschäftsleitung. Den Mitarbeiterinnen beim Empfang wird diese Funktion zugewiesen. Mit dem neu erstellten und eingeführten Orga-Handbuch können wichtige Entscheidungen mittels Checkliste getroffen werden. Folgende Fälle sind abgedeckt: Brand intern / extern, medizinischer Notfall, Überfall, böswillige Störung, Bombendrohung, Chemieunfall.

Die Erarbeitung des Drehbuches der Soft-Evakuierungsübung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hat ebenfalls ergeben, dass der ursprüngliche Sammelplatz bei der Bushaltestelle zum neu erstellten Skatepark verschoben werden musste. Sämtliche Flucht und Rettungspläne wurden anschliessend auf den neusten Stand gebracht.



Flucht und Rettungsplan Hallenbad

Stab: Sekretariat Geschäftsleitung

Aufbau und Führung des Geschäftsleitungs-Sekretariats mit Aufgabenbereich im Finanz-, Budget-, Vertrags- und Prozesswesen sowie administrative und organisatorische Unterstützung der Geschäftsleitung. Infolge Verschiebung des Leiters Marketing, Verkauf und Event hat das Sekretariat einen Teil dieser Aufgaben zusätzlich übernommen.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadt Chur Informatik

Der Fokus der Informatik lag im Berichtsjahr erneut auf der Umsetzung des Lehrplans 21, in dessen Rahmen für die Stadtschulen ein Schülerportal eingeführt wurde. Weitere Schwerpunkte lagen bei der Modernisierung und Erweiterung von Fachapplikationen sowie bei der Konsolidierung der bestehenden zentralen IT-Infrastrukturen. Zudem wurden im Rahmen der periodischen Erneuerung eine grosse Anzahl von Endgeräten und Server-Systemen aus Altersgründen ersetzt.

Aufgaben

Die Informatik ist für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten IT der Stadt Chur und ihrer Annex-Betriebe verantwortlich. Aus dem eigenen Rechenzentrum werden auch IT-Leistungen für weitere Gemeinden, Regionen und Energieversorger angeboten.

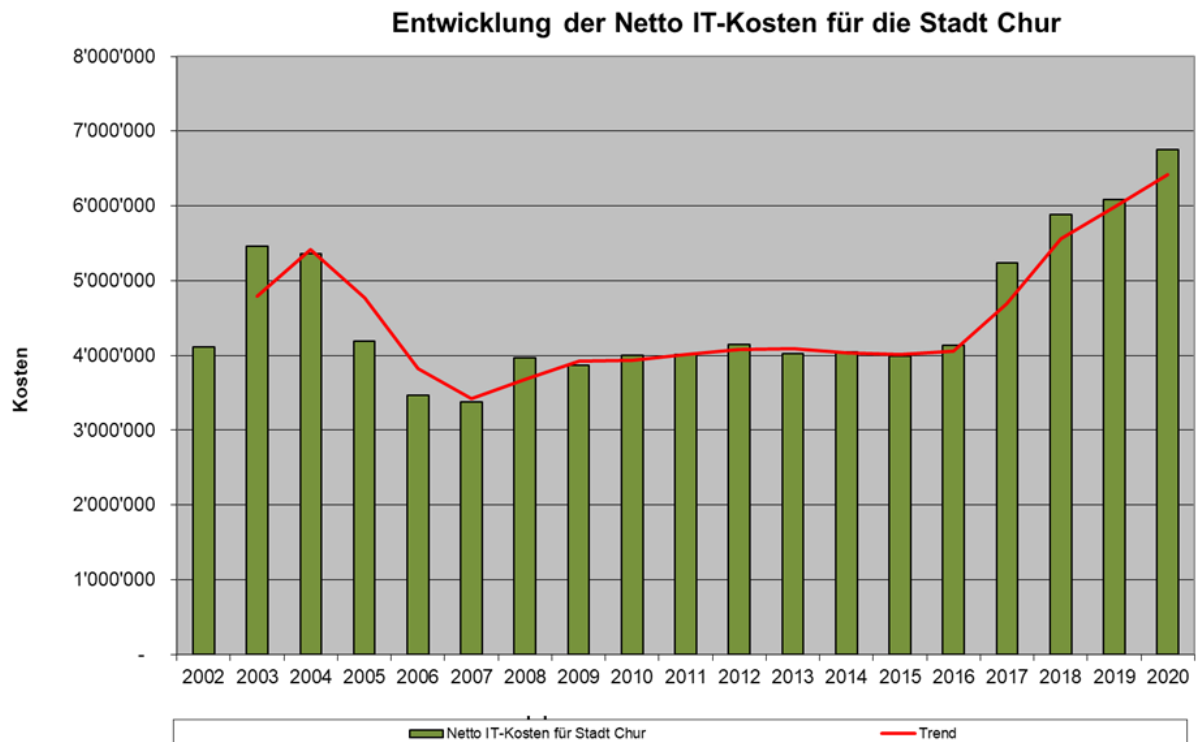
Die wichtigsten Hauptaufgaben für diese Bereiche sind:

- Unterstützung der Geschäftsprozesse durch den Einsatz von IT
- Konzeption, Evaluation, Beschaffung und Integration von IT-Systemen
- IT-Support / Benutzerunterstützung
- IT-Betrieb inkl. proaktiver Systemwartung
- Sicherstellen der Informationssicherheit und der Datensicherung
- Netzwerkbetrieb und Netzwerksicherheit
- Werterhaltung des Hard- und Software-Portfolios

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	6.79	8.41	9.06	10.14
Ertrag	8.36	9.46	9.75	11.14
Saldo	+1.57	+1.05	+0.69	+1.00
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	21	25	26	27
Stellenprozente	1'980	2'220	2'520	2'600

Finanzen



Entwicklung der Netto IT-Kosten für die Stadt Chur

Die IT-Kosten für die Stadt Chur sind in der Berichtsperiode wie erwartet weiter angestiegen, insbesondere durch diverse Ausbauten im Bereich der Schulinformatik (Lehrplan 21).

Personal

Der Sollbestand des Personals hat sich gegenüber dem Vorjahr um eine Stelle erhöht. Die Erhöhung ist auf das steigende Mengengerüst im Bereich der Schulinformatik, aber auch auf die zunehmenden Anforderungen im Bereich der Digitalisierung zurückzuführen.

Die Marktsituation in der Region ist bezüglich qualifiziertem IT-Personal sehr angespannt, Tendenz weiter zunehmend. Durch den generellen Fachkräftemangel bleibt es schwierig, geeignetes Personal zu rekrutieren, zumal die Dienststelle hier in direktem Wettbewerb mit namhaften IT-Anbietern in der Region steht. Dies führte dazu, dass Stellen, für die eine hohe Qualifikation benötigt wird, über das ganze Berichtsjahr hinweg nicht besetzt werden konnten. Entsprechend ist es eine sehr grosse Herausforderung, mit den bestehenden Ressourcen alle anstehenden Anforderungen und Projekte termingerecht abzuwickeln.

Re-Zertifizierung ISO / IEC 27001

Die Informatik hat im Bereich der Informationssicherheit ein Qualitätssystem nach ISO 27001 aufgebaut und ist seit Februar 2016 als IT Full Service Provider für öffentliche Verwaltungen, Energieversorger und Bildungsinstitutionen nach ISO / IEC 27001 zertifiziert.

Alle 3 Jahre erfolgt eine umfassende Re-Zertifizierung, bei welcher das gesamte System erneut durch einen externen Auditor überprüft wird. Diese Re-Zertifizierung wurde im März 2019 ohne Auflagen erfolgreich





erreicht, womit die Informatik bis März 2022 im Besitz einer gültigen Zertifizierung ist.

Im März 2020 fand der jährliche Follow-Up Audit statt. Der Auditor hat dabei der Informationssicherheit, wie sie bei der Informatik der Stadt Chur etabliert ist, ein hohes Niveau attestiert.

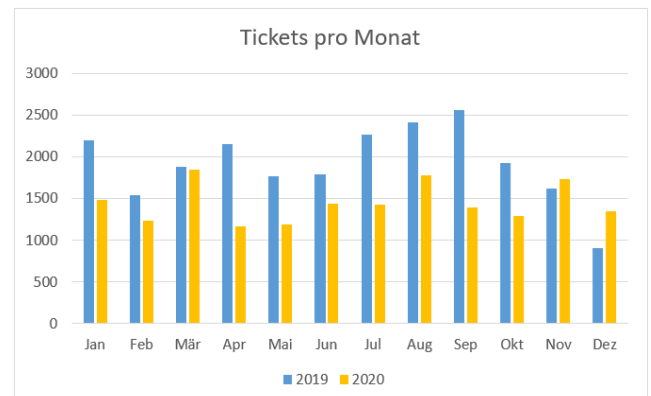
Pandemie, Homeoffice und Einfluss auf die Informatik

In der Zeit von Mitte März bis Mitte Mai und erneut ab November des Berichtsjahres musste die Informatik plötzlich einen Grossteil der Verwaltungs-Arbeitsplätze auf Remote-Betrieb umstellen. Diese Umstellung konnte innerhalb weniger Tage erfolgen, obschon die Stadt Chur bis dahin noch nicht für Homeoffice in dieser Grössenordnung vorbereitet war. Gleichzeitig mussten zudem die Stadtschulen und die Gewerbliche Berufsschule (GBC) auf Distance-Learning umgestellt werden. Auch diese Herausforderung konnte seitens der Informatik in kürzester Zeit bewerkstelligt werden.

Eine weitere grosse Herausforderung während dieser Zeit bestand darin, die einzelnen Verwaltungsangestellten und Lehrpersonen bei der Umstellung auf die neuen Arbeits- und Lernformen zu begleiten. Dabei ist das zu bewältigende Volumen im Service-Desk vorübergehend markant angestiegen, was die untenstehende Grafik verdeutlicht:

In den pandemiebedingten Homeoffice-Monaten März und November ist die Zahl der Benutzeranfragen vorübergehend deutlich angestiegen.

Erfreulicherweise wird in dieser Grafik auch sichtbar, dass sich das generelle Volumen von Benutzeranfragen gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert hat. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Informatik-Basisinfrastruktur der Stadt Chur, insbesondere der Stadtschulen, in den letzten Jahren umfassend modernisiert und ausgebaut sowie Kundenbedürfnisse umgesetzt wurden.



Anfragen an den Service-Desk 2019/2020

Ersatz PCs und Notebooks

Die Informatik betreibt aktuell 3'120 Endgeräte (PCs und Notebooks). Im Rahmen der kontinuierlichen Werterhaltung der IT-Infrastruktur wurden im Berichtsjahr 1'185 Endgeräte und 800 Monitore altershalber ersetzt. Im Juni erfolgte die Ausschreibung im offenen Verfahren, die Installation und Auslieferung der Geräte an die Kunden erfolgte ab Oktober und dauerte zwei Monate. Anfang Dezember war der Rollout erfolgreich abgeschlossen.

Erneuerung Data-Center und Kapazitätsanpassungen

Im Rahmen der Werterhaltung des Data-Centers der Informatik wurde ein Teil der Server-Systeme ersetzt. Dabei wurden die generellen Kapazitäten der Rechenzentren entsprechend dem Wachstum und der neuen Anforderungen an die Digitalisierung ausgebaut. Gleichzeitig wurde die Software-Architektur erneuert und auf die aktuelle Betriebssystem-Generation angepasst.



Neuer Backup-Standort ausserhalb von Chur

Im Rahmen der Informationssicherheit betreibt die Informatik ein Risiko-Management. In diesem Zusammenhang wurden die Standorte der Backup-Daten den aktuellen Anforderungen angepasst. Neu werden alle Daten täglich an einem externen Standort ausserhalb von Chur gesichert. Weiter werden im Sinne eines Katastrophen-Backups ausgewählte Datenbestände der Stadt (wie z. B. GIS-, Grundbuch-, Geschäftsfall- und Einwohnerdaten) in einer anderen Erdbebenzone in der Schweiz ausgelagert. Mit diesen Massnahmen konnte ein erhebliches Unternehmensrisiko deutlich reduziert werden.

Neues Schülerportal für die Stadtschulen

Im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21 und der digitalen Transformation wurde für die Stadtschulen ein Schülerportal als Lern- und Kollaborations-Plattform aufgebaut. Durch die aktuelle Situation bekam das Projekt zusätzliche Dringlichkeit. Auf einmal war auch die Thematik von Videokonferenzen in Kombination mit Distance-Learning ein zentrales Thema. Als Reaktion auf den Lockdown wurde im Frühling zunächst der Videobereich flächendeckend ausgerollt. Seit Oktober stehen nun alle Funktionen flächendeckend in allen Stadtschulen produktiv im Einsatz. Alle Lehrpersonen wurden im Rahmen der Einführung auf der neuen Plattform geschult und Ende des Jahres wurde auch die Schule Haldenstein auf der neuen Plattform integriert. Die Benutzerverwaltung wurde ebenfalls vollständig automatisiert. Dabei werden alle Benutzerkonten automatisch angelegt, alle Team-Räume automatisch erstellt und für die verschiedenen Klassen berechtigt. Diese Automatisierung basiert auf den Daten der ebenfalls im Berichtsjahr neu eingeführten Schulverwaltungslösung CMI Schule.

Ablösung der Schulverwaltungs-Software für die Stadtschulen

Die Software CMI Schule unterstützt die Schuldirektion in der Verwaltung anfallender Aufgaben und ersetzt seit Sommer die Software EcoOpen, welche über zwanzig Jahre in Betrieb war. Dank der Anbindung der Einwohnerkontroll-Lösung können die Daten von Eltern und Kindern direkt importiert werden und bleiben auch bei Mutationen im Personalstamm automatisch auf dem aktuellen Stand.

Mit der Software ist es ausserdem möglich, die nötigen BFS-Statistiken für den Kanton und den Bund auf Knopfdruck zu generieren. Das Zusammenspiel zwischen den unterschiedlichen Anspruchsgruppen wie Lehrpersonen, Schulleitung, Schulsekretariat und Schuldirektion ist damit durchgängig gegeben.

Weiter werden Informationen wie Klassenzugehörigkeit und Lehrerschaft automatisch in die Fachapplikation der Schulzahnklinik übermittelt, wo die Schülerinnen und Schüler periodisch und klassenweise zum zahnärztlichen Schuluntersuch aufgeboden werden. Insgesamt werden ca. 3'000 Schüler/innen, 230 Klassen, und 500 Lehrpersonen über die neue Software verwaltet.

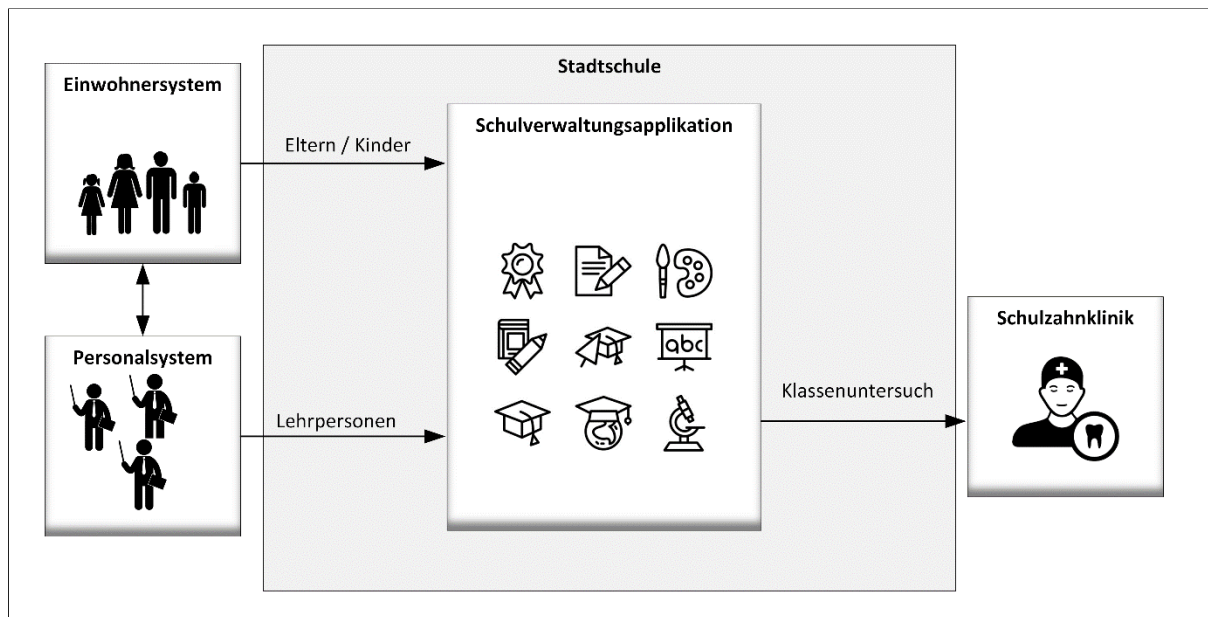


Abbildung Applikation Schulverwaltung

Einführung Inkasso und Verlustscheinverwaltung

Die Fachstelle Finanzen und Steuern betreibt für sämtliche Dienststellen der Stadt Chur den Inkassoprozess. Die bisherige IT-Lösung zur Verlustscheinverwaltung wurde nicht mehr weiterentwickelt und sie unterstützt aktuelle Client- und Server-Betriebssysteme nicht mehr. Mit dem Nachfolgeprodukt debit konnte zusätzlich der Betreibungsprozess digitalisiert werden. Die Kommunikation mit den Betreibungsämtern erfolgt nun über den eSchKG Standard.

Über technische Schnittstellen zu anderen IT-Systemen der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden werden alle offenen Forderungen von Schuldnern in einem System zusammengefasst und zentral bewirtschaftet. Personendaten werden aus dem Einwohnersystem laufend aktuell gehalten. Ebenfalls kann direkt mit dem Schuldner kommuniziert werden, um eine vorrechtliche Einigung zu finden.

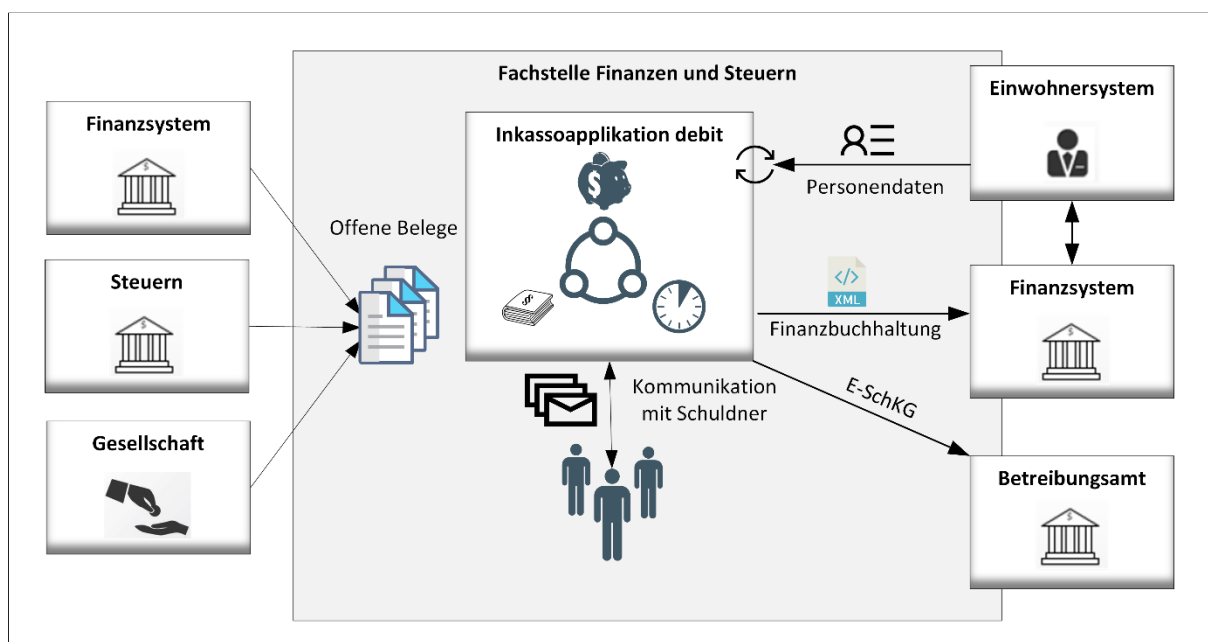


Abbildung Ablauf Inkasso Prozess



Datenmigration für Fusion Gemeinde Haldenstein

Aufgrund der Fusion der Gemeinde Haldenstein mit der Stadt Chur wurden die Einwohner- und Objektdaten der Gemeinde Haldenstein mit denen der Stadt Chur zusammengelegt. Dabei musste auch die korrekte Zusammenlegung der historischen Daten berücksichtigt werden. Zur Verifikation der Datenqualität und Optimierung der Migration wurden mehrere Testmigrationen durchgeführt bis die definitive und erfolgreiche Übernahme der Daten per Ende Dezember des Berichtsjahres erfolgen konnte.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Personaldienste

Im Berichtsjahr beschäftigte die Personaldienste neben dem Tagesgeschäft die Umsetzung des Führungsentwicklungskonzepts, die Fusion mit Haldenstein per 2021 und die Corona-Massnahmen. Während des Lockdowns im Frühling 2020 arbeiteten viele Mitarbeitende und Vorgesetzte von zuhause aus. Dies machte es aufwändig, Unterschriften für Arbeitsverträge und Verfügungen innert nützlicher Frist zusammen zu bekommen. Aus diesem Grund wurde die Gelegenheit beim Schopf gepackt und die Ausführungsbestimmungen zur Personalverordnung wurden angepasst, so dass seither elektronische Unterschriften genutzt werden können. Gleichzeitig wurde ein Reglement für den Umgang mit Homeoffice entworfen.

Aufgaben

Management der Personalressourcen

- Personalplanung
- Personalbudget
- Personalentlohnung
- Personalentwicklung (Weiterbildung, Berufsbildung, Praktika etc.)
- Rechenschaft gegenüber Fiko und GPK

Management des organisationalen Wandels

- Personalpolitik mitgestalten
- Anpassung Weiterbildungspolitik
- Anpassung Salärssystem
- Anpassung Personalrecht

Administration

- Lohn
- Sozialversicherungen (Unfall-, Krankentaggeldversicherung, Familienzulagen, EO, etc.)
- Gewinnungs- und Trennungsprozess (Inserate publizieren, Bewerbungen erfassen, Arbeitsverträge ausstellen, Kündigungsbestätigungen erstellen, etc.)
- Organisation von Personalanlässen
- Zeitbewirtschaftung
- Dienstaltersgeschenke

Betreuung

- Unterstützung Vorgesetzte bei rechtlichen Fragen, Rekrutierung, Mitarbeiterbeurteilung, beruflich schwierigen Situationen etc.
- Unterstützung Mitarbeitende (Beratung in Sozialversicherungsfragen, in beruflich schwierigen Situationen, Förderung der Weiterentwicklung etc.)
- Vermitteln, Interessen des Arbeitgebers und Arbeitnehmers übereinbringen
- Arbeitssicherheit



Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.25	1.26	1.66	1.68
Ertrag	0.17	0.29	0.27	0.51
Saldo	-1.08	-0.97	-1.39	-1.17
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	5	7	7
Stellenprozente	450	450	520	520

Personalfluktuation und Personalgewinnung

Die Fluktuationsrate (Kündigungen durch Arbeitnehmende) liegt im Berichtsjahr bei 3.78 % (4.73 %). Die Gesamtfluktuation beträgt 8.06 % (7.65 %). Im Berichtsjahr waren 42 (31) Aus-tritte durch Altersrücktritte zu verzeichnen. Die Ausgetretenen haben sich – oft während vieler Jahre – für die Stadt Chur eingesetzt und für professionelle Dienstleistungen gesorgt. Dafür ge-bührt ihnen volle Anerkennung.

Im Zuge der Personalgewinnung bewarben sich auf 106 (118) ausgeschriebene Stellen 1'410 (2'073) Bewerberinnen und Bewerber. Die Personaldienste heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin einen guten Start im Dienste der Stadt Chur.

Personalbestand

Der Personalbestand umfasst am Ende des Berichtsjahres:

	<i>Total 2019</i>	<i>Verwaltungs- + Betriebspersonal</i>			<i>Lehrpersonen</i>			<i>Total 2020</i>		
		m	w	total	m	w	total	m	w	total
Vollzeitbeschäftigte	509	261	74	335	97	85	182	358	159	517
Teilzeitbeschäftigte	568	48	147	195	106	288	394	154	435	589
Reinigungspersonal	87	2	83	85	-	-	-	2	83	85
Polizei-Aspiranten	4	2	1	3	-	-	-	2	1	3
Lernende	30	22	8	30	-	-	-	22	8	30
Total	1198	335	313	648	203	373	576	538	686	1'224



Personalkosten

	2012	2018	2019	2020
Gehälter	80'955'834	88'741'301	90'486'006	92'471'134
Dienstaltersgeschenke	355'699	203'079	208'158	231'527
Wohnsitzzulage	155'076	0	0	0
Lohnzulagen	630'939	714'576	764'498	716'175
andere Vergütungen (inkl. Spesenentschädigung)	643'139	775'459	873'313	726'917
Total Lohnaufwand	82'740'697	90'434'414	92'331'975	94'145'753
Aufwand zu Lasten Dritter:				
Familienzulagen	1'491'106	1'555'935	1'556'662	1'537'395
Lohnersatz (Kranken-, Unfall, EMV/IV-Taggeld, EO)	497'417	1'098'579	1'653'175	1'553'367

Führungsentwicklung

Den Auftakt für die Umsetzung des Führungsentwicklungskonzeptes bildeten die Schulungen der Führungsgrundsätze für Dienststellenleitende am 13. Februar und 4. März 2020. Die geplante Fortsetzung von je zwei weiteren halben Tagen musste im Mai und Juni 2020 aufgrund der Corona-Massnahmen als Videokonferenz durchgeführt werden. Ende August 2020 erlaubte es die Situation wieder, mit den Präsenz-Schulungen fortzufahren, worauf am 27. August und 4. September 2020 Schulungen in der Mitarbeiterbeurteilung stattfanden, am 2. und 16. September wurden Schulungen zur Personalführung durchgeführt, und am 23./24. September sowie 1./2. Oktober 2020 Schulungen zum Thema Kommunikation. Die im November 2020 geplanten Schulungen zum Thema Kommunikation und Personalführung konnten aufgrund der Corona-Massnahmen nicht mehr durchgeführt werden.

Fusion Haldenstein

Die Arbeiten zur Fusion mit Haldenstein begannen bereits im Januar 2020, damit allen Lehrpersonen vor Ablauf der Kündigungsfrist Ende März 2020 neue Arbeitsverträge angeboten werden konnten. Leider erlaubte die Corona-Situation keine persönlichen Gespräche, weshalb auf Videokonferenzen ausgewichen wurde. In den folgenden Monaten konnten mit den restlichen Angestellten ebenfalls Verträge per 1. Januar 2021 abgeschlossen werden. Somit konnten alle Mitarbeitenden der Gemeinde Haldenstein erfolgreich übernommen und in die Stadt Chur integriert werden.

Corona Massnahmen

Im Laufe des Februars 2020 wurden in der Stadt Chur Corona-Stäbe gebildet und die Mitarbeitenden zum ersten Mal über Hygienemassnahmen informiert. In den darauffolgenden Wochen mussten Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus, z.B. betreffend Umgang mit Risikogruppen, (Dienst-) Reisen, Anlässe, Sitzungen, Weiterbildungen, Kinderbetreuung, Betriebs-schliessungen etc. geklärt sowie personalrechtliche Entscheidungen gefällt werden. Seither ist



ein umfangreiches Dokument zu den wichtigsten Fragestellungen entstanden, das laufend aktualisiert wird. Zudem wurde den Mitarbeitenden eine Übersicht über die wichtigsten Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

Personalanlässe

Die jährlich wiederkehrenden Personalanlässe wie Ski- und Wandertag und die Weihnachtsfeier sowie die Teamanlässe konnten infolge der Corona-Massnahmen nicht durchgeführt werden. Als Teil-Entschädigung und Dankeschön wurden allen Mitarbeitenden im November 2020 zwei Gastro-Gutscheine im Wert von total 120 Franken geschenkt.

Elektronische Signatur

Um die Wege zu verkürzen und Versandkosten zu sparen, haben die Personaldienste während des Lockdowns die Möglichkeit geschaffen, für Arbeitsverträge und Verfügungen in Zukunft die fortgeschrittene elektronische Signatur zu verwenden.

Homeoffice Reglement

Infolge des Lockdowns haben viele Mitarbeitende und Vorgesetzte von zuhause aus gearbeitet. Dies haben die Personaldienste genutzt, um die Arbeit zu Hause verbindlich zu regeln und ein entsprechendes Reglement zu entwerfen. Der Entwurf wurde allen Vorgesetzten und der Personalkommission zur Vernehmlassung zugestellt. Aufgrund dieser Rückmeldungen wurden im November 2020 Anpassungen vorgenommen. Die Genehmigung des Stadtrates ist noch offen und soll im Januar 2021 erfolgen.

Willkommenstag für neue Lernende am Freitag, 7. August 2020

Am 2. August 2020 haben 14 neue Berufslernende der Stadt Chur, Region Plessur und IBC ihre berufliche Ausbildung in Angriff genommen. Mit einem Willkommenstag wurden die Berufslernenden offiziell begrüsst und erhielten einen Einblick in das Innenleben einer Verwaltung.

Nach einer Begrüssung durch Claudia Stebler, Leiterin Personaldienste, konnten die Berufslernenden bei einem Interview mehr über den beruflichen Hintergrund und Werdegang des Stadtpräsidenten Urs Marti, erfahren. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Lernenden die Aufgabengebiete der einzelnen Dienststellen und lernten so die vielseitigen Dienstleistungen und Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung kennen. Ein Postenlauf durch die verschiedenen Stellen und Gebäude der Stadtverwaltung rundete den Vormittag ab.

Bei einer Stadtführung am Nachmittag lernten die neuen Berufslernenden die Stadt Chur und ihre Geschichte besser kennen.



Von l.n.r.: Riana Föllmi, Lernende Kauffrau/Gesellschaft, David Vaz Botelho, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt/Immobilien und Bewirtschaftung, Sarita Das, Lernende Fachfrau Betreuung/Kindertagesstätten, Alessio Gwerder, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt/Stadtschule, Urs Marti, Stadtpräsident, Luc Crotta, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt/Stadtschule, Nicola Bernasconi, Lernender Fachmann Betreuung/Kindertagesstätten



Von l.n.r.: Fabio Vargas Rodrigues, Lernender Netzelektriker/IBC, Jörn Fritz, Lernender Forstwart/Wald & Alpen, Bruno Lüthi, Lernender Netzelektriker/IBC, Bledi Demishai, Lernender Informatiker/Informatik, Piero Alexander, Lernender Netzelektriker/IBC, Thishalan Kailainathan, Praktikant HMS 3+1/Stadtpolizei, Urs Marti, Stadtpräsident

Nicht auf den Fotos infolge üK/Ferien: Fabio Alves, Lernender Fachmann Betreuung/Kindertagesstätten, Alessio Ciccone, Lernender Zeichner/Tiefbau



Lehrabschlussfeier

Am Donnerstag, 2. Juli 2020, wurde im Rathaus der erfolgreiche Lehrabschluss von elf Lernenden bei der Stadt gefeiert. Stadtpräsident Urs Marti hat allen Lernenden im Namen des Stadtrates gratuliert sowie den Ausbildungsverantwortlichen und BerufsbildnerInnen für ihre Unterstützung während der Lehrzeit gedankt.

Tiziano Castegnaro hat mit der Schlussnote von 5.3 im eidgenössischen Rang abgeschlossen. Zu dieser tollen Leistung gratulieren wir speziell.

Die Personaldienste gratulieren allen herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen für die Zukunft beruflich wie privat alles Gute und viel Erfolg.



Obere Reihe v. l. n. r.: Tiziano Castegnaro – Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (GBC), Joël Rupp – Gärtner EBA (Stadtgärtnerei), Gnatharsan Gnanasundaram – Informatiker EFZ (Informatik), Luca Zampironi – Informatiker EFZ (Informatik), Matteo Gadola – Netzelektriker EFZ (IBC)

Untere Reihe v.l.n.r.: Gianluca Cortesi – Forstwart EFZ (Wald & Alpen), Lorena Camenisch – EFZ Kauffrau mit kaufmännischer Berufsmatura (Stadtpolizei), Priscilla de Sousa – Kauffrau E-Profil (Stadtsschule), Carmen Nigg – Geomatikerin EFZ (Vermessung), Cristina Brusnjak – Kauffrau E-Profil (Soziale Dienste), Noah Pedretti – Forstwart EFZ (Wald & Alpen)



Pensionierungen

So viele wie noch nie in den letzten zehn Jahren, nämlich insgesamt 45 Mitarbeitende (inkl. Mitarbeitende Region Plessur), wurden im 2020 pensioniert. Diese grosse Anzahl verunmöglichte es, alle Pensionierten an derselben Feier zu verabschieden. Der Stadtrat entschied deshalb, dass jedes Departement für sich eine Feier organisieren soll.

Aufgrund der Coronakrise konnten leider nur die beiden Departemente Finanzen Wirtschaft Sicherheit (am 11. Dezember 2020) und das Departement Bau Planung Umwelt (am 18. Dezember 2020) ihre Pensioniertenfeier abhalten. Die Feier des Departements Bildung Gesellschaft Kultur wurde auf Februar 2021 verschoben.

Die Personaldienste danken folgenden Mitarbeitenden für ihre Treue und die erbrachten Leistungen und wünschen ihnen für ihre Pension nur das Beste:

Departement FWS:

Niggli Denise, Allgemeine Verwaltung; Plump-Stoop Monika, Immobilien und Bewirtschaftung; Rensch Emilia, Zivilstandsamt

Departement BGK:

Arpagaus Meinrad, GBC; Bapst-Jörger Lydia, GBC; Bonifazi Urs, Stadtschule; Bowald Bruno, Stadtschule; Capaul-Walser Angelika, Stadtschule; Casaulta Justizia, GBC; Casutt Markus, GBC; Fetz Peter, GBC; Furger Alfons, Stadtschule; Gotsch Marco, GBC; Graf Luzia, Stadtschule; Gustin-Manetsch Marcelina, Stadtschule; Hartmann Florian, Stadtschule; Hürlimann-Costa Angela, Stadtschule; Jehli Andrea, Stadtschule; Kälin Markus, Stadtschule; Kreutzberg Juanita Berufsbeistandschaft; Kühnis-Pasina Rina, Stadtschule; Kupeczky-Vetsch Annalise, Stadtschule; Kurz Judith, Stadtschule; Livers Good Veronika, GBC; Lüthi Drosner Katharina, Stadtschule; Meyer-Fischer Maria-Elisabeth Schule Maladers; Provinzano-Berger Heidi, Stadtschule; Racheter-Kabat Ivana, Stadtschule; Rainolter Carlo, GBC; Riedi Hans Jürg, Stadtschule; Schlatter Thomas, Stadtschule; Schneider Margrit, Stadtschule; Schneider-Meier Eveline, Stadtschule; Sigrön Friedrich, Stadtschule; Singer Peter, GBC; Sprinzi-Jösler Erika, Stadtschule; Tanner Marlies, Stadtschule; Weber-Juon Annina, Stadtschule; Wenger Walter, GBC; Willi Marco, GBC

Departement BPU:

Crotta Urs, Grün und Werkbetrieb; Götz Markus, Grün und Werkbetrieb; Grolimund Beatrice, Tiefbaudienste, Oertle Franz, Grün und Werkbetrieb; Rüedi Andrea; Hochbaudienste



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Sie dient der Geschäftsprüfungskommission zur Ausübung ihrer gesetzlichen Finanzaufsicht und ihrer Oberaufsicht der städtischen Verwaltung. Im Weiteren unterstützt sie den Stadtrat bei der Ausübung seiner Aufsicht über die Stadtverwaltung und der Kontrolle des Finanzhaushaltes. Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der internen Prüfung bei der Abteilung Werkbetrieb mit der Spezialfinanzierung Abfall und der Abschlussrevision der letzten Jahresrechnung der Fusionsgemeinde Maladers samt Übernahmebilanz.

Aufgaben

- Sicherstellung einer ordnungs- und rechtmässigen Buchführung und Rechnungslegung
- Unterstützung des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bei der Ausübung der verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und der Wahrnehmung der Oberaufsicht über die städtische Verwaltung
- Unterstützung des Stadtrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht über die städtische Verwaltung
- Durchführung von Dienststellenprüfungen und internen Revisionen
- Nachprüfung der von den Verwaltungsabteilungen begründeten Kosten- und Kreditüberschreitungen
- Überprüfung der von den Dienststellen ausgestellten Zahlungsanweisungen mittels mit-schreitender Kontrolle sowie Zahlungsfreigabe
- Führung des Sekretariats der Geschäftsprüfungskommission

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.48	0.62	0.63	0.60
Ertrag	0.01	0.01	0.01	0.01
Saldo	-0.47	-0.61	-0.62	-0.59
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente	380	380	380	380



Stellung

Administrativ ist die Finanzkontrolle dem Vorsteher des Departements Finanzen Wirtschaft Sicherheit unterstellt. Fachlich ist sie unabhängig und selbständig. Die Finanzkontrolle stützt sich bei ihrer Prüfungstätigkeit auf das Gesetz, auf die Verordnung über die Finanzkontrolle sowie auf die allgemein anerkannten Grundsätze der Revision.

Auftrag

Die Aufgaben und der Auftrag der Finanzkontrolle sind in der entsprechenden Verordnung geregelt. Die Finanzkontrolle prüft den städtischen Finanzhaushalt nach anerkannten Revisionsgrundsätzen.

Oberstes Ziel der Finanzkontrolle ist ein ordnungs- und rechtmässiges Finanzgebaren im Aufsichtsbereich. Sie ist bestrebt, mit einer positiv besetzten Optik – aber doch aus kritischer und nötiger Distanz – Mängel und Schwachstellen zu lokalisieren und Optimierungen zu erwirken. Für die Finanzkontrolle steht im Vordergrund, dass die Verbesserungen im Dialog und auf Basis einer freiwilligen Akzeptanz erreicht werden.

Die Aufgaben der Finanzkontrolle beinhalten im Wesentlichen die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt, die periodische Durchführung von Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen sowie die Prüfung sämtlicher im Berichtsjahr abgeschlossenen und abgerechneten Investitionen und Baubeiträge. Ergänzend zur Prüfung der Jahresrechnung und den Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen erfolgt eine mitschreitende Kontrolle der Belege im Zahlungsverkehr, welche ab einem festgelegten Betrag vorgenommen wird. Einen Schwerpunkt bilden im Berichtsjahr die interne Prüfung bei der Abteilung Werkbetrieb mit der Spezialfinanzierung Abfall sowie die einmalige Durchführung der Abschlussrevision der Jahresrechnung 2019 der Fusionsgemeinde Maladers samt Übernahmebilanz per 1. Januar 2020.

Über sämtliche durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgt eine entsprechende Berichterstattung.

Externe Revisionsmandate

Neben ihrer verwaltungsinternen Tätigkeit prüft die Finanzkontrolle auch die Jahresrechnungen von öffentlichen und privaten Institutionen nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes und den gesetzlichen Vorschriften.

Tätigkeit für die Geschäftsprüfungskommission

Die Leitung der Finanzkontrolle wurde zu sämtlichen Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission und zu den Verhandlungen zwischen der Geschäftsprüfungskommission und dem Stadtrat zu Budget und Jahresrechnung beigezogen. Diese Beratungen führen in Einzelfällen zu Folgeaufträgen an die Finanzkontrolle.

Gesamtwürdigung

Die Finanzkontrolle stellt im Allgemeinen in der Stadtverwaltung und ihren Dienststellen fest, dass laufend Anstrengungen und Bestrebungen zur Optimierung von internen Prozessabläufen vorgenommen werden. Ebenso stellt die Finanzkontrolle einen haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Finanzmitteln sowie ein hohes Kostenbewusstsein in der Stadtverwaltung fest.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzen und Steuern

Im Berichtsjahr stand für die Finanzabteilung die Übernahme und Integration der Gemeindebuchhaltung von Maladers im Fokus. Ebenso herausfordernd war die Organisation des Homeoffice für die Mitarbeitenden während des Corona-Lockdowns. Das neue Inkassoprogramm wurde erfolgreich eingeführt und die ersten Betreibungen erfolgten über E-SchKG papierlos.

Aufgaben

- Beobachtung und Analyse der Haushaltsentwicklung
- Erstellung von Budget, Rechnung und Finanzplan
- Beratung der Dienststellen in Finanzfragen
- Organisation, Führung und Überwachung des Rechnungswesens
- Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft, Verwaltung der flüssigen Mittel
- Anpassung des Finanzhaushalts an geänderte Rechtsnormen
- Pflege und Überwachung der Finanzsysteme, Schulung der Benutzer
- Verwaltung des Sachversicherungswesens
- Führung des Controllings und der Kostenrechnungen
- Bearbeitung von externen Anfragen, Vernehmlassungen usw.
- Führen des Steuerregisters
- Definitive Steuerveranlagung für rund 20'000 unselbständig erwerbende Personen im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden sowie der Spezialsteuern
- Steuereinzug sämtlicher städtischer Steuern
- Inkasso sämtlicher städtischer Debitoren
- Bewirtschaftung sämtlicher städtischer Verlustscheine

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	11.50	9.46	7.39	8.11
Ertrag	125.65	155.89	154.51	149.66
Saldo	114.15	146.43	147.12	141.55
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	26	23	23	23
Stellenprozente	2'290	2'010	2'040	2'040

Die gesamte Dienststelle Finanzen und Steuern bietet zwei Ausbildungsplätze für Berufslernende als Kauffrau/-mann Branche öffentliche Verwaltung an. Zurzeit absolvieren eine Berufslernende im 3. Lehrjahr und eine Berufslernende im 2. Lehrjahr die kaufmännische Ausbildung.



A) FINANZEN

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen ist zuständig für die ordnungsgemässe Buchführung. Diese umfasst das Hauptbuch und die Kreditorenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden rund 9'500 Finanzbelege erfasst und verarbeitet. Zudem wurden rund 34'000 Kreditorenrechnungen im Betrage von rund Fr. 200 Mio. verbucht und bezahlt.

Die eRechnungen (elektronische Rechnungen oder Online-Rechnungen) ersetzen in Zukunft die konventionellen Papierrechnungen. Der Versand bzw. der Empfang erfolgen statt auf Papier auf elektronischer Basis. Bei der Stadt werden die eRechnungen über die Abacus-Finanzsoftware abgewickelt. Die Vorteile beim Versand von eRechnungen (ausgehende Rechnungen) sind: Einfache Anmeldung der Kunden, einfache papierlose Erstellung der Rechnungen, schneller kostenloser Versand, sichere geschützte Übermittlung. Die Vorteile beim Empfang von eRechnungen (eingehende Rechnungen) sind: Kein Abtippen von Zahlungsangaben, einfache Kontrolle sowie rasche und sichere Zahlung mit wenigen Mausklicks, einfache Archivierung als PDF-Dokumente ohne Scanningaufwand, bei Unklarheiten einfache Ablehnung der Rechnung. Im Berichtsjahr wurden 3'879 eRechnungen empfangen und 4'483 eRechnungen versandt.

Per 1. Januar 2020 wurde eine Bilanzsumme von Fr. 5.29 Mio. von der Gemeinde Maladers in die Bilanz der Stadt Chur übernommen.

Berichtswesen

Das Berichtswesen besteht im Wesentlichen aus dem Budget und der Jahresrechnung. Dem Bereich Finanzen obliegen die terminliche Koordination sowie die fachliche Betreuung und die Beratung der Dienststellen beim Erstellen des Berichtswesens. Die Finanzen und Steuern erstellen zudem die kommentierenden Botschaften zum Budget und zur Jahresrechnung. Im Berichtsjahr wurden ein Finanzplan für das Jahr 2022 sowie die Investitionsrechnung erstellt. Das Berichtswesen wird kontinuierlich ausgebaut, verschiedene Dienststellen und Abteilungen lassen sich von der Abteilung Controlling bei der Erstellung ihrer Berichte unterstützen.

Controlling / Kostenrechnung / Projektrechnung

Kostentransparenz und verbesserte Effizienz bei der Leistungserstellung sind in der öffentlichen Verwaltung ein wichtiges Thema. Die dazu benötigten internen Führungsinstrumente sind die Kosten- und die Projektrechnung mit der dazugehörenden Leistungserfassung (Rapportierung). Die Kostenrechnung gibt Auskunft darüber, welche Leistungen für welche Aufgaben erbracht wurden und welche Kosten und Erlöse dafür angefallen sind. Das Controlling bedient vermehrt die städtischen Dienststellen und Abteilungen mit betriebswirtschaftlichem Wissen und Dienstleistungen. Zudem begleitet das Controlling verschiedene Grossprojekte oder Kommissionen in Finanzangelegenheiten. Die Sportanlagen Obere Au werden vom Controlling in der Führung und in der Umsetzung der grossen Investitionen eng begleitet und beraten.

Cash Management

Das Cash Management ist für die Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft und für die optimale Finanzmittelbewirtschaftung zuständig. Die tiefen Zinssätze wirkten sich einerseits positiv auf die Zinsbelastung, andererseits negativ auf die Zinserträge aus. Sowohl für kurzfristige Anlagen als auch bei den Kontokorrenten wurde praktisch kein Zins mehr vergütet.

Im Berichtsjahr wurden Schuldscheindarlehen für insgesamt Fr. 40 Mio. refinanziert, welche von 2019 bis Anfang 2021 abgelaufen sind. Diese Refinanzierungen wurden zu historisch tiefen Zinssätzen getätigt. In Folge der Fusion mit der Gemeinde Maladers wurden zusätzliche Fr. 2.8 Mio. Fremdkapital in die Bilanz übernommen. Es wurde kein zusätzliches Fremdkapital beschafft. Die Verschuldung in Form von langfristigem Fremdkapital betrug per Ende des Berichtsjahres Fr. 185.8 Mio. Zum gleichen Zeitpunkt waren langfristige Darlehen an stadtnahe



Betriebe im Betrag von rund Fr. 55.5 Mio. ausstehend. Diese wurden zu marktüblichen Zinssätzen verzinst.

Die Liquidität der Stadt betrug per Bilanzstichtag trotz Rückzahlung von Schuldscheindarlehen rund Fr. 44 Mio.

Arbeiten für Dritte

Der Bereich Finanzen erbrachte im Berichtsjahr folgende Leistungen für stadtnahe Betriebe:

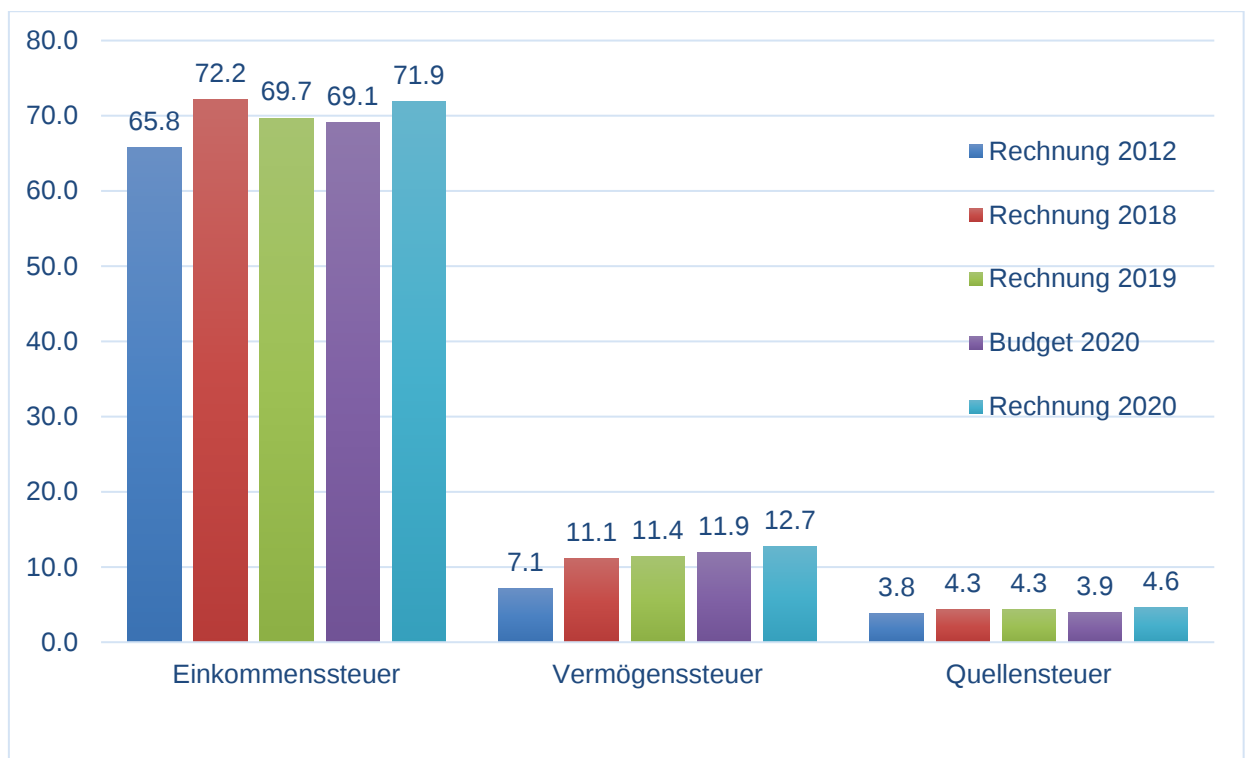
- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| • Region Plessur | Buchführung |
| • Chur Tourismus | Buchführung |
| • Stiftung Ferienkolonie Stadt Chur | Buchführung |
| • Stiftung Stadtbibliothek | Buchführung |
| • Stadthalle Chur AG | Buchführung |

Die durch den Bereich Finanzen erbrachten Leistungen wurden den Leistungsempfängern in Rechnung gestellt.

B) STEUERN

Steuerertrag natürlicher Personen in Mio. Franken

Der gesamte Ertrag der Einkommenssteuern stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2.2 Mio. In diesem Ergebnis enthalten sind einerseits der Steuerertrag der steuerpflichtigen Personen von Maladers, andererseits aber auch die ertragsmindernde Tarifkorrektur (STAF). Der Ertrag der Vermögenssteuer verbesserte sich wiederum um Fr. 1.3 Mio. Auch die Quellensteuern stiegen um 0.3 Mio. Franken.



Der Ertrag der Einkommenssteuer setzt sich zusammen aus

- Einkommenssteuern
- Aufwandsteuern



- Sondersteuern auf Kapitalabfindungen
- Nach- und Strafsteuern

Steuerertrag juristischer Personen

Der Steuerertrag bei den juristischen Personen stieg minim um Fr. 0.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

	2012	2018	2019	2020
Gewinn- und Kapitalsteuern in Mio. Franken	13.8	16.1	18.0	18.2

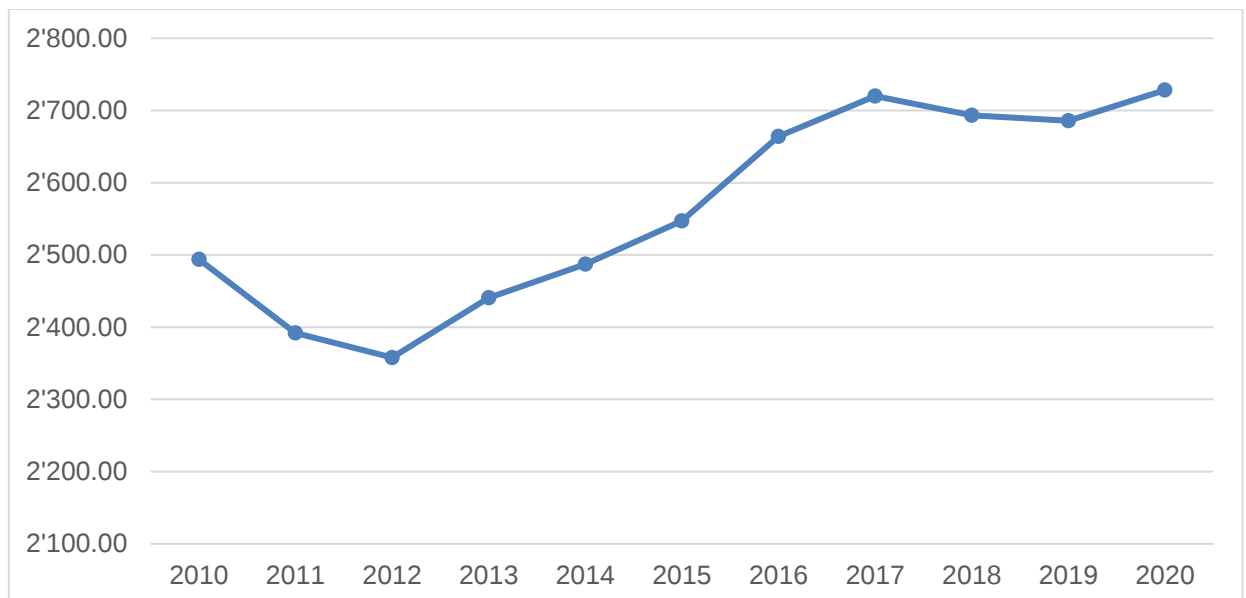
Fiskalertrag

Der Fiskalertrag stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr erneut um Fr. 1.3 Mio. auf Fr. 121.8 Mio. Zum guten Ergebnis trugen vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern und die ausserordentlich hohen Handänderungssteuern positiv zum Ergebnis bei. Hingegen konnten viel weniger Erbschaftssteuern eingenommen werden.

Inkasso

Der Debitorenbestand konnte aufgrund intensiver Bewirtschaftung der ausstehenden Rechnungen auf tiefem Niveau gehalten werden. Es entstanden neue Debitorenverluste von Fr. 0.357 Mio. oder 0.29 % des Gesamtsteuerertrages. Im Umfang von Fr. 0.360 Mio. konnten alte Verlustscheinforderungen aller städtischen Abteilungen einkassiert werden. Die Inkassoabteilung bewirtschaftet sämtliche städtische Forderungen wie laufende Steuern, alle städtischen Debitoren, abgeschlossene Sozialhilfefälle, Alimentenbevorschussung und unentgeltliche Prozessführung sowie alle städtischen Verlustscheine.

Steuerertrag "Pro Kopf"





Jahr	Ertrag der Steuern in Mio. Franken ¹⁾	Bevölkerung per 31.12.	Je Kopf der Bevölkerung in Franken
2010	91.5	36'690	2'493.86
2011	88.2	36'876	2'391.79
2012	87.3	37'036	2'357.99
2013	89.9	36'858	2'440.58
2014	91.9	36'966	2'487.06
2015	94.8	37'237	2'547.08
2016	98.8	37'106	2'664.10
2017	101.3	37'240	2'720.05
2018	101.3	37'602	2'693.21
2019	101.2	37'687	2'685.69
2020	105.0	38'497	2'728.20

¹⁾ Der Steuerertrag setzt sich zusammen aus

- Einkommens- und Vermögenssteuern
- Gewinn- und Kapitalsteuern
- Quellensteuer
- Aufwandsteuer
- abzüglich Debitorenverluste (neu ab 2016 ohne Finanzausgleich)



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Immobilien und Bewirtschaftung

Nebst den alltäglichen Kernaufgaben war das Berichtsjahr von zum Teil aufwendigen Projektarbeiten geprägt. Nachdem das Volk am 9. Februar 2020 dem Kauf von Grundstücken der Bürgergemeinde auf dem Rossboden zugestimmt hat, wurden die Verhandlungen mit dem Bund bezüglich Umstationierung der Kaserne auf den Rossboden weitergeführt, mit dem Ziel, den Kauf des Kasernenareals im Jahr 2021 zur Entscheidung zu bringen. Ebenfalls mittels Volksabstimmung konnten dem Kanton Graubünden Grundstücke an der Pulvermühlestrasse im Baurecht für die Erstellung eines Hochschulzentrums für die Fachhochschule Graubünden abgegeben werden. Das Ökonomiegebäude beim Schulhaus Türligarten wird in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde um- und ausgebaut und steht künftig für zwei Kindertagesstätten sowie eine grosszügige Aula zur Verfügung. Auch dieses Vorhaben wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gutgeheissen. Die Ausbreitung des Coronavirus stellte insbesondere für die Hauswartsdienste eine grosse Herausforderung dar. Die Auslieferung von Schutzmaterialien sowie die Sicherstellung hygienischer Arbeitsplätze und Sitzungszimmer hat die Mitarbeitenden stark gefordert.

Aufgaben

Immobilien und Bewirtschaftung ist innerhalb der Stadtverwaltung für sämtliche Belange von städtischen Liegenschaften und Grundstücken sowohl im Finanz- wie auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Im Bereich Projektmanagement werden sowohl Liegenschaftsprojekte wie auch departementsübergreifende, strategische Projekte bearbeitet.

Hauptaufgaben von Immobilien und Bewirtschaftung:

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften
- Optimierung des Immobilienportfolios hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Qualitäts-, kosten- und zeitgerechte Bereitstellung der baulichen Infrastruktur
- Betreuung der Baurechte und Umsetzung der Bodenpolitik
- Bearbeitung von Projekten im Zusammenhang mit den städtischen Liegenschaften
- Bearbeitung von departementsübergreifenden, strategischen Projekten
- Führen eines nachhaltigen Immobilienmanagements
- Umsetzung der Objektstrategie für die städtischen Immobilien
- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Hauswartung und Reinigung
- Führung der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC)

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand		17.31	16.37	16.69
Ertrag		21.42	21.78	21.75
Saldo		+4.11	+5.41	+5.06



Personal

Anzahl Mitarbeitende	68	27	38	38
Stellenprozente		1961.2	2084.6	2084.6

Kennzahlen aus dem Kerngeschäft

Den grössten Ertragsposten bilden auch im Berichtsjahr die Baurechtszinseinnahmen im Umfang von Fr. 6.6 Mio. Weiter sind Mieteinnahmen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2.0 Mio. und im Finanzvermögen von Fr. 1.3 Mio. zu verbuchen.

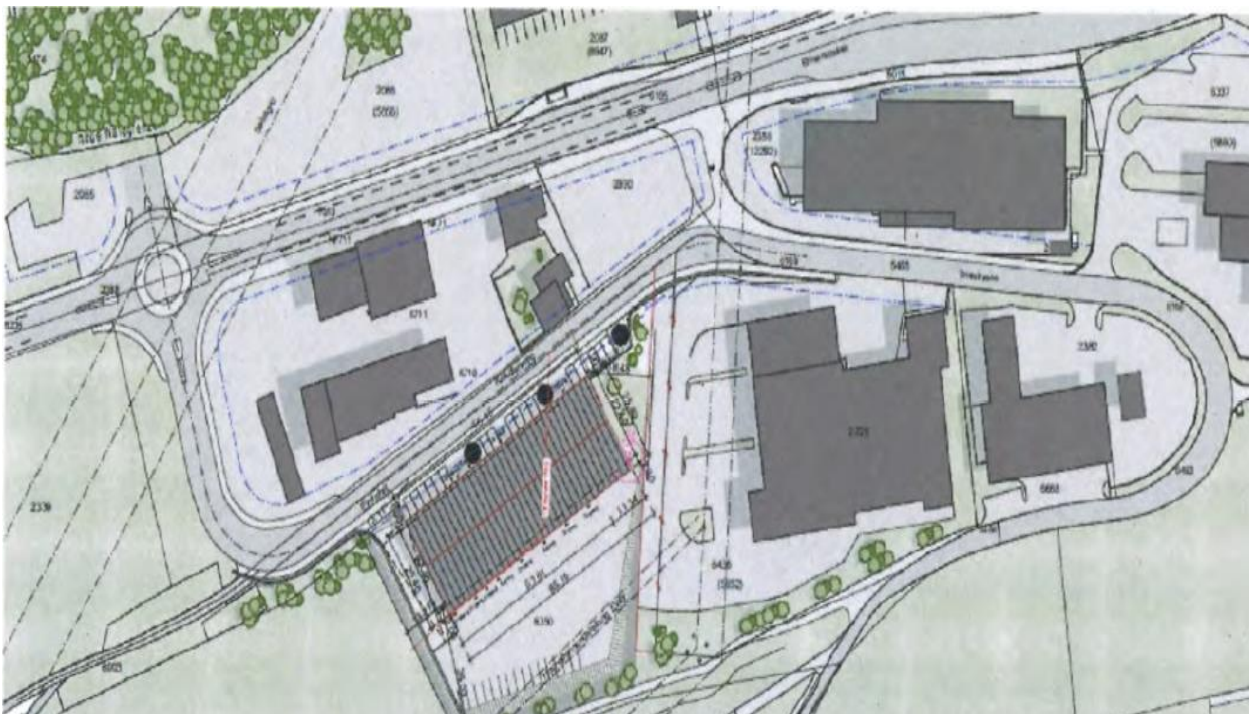
Die Unterhaltsaufwände belaufen sich für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens auf Fr. 2.6 Mio. und Liegenschaften des Finanzvermögens auf Fr. 0.4 Mio.

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr im Verwaltungsvermögen Fr. 1.9 Mio. und im Finanzvermögen Fr. 0.6 Mio.

Grundstücksgeschäfte und Baurechte

Landabgabe im Baurecht

Im Gebiet Trist wurde ein Grundstück mit einer Fläche von 6'886 m² an die Firma Käppeli Bau AG im Baurecht abgegeben. Die Baurechtsnehmerin wird auf dem Baurechtsgrundstück am Kalkofenweg voraussichtlich im 2021 eine Gewerbehalle realisieren.



Trist: Bauprojekt "Käppeli"



Immobilien und Projekte

Türligarten, Um- und Ausbau Ökonomiegebäude

Am 29. November 2020 hat der Souverän der Stadt Chur der Gewährung eines Darlehens an die Bürgergemeinde Chur im Umfang von Fr. 2.8 Mio. und den voraussichtlichen Mietkosten von ca. Fr. 120'000.--/Jahr (auf Basis der Kostenschätzung +/- 25 %, Basis: Fr. 220.--/m²) zugestimmt.

Im erhaltenswerten, jedoch baufälligen Ökonomiegebäude "Türligarten" sollen eine Aula und eine Kindertagesstätte eingebaut werden. Zu diesem Zweck gewährt die Stadt der Bürgergemeinde ein Baurecht und ein Darlehen. Es ist vorgesehen, dass die Bürgergemeinde die Baute erstellt und diese an die Stadt Chur vermietet.

Das Schulhaus Türligarten hat keine Aula und verfügt über einen relativ bescheidenen Aussenraum. Die Kindertagesstätte ist extern eingemietet. Der Flächenbedarf für die langfristig benötigten zwei Gruppen für die Kindertagesstätten (Kita) und eine Aula kann zusammen mit einer kleinen Erweiterung im Ökonomiegebäude abgedeckt werden.



Standort Türligarten (Ökonomiegebäude)

Um das Investitionsbudget der Stadt zu entlasten, wählte die Stadt folgendes Vorgehen: Die Liegenschaft Ökonomiegebäude "Türligarten" wird der Bürgergemeinde für 60 Jahre im Baurecht abgegeben. Die Bürgergemeinde erstellt gemäss dem Leistungsverzeichnis der Stadt Chur im Gebäude eine Kindertagesstätte für zwei Gruppen sowie eine Aula. Der Bürgergemeinde wird für die Umbauarbeiten ein Darlehen von Fr. 2.8 Mio. gewährt. Die Bürgergemeinde selbst steuert Fr. 1.9 Mio. Eigenkapital bei. Nach Fertigstellung mietet die Stadt die erstellten Räumlichkeiten von der Bürgergemeinde.

Fachhochschule Graubünden; Neubau Hochschulzentrum

Ebenfalls am 29. November 2020 hat das Stimmvolk der Stadt Chur der Umzonung entlang der Pulvermühlestrasse sowie der Landabgabe im Baurecht mit einer Fläche von total 13'244 m² an den Kanton Graubünden zugestimmt.

Für die Realisierung des neuen Hochschulzentrums der Fachhochschule Graubünden (FHGR) sind Umzonungen erforderlich.

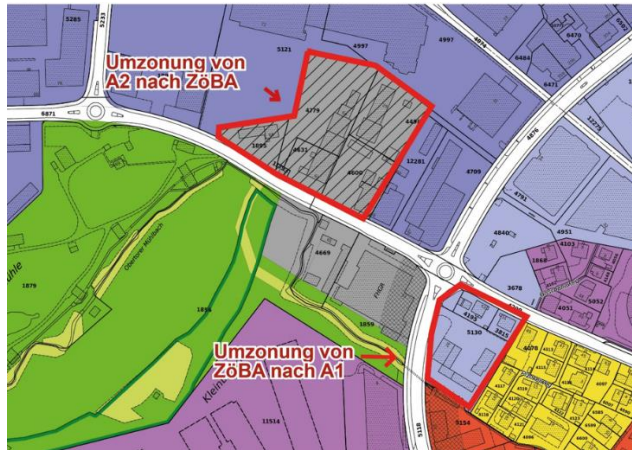
Das Hochbauamt des Kantons Graubünden hat mittels einer Machbarkeitsstudie die Realisierbarkeit des neuen Hochschulzentrums geprüft.



Ausschnitt aus Machbarkeitsstudie
(Quelle: Hochbauamt Kanton Graubünden)



Aus finanzpolitischen Gründen, unter anderem wegen der Verfügbarkeit der stadteigenen Bau- landflächen, werden die beiden Umzonungen an eine Bedingung geknüpft. Diese sieht vor, dass mit den Bauarbeiten für das Hochschulzentrum FHGR innert fünf Jahren seit Rechtskraft der Planung begonnen und der Bau innert acht Jahren vollendet wird.



Zonenplan mit Anpassungen



Übersicht der Baurechtsflächen

Zur Realisierung des neuen Hochschulzentrums FHGR soll zudem eine Landabgabe im Bau- recht durch die Stadt Chur erfolgen. Das durch die Stadt zu vergebende neue Baurecht an den Kanton umfasst eine Fläche von insgesamt 13'244 m² und der jährlich wiederkehrende, inde- ziierte Baurechtszins beläuft sich auf Fr. 105'952.--.

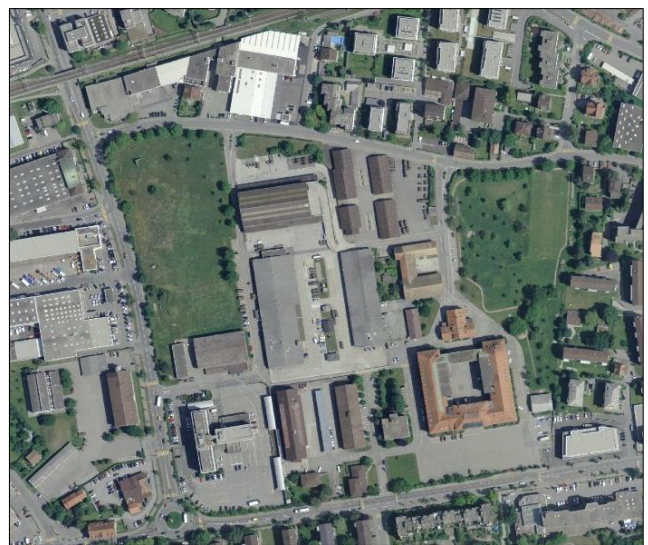
Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur

Bund, Kanton Graubünden und Stadt Chur möchten den Waffenplatz Chur langfristig aufrecht- erhalten. Die Kaserne Chur muss zu diesem Zweck entweder umfassend saniert oder neu ge- baut werden. Eine vertiefte Variantendiskussion betreffend Standort, Erschliessung und betrieb- licher Organisation mit Beurteilung aller Vor- und Nachteile ist auf Initiative der Stadt Chur und unter Einbezug aller beteiligten Stellen von Bund, Kanton und Stadt geführt worden.

Im Jahre 1945 lag das Kasernenareal noch ausserhalb des Siedlungsgebiets der Stadt Chur. Heute liegt die Kaserne inmitten von intensiv genutzten Wohn- und Arbeitsgebieten.



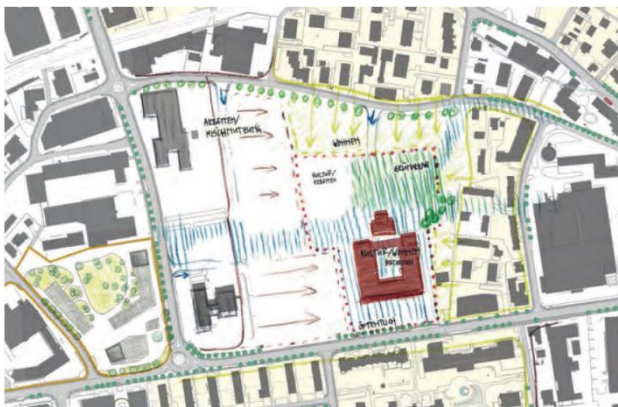
Kasernenareal um 1945 (© swisstopo)



Kasernenareal heute (geogr.ch)

Statt einer umfassenden Sanierung der Kaserne sollen alle militärischen Infrastrukturen auf den Rossboden verlegt werden. Die Stadt Chur und der Kanton Graubünden kaufen das Kasernenareal vom Bund zurück. Dort sollen verdichtetes Wohnen, Arbeitsplatznutzungen und öffentliche Nutzungen entstehen.

Der Stadt Chur eröffnen sich einzigartige Chancen und Handlungsfreiräume bei der Entwicklung des frei werdenden Kasernenareals; sei dies für die städtebauliche Entwicklung der zentral gelegenen Grundstücke oder auch für die Schulraumplanung in der Innenstadt. Die Gesamtinvestitionen von rund Fr. 26 Mio. (cash out) sind – angesichts der hohen strategischen Bedeutung des Geschäfts für die Stadt Chur – wirtschaftlich wie politisch vertretbar und der Gegenwart mit dem Erhalt von grossen Teilen überbaubarer Flächen auf dem Kasernenareal ist vorhanden.

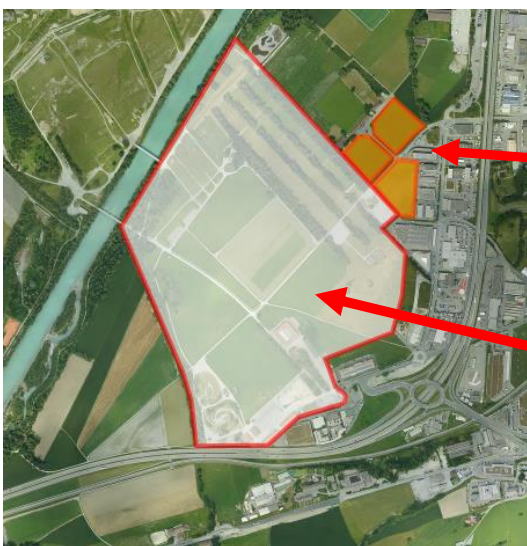


Konzeptschema Kasernenareal



Bildcollage Kasernenareal

Die Stadt Chur kann dem VBS keine eigenen Parzellen auf dem Rossboden anbieten und ist daher auf die Unterstützung der Bürgergemeinde angewiesen. Die Bürgergemeinde Chur stellt der Stadt Chur Parzellen auf dem Rossboden zur Weitergabe an den Bund zur Verfügung. In einem ersten Schritt wurde über das Tauschgeschäft mit der Bürgergemeinde anlässlich der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 entschieden. Damit verfügt die Stadt über die notwendigen Flächen für den Bund auf dem Rossboden.



Areal "Rossboden"

Dem Bund zur Verfügung
gestellt für Neubau Kaserne
(Parz. Nr. 4311, 4312 und
4313)

Areal VBS
(Waffenplatz)

Die abschliessenden Verhandlungen mit Bund und Kanton sind weit fortgeschritten und eine nächste Volksabstimmung über den definitiven Kauf des Kasernenareals kann im Jahr 2021 erfolgen.

Alter Forstwerkhof

Nachdem sich das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden auf die Einsprache der Nachbarschaft gegen den geplanten Neubau der Inventx AG Chur auf dem Areal "Alter Forstwerkhof" äusserte, wurde diese zwischenzeitlich an das Bundesgericht weitergezogen. Das Verfahren ist weiterhin hängig, eine Einschätzung des Entscheids des Bundesgerichts kann nicht abgegeben werden.

Nichtsdestotrotz wurde von der Inventx AG Chur ein Replanning angestossen, damit im Falle einer positiven Beurteilung unverzüglich mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Für die Weiterbearbeitung des Projekts hat die Bauherrschaft Inventx Immobilien AG zwischenzeitlich ein neues Projektteam aus einem Architekten und einem Generalunternehmen zusammengestellt. Damit die Stadt Chur weiterhin kompetent vertreten ist und ihre Anliegen bei der Bauherrschaft Gehör finden, wurde eine externe Firma mit einem Mandat zur Bauherrenvertretung beauftragt.

Die Rückbauarbeiten der Gebäude des alten Forstwerkhofs sind erfolgt und abgeschlossen. Die Arbeiten der Bodendekontamination (Altlastensanierung) sind, soweit als möglich, erfolgt. Die Übergabe der Liegenschaft altes Unterwerk "Untertor" der IBC an die Stadt ist erfolgt und die Löschung des bestehenden Baurechts wurde vollzogen. Die Rückbauarbeiten des Unterwerks sollen nach Vorliegen eines positiven Bescheids des Bundesgerichts Lausanne respektive nach Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung ausgeführt werden. Sobald die Erdarbeiten des Neubauprojekts starten, können die Rückbau- und Sanierungsarbeiten seitens Stadt (Grundigentümer) weitergeführt und abgeschlossen werden. Die Stadt ist positiver Dinge und wartet gespannt auf die Entscheidung des Bundesgerichts.



Alter Forstwerkhof (ehemals)



Projekt Inventx Immobilien AG

Freibad Obere Au

Ersatz Folienauskleidung Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken

Nach ca. 15 Jahren intensivem Betrieb weisen die Beckenfolien mechanische sowie chemische Abnützungserscheinungen auf. Die Folien der beiden Becken sind sanierungsbedürftig. In einer Sanierungsstudie wurden verschiedene Sanierungsvarianten untersucht und aufgezeigt. Anschliessend hat der Stadtrat beschlossen, dass das Schwimmer- sowie das Nichtschwimmerbecken im Frühjahr 2021 einen 1:1 Folienersatz erhalten sollen. Diese Instandsetzungsarbeiten dienen zur Werterhaltung der Freibadbecken, um eine weitere längerfristige Betriebsaufrechterhaltung zu garantieren. Die Gesamtkosten werden auf rund Fr. 0.9 Mio. inkl. MwSt. geschätzt. Die Ausführung der Arbeiten ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen.



Instandsetzungsarbeiten Beckenfolien und Traglufthalle

Die Traglufthalle wurde im Jahr 2007 erstmals aufgebaut. In den vergangenen drei Jahren wurden verschiedene kleinere Reparaturen durchgeführt und einzelne Komponenten ersetzt. Die Traglufthalle ist ein wichtiger Bestandteil der Sport- und Eventanlagen. Mit der Traglufthalle kann die benötigte Wasserfläche für die Öffentlichkeit, die Stadtschule und die Vereine gewährleistet werden. Ebenfalls ist sie eine wichtige Stütze, damit Schwimmcamps für Vereine angeboten werden können. Im Berichtsjahr fanden entsprechende Planungsschritte statt, damit die Traglufthalle so lange wie vertretbar im Winter weiter betrieben werden kann. Damit ein einwandfreier, sicherer Weiterbetrieb gewährleistet und die Nutzungsdauer nochmals um zehn Jahre verlängert werden kann, werden folgende Investitionen getätigt:

- Neukonfektion Hauptmembrane
- Neue Hallenbeleuchtung inkl. Unterkonstruktion
- Aufrüstung Gebläse-Einheit

Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 350'000.-- (inkl. MwSt.) und die Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2021 ausgeführt.



Wohn- und Geschäftshäuser

Kindergarten Turnerwiese, Stampastrasse 14

Die 4-Zimmerwohnung über dem Kindergarten Turnerwiese an der Stampastrasse 14 wurde nach über 40-jährigem Mietverhältnis gekündigt. Das Mietobjekt präsentierte sich alt und abgewohnt. Deshalb wurde die Wohnung vor der Wiedervermietung für knapp Fr. 80'000.-- umfassend renoviert. Die Küche sowie die Sanitäreinrichtungen wurden komplett ersetzt. Die ganze Wohnung wurde neu gestrichen und mit neuen Bodenbelägen ausgestattet.



Küche vorher



nachher



Bad vorher



nachher

Schiessanlage Rossboden

Die Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) sowie das Amt für Natur und Umwelt (ANU) haben die Vorschriften bezüglich Umweltschutz für Bleieintrag in den Boden bei Schiessanlagen per 2020 verschärft. Das hatte zur Folge, dass die bestehenden Kugelfang-Systeme bei der 25 m-Anlage erneuert werden mussten. Die Kugelfangsysteme wurden für rund Fr. 35'000.-- ersetzt und vorschriftsgemäss auf den neusten Stand gebracht.

Zivilschutzanlagen Segantini und Felsenau

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat vor einiger Zeit darüber orientiert, auf die zukünftige Nutzung der Zivilschutzanlage im Untergeschoss des Wohn-/Geschäftshauses an der Segantinistrasse 12 sowie des Kommandopostens in der ZSA Felsenau zu verzichten. Die Schutzrauminstallationen dürfen zurückgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt werden.



Der Umbau des Schutzraumes an der Segantinstrasse 12 wurde so geplant, dass Mehrfachnutzungen wie Lager- oder Hobbyräume, Kurslokalitäten etc. möglich sind.

Der ehemalige Kommandoposten in der ZSA Felsenau soll zukünftig als Reserve für Schutzplätze oder als Notunterkunft zur Verfügung stehen. Der Rückbau dieser beiden Projekte hat rund Fr. 170'000.-- gekostet, wobei sich der Bund mit ungefähr Fr. 50'000.-- an den Kosten beteiligt hat.

Austrasse 18/20 und Rheinstrasse 177/179

Küchensanierung

Die aus dem Jahr 1994 stammenden Einbauküchen an der Austrasse 18/20 und Rheinstrasse 177/179 waren nach einer Lebensdauer von rund 26 Jahren abgewohnt und nicht mehr in einem zeitgemässen Zustand.

Die Einbauküchen werden etappenweise ersetzt und nebst den neuen Küchen werden auch die Gerätschaften und die Böden erneuert. Des Weiteren werden Malerarbeiten durchgeführt und die Gas-, Wasser- und Elektroinstallationen auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

Im Berichtsjahr konnten an der Austrasse 18 eine 4- und eine 5-Zimmerwohnung sowie an der Austrasse 20 eine 4-Zimmerwohnung der oben erwähnten Erneuerung unterzogen werden. An der Rheinstrasse 177 eine 5-Zimmerwohnung sowie an der Rheinstrasse 179 zwei 5-Zimmerwohnungen.

Die Kosten für die sechs Einbauküchen sowie die übrigen Arbeiten beliefen sich auf Fr. 120'000.--.



Neue Einbauküchen



Montage zusätzlicher Abweisbleche und Rinnenkonstruktionen an Balkonkonstruktionen

An den Balkonkonstruktionen wurden zusätzliche Abweisbleche und Rinnenkonstruktionen sowie Schwellenbleche beim Übergang zur Balkontüre/Fensterfront montiert. Dies ermöglicht ein besseres Abfließen des Regenwassers von den Balkonen. Die Arbeiten wurden mittels Hebebühne von der Merkle Metallbau AG durchgeführt (Fr. 10'590.40).

Kupferschmiedeweg 54

Die 25-jährige Heizung des Mehrfamilienhauses am Kupferschmiedeweg 54 hat die Lebensdauer erreicht und ist aus Altersgründen ersetzt worden. Im Berichtsjahr konnte der bestehende Wärmeerzeuger 1:1 ausgetauscht werden noch bevor die Vorschriften der MuKEN im Jahr 2021 in Kraft treten, sodass keine zusätzlichen Auflagen berücksichtigt werden mussten. Der Gas-Brennwertkessel entspricht nun dem neusten Stand der Technik und es werden niedrige Betriebskosten anfallen. Die Heizsanierung wurde von der Willi Haustechnik AG ausgeführt (Fr. 24'965.20).



Schulhaus Stadtbaumgarten

Die Brandmeldeanlage im Jugendhaus wurde von der Foppa AG umgerüstet, da das 2G Netz bis Ende 2020 schweizweit abgeschaltet wurde und die in der Zwischenzeit 25 Jahre alte Technologie durch neue Technologien ersetzt wird.

Für noch mehr Sicherheit der Nutzenden wurden zwei zusätzliche Sirenen im Untergeschoss installiert. Nun entspricht die Alarmanlage der heutigen Zeit mit einem 4G-Modul, was für die Alarmbenachrichtigungen unumgänglich ist. Die Kosten für die Modernisierung beliefen sich auf Fr. 4'842.60.

Hauswartung und Reinigung

Die Reinigung war im Berichtsjahr wegen Covid-19 stark gefordert. Um die Viren von Oberflächen zu entfernen und somit zu einem gesunden Umfeld beizutragen, mussten die Reinigungsintervalle angepasst werden. Eine wöchentliche Neuplanung der Mitarbeiterereinsätze war erforderlich, da es vermehrt zu Ausfällen kam (Mitarbeitende, welche zur Risikogruppe gehören, Krankheitsausfälle). Wegen der geltenden Hygienemassnahmen musste das Reinigungspersonal immer wieder geschult werden. Das Beschaffen von genügend Sicherheits- und Reinigungsmaterial am Anfang der Pandemie war eine grosse Herausforderung.

Wegen einer Asbest Sanierung mussten im Schulhaus Stadtbaumgarten die Turnhallen geschlossen werden.

Berufslernende

Der Bereich Wartung/Reinigung bietet seit Jahren drei Ausbildungsplätze als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ an. Zurzeit absolvieren die Lernenden das 1., 2. und das 3. Lehrjahr.

Parkplatz Bewirtschaftung

Der Benzinroller wurde durch einen E-Roller ersetzt.

Im Parkhaus Arcas sowie auf den Schularealen reduzierten sich wegen Covid-19 im Berichtsjahr die Einnahmen von Parkgebühren um mehrere tausend Franken.

Torculum, Kulturhaus

Wegen dem Veranstaltungsverbot mussten in den Kulturhäusern diverse Veranstaltungen storniert werden.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadtpolizei

Das Berichtsjahr war auch für die Stadtpolizei speziell und ereignisreich, zumal ein Jahrhundertereignis wie die Corona-Pandemie zu bewältigen war. Die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen sowohl intern als auch extern war herausfordernd und zeitintensiv. Bei der Überprüfung der angeordneten Massnahmen gegenüber Personen und öffentlich zugänglichen Einrichtungen/Betrieben sowie Veranstaltungen stand vor allem die Prävention mit informieren, sensibilisieren, unterstützen und ermahnen im Vordergrund. Nur vereinzelt kam es zu Sanktionierungen von unbelehrbaren Personen oder Verantwortlichen. Aufgrund der vielen abgesagten oder verschobenen Anlässe und Veranstaltungen gestaltete sich die Information und Koordination mit den Organisatoren als anspruchsvoll. Nebst Corona konnte der "normale" Polizeiauftrag zu Gunsten der Churer Bevölkerung trotz einer Zunahme von 370 Einsätzen (gegenüber dem Vorjahr) auf 4'719 polizeiliche Interventionen – darunter viele Dienst- und Hilfeleistungen sowie Präventionsaufgaben – bewältigt werden.

Ein verkehrspolizeilicher Schwerpunkt lag im Berichtsjahr erneut darin, mittels Grosskontrollen gegen das lärmige Herumfahren – speziell gegen gefährliche Beschleunigungsexzesse sowie gegen unerlaubte Fahrzeugabänderungen – vorzugehen. Die "Bürgernahe Polizei" wurde mit verschiedenen Aktionen sowie mit polizeilicher Präsenz und Informationen, insbesondere auch bei den erwähnten Corona-Massnahmen, gepflegt.

Im Berichtsjahr wurden alle 362 Fussgängerstreifen auf die erforderlichen Kriterien, namentlich auf Sicherheit und Normierungen hin, überprüft. Defizite konnten zum grössten Teil bereits bereinigt werden. Diese Überprüfung erfolgte zusammen mit den Tiefbaudiensten und den Industriellen Betrieben (IBC). Weitere wichtige Aufgaben betrafen die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Drogensituation in der Stadt Chur" sowie die Fusionen Maladers und Haldenstein. Die ersten Erfahrungen mit der fusionierten Gemeinde Maladers sowie die Vorbereitungen der Fusion mit der Gemeinde Haldenstein per 1. Januar 2021 verliefen äusserst positiv.

Ein Meilenstein in der Schweizer Polizeilandschaft bildete die neue einheitliche Uniform der Polizistinnen und Polizisten in zwölf Kantonspolizei- und drei Stadtpolizeikorps, darunter auch die Stadtpolizei Chur. Die überaus hohe Annahme des total revidierten Polizeigesetzes an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 mit über 82 Prozent kann auch als Vertrauensbeweis der Churer Stimmberechtigten gegenüber den politischen Behörden sowie dem städtischen Polizeikorps bei der Erfüllung des Polizeiauftrages in den letzten Jahren betrachtet werden.



Aufgaben

- Kontrollen und Umsetzung der angeordneten Massnahmen durch Bund, Kanton und Stadt (Covid-19-Pandemie)
- Gewährleisten von Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Stadt Chur
- Überwachung des ruhenden und rollenden Verkehrs
- Erstattung von Anzeigen bei Verletzung von Verkehrsvorschriften
- Tatbestandsaufnahme bei Verkehrsunfällen
- Mitwirkung bei kriminalpolizeilichen Fällen, sofern sicherheitspolizeiliche Massnahmen erforderlich sind
- Verkehrstechnische Aufgaben wie Signalisation und Markierung von Verkehrsanordnungen sowie verkehrsberuhigende Massnahmen auf Stadtgebiet
- Verkehrsunterricht in den Stadtschulen
- Gewerbe- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben
- Fundbüro der Stadt Chur

Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	12.16	13.68	14.24	14.46
Ertrag	4.57	5.12	5.04	4.35
Saldo	-7.59	-8.56	-9.20	-10.10
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	78	88	88	88
Stellenprozente	7'800	8'580	8'500	8'570

Polizeischule

Mit der Vereidigung am 1. Oktober 2020 ging der Lehrgang 2019/2020 der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil zu Ende. Drei Aspiranten und eine Aspirantin schlossen die Eidgenössische Berufsprüfung "Polizistin/Polizist" mit Erfolg ab. Der neue Lehrgang, welcher erstmalig zwei Jahre dauern sollte, wurde aufgrund der Corona-Situation wie zuvor mit einem einjährigen Lehrgang abgeschlossen. Die Stadtpolizei stellt an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil Instruktoren und Prüfungsexperten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die gross angelegte Informationsstrategie und Aufklärungsarbeit zu Gunsten der Bevölkerung sowie die Unterstützung von Veranstaltern und Betrieben in Sachen Corona-Massnahmen wurde sehr geschätzt. Weitere Präventionsaufgaben, darunter zum Beispiel die Verteilung von Trinkwasser an Passanten an einem besonders heissen Tag, wurden sporadisch im Polizeiauftrag eingebaut.



Information der Bevölkerung über Corona-Massnahmen

Aus- und Weiterbildung

Die Möglichkeit an Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen war aufgrund der Corona-Massnahmen merklich eingeschränkt. Veranstalter externer Kurse erteilten Absagen oder versoben ihre Anlässe. Eine gewisse Anzahl von internen Aus- und Weiterbildungen konnte unter Einhaltung der geltenden Massnahmen oder mit neuen Methoden (per Videokonferenz) trotzdem durchgeführt werden.

Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Einer der verkehrspolizeilichen Schwerpunkte lag auch im Berichtsjahr darin, das laute und gefährliche Herumfahren sowie Beschleunigungsexzesse zu unterbinden. Dafür wurde eine Plakatkampagne gestartet und an verschiedenen Standorten auf den städtischen Strassen über mehrere Wochen publiziert. Parallel dazu wurden Grosskontrollen mit Partnern wie Spezialisten des Strassenverkehrsamts durchgeführt und die Fahrzeuge durch spezialisierte Mitarbeitende der Stadtpolizei im Bereich technische Abänderungen kontrolliert, aufgeklärt und – wo notwen-

dig – auch zur Anzeige gebracht. Im Berichtsjahr ereigneten sich auf dem Stadtgebiet 206 Verkehrsunfälle. Diese erfreulich tiefe Anzahl Verkehrsunfälle ist auch auf das eingeschränkte Verkehrsaufkommen während der ersten Pandemie-Welle im Frühjahr des Berichtsjahres zu-



Grosskontrolle mit Partnern

rückzuführen.

Speziell wurde in diesem Berichtsjahr mit Ereignissen rund um die Corona-Pandemie (Änderungen, Anpassungen etc. im täglichen Leben) der sicherheitspolizeiliche Schwerpunkt auf eine hohe präventive, sichtbare Polizeipräsenz gelegt. Die Patrouillen standen der Bevölkerung beratend und informativ zur Seite. Dies im Sinne von Informieren, Sensibilisieren und Ermahnen. In der Lockdown bzw. Teillockdown geprägten Zeit verlagerte sich auch das gesellschaftliche Leben eher in die privaten Räume. Dies führte vermehrt zu Meldungen von Streitigkeiten im häuslichen Bereich sowie Lärmklagen. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner-Organisationen wurde im Drogenbereich sowie bezüglich Obdachlosen, Randständigen und problem-behafteten Gruppierungen intensiviert und Verbesserungsmassnahmen zeitnah umgesetzt. Mehrere bewilligte Kundgebungen sowie Demonstrationen (z.B. Klima, Corona-Massnahmen, Gleichberechtigung, Black Lives Matter, Hunde-Demo gegen Schiesslärm) wurden polizeilich begleitet und verliefen friedlich.

Neuerdings gehört nebst Hundeführerteams, Polizeigrenadiere sowie dem Ordnungsdienst auch eine Personen- und Objektschützerin (POS) zu den Spezialeinheiten. Mit der Kantonspolizei Graubünden konnten im Berichtsjahr weitere Optimierungen bzw. Synergien in der operativen Zusammenarbeit vereinbart werden. Alle Angehörigen von Spezialeinheiten bilden sich bei Übungen und Trainings mit der Kantonspolizei Graubünden und im Ostschweizer Polizeikordat weiter. Die Angehörigen dieser Einheiten können bei Grossanlässen oder Ereignissen im ganzen Gebiet des Ostschweizer Polizeikordates eingesetzt werden.



Um die Einsatzbereitschaft der Verkehrs- und Sicherheitspolizei aufrecht erhalten zu können (Ausdünnung der Anzahl Mitarbeitenden in den gleichen Räumen zur Verminderung des Infektionsrisikos) wurde bereits zu Beginn der Pandemie der Aussenposten "Boccia" eingerichtet bzw. das Boccia-Lokal auf der Oberen Au zum Polizeiposten umfunktioniert. Besonders gefordert waren die Einsatzkräfte der Stadt- und Kantonspolizei anfangs Jahr, als ein Bankräuber eine Bank im Stadtzentrum überfiel. Bei der anschliessenden Nahfahndung und Festnahme der Täterschaft sowie Sperrungen standen mehrere Mitarbeitende beider Polizeikorps im Einsatz.



Aussenposten "Boccia"

Verkehrstechnik- und Logistik

Die Verkehrstechnik hat im Berichtsjahr verschiedene Strassen- und Hochbauprojekte begleitet und die daraus resultierenden Verkehrsanordnungen schriftlich verfügt. Speziell zu erwähnen ist dabei der Neubau der "Italienischen Brücke" an der Grabenstrasse mit einer Fussgänger-Lichtsignalanlage. Mitarbeitende der Verkehrstechnik überprüften 362 Fussgängerstreifen gemäss den aktuellen Normen auf Sicherheitsdefizite hin. Nach der anschliessenden Auswertung zusammen mit weiteren Fachstellen sind im Berichtsjahr ein Grossteil der beanstandeten Fussgängerstreifen anhand von Priorisierungen bereits



Italienische Brücke mit Fussgänger-Lichtsignalanlage



saniert worden. Gesamthaft bearbeiteten die Mitarbeitenden der Verkehrstechnik rund 700 Signalisationsanfragen mit nachfolgender schriftlicher Verfügung. Mindestens so viele Anfragen konnten mündlich beantwortet werden.

Die Auslieferung der neuen Bekleidung der "Korpsübergreifende Erneuerung der Polizeiuniform" (KEP) fand im Berichtsjahr ihren Abschluss. Zudem wurden verschiedene Ausrüstungs- und Einsatzmittel periodisch ersetzt oder neu angeschafft. Die Bewirtschaftung von 2'108 gebührenpflichtigen Parkplätzen generierten Einnahmen von rund Fr. 1'518'000.--. Insgesamt wurden im Berichtsjahr bereits 220'311 Parkvorgänge elektronisch mit Parkingpay, Twint oder Easypark gestartet. Als Ersatz für den Parkuhrenbus (JG: 1998) steht nun ein Elektrofahrzeug im Einsatz.

Die Verkehrsinstruktoren unterrichteten von den Kindergartenklassen bis zu den Klassen der dritten Oberstufe gesamthaft 2'730 Schülerinnen und Schüler. Erstmals sind nach dem Beginn des neuen Schuljahres auch die Kinder von Haldenstein besucht worden. Die Ausbildungen beinhalteten das jeweils korrekte und altersgerechte Verhalten im Strassenverkehr. Der Unterricht wurde den speziellen Bedingungen angepasst und fand zu einem grossen Teil praxisorientiert im Freien statt. Der Verkehrsgarten, die Radfahrerprüfungen sowie die Vorträge der jungen Erwachsenen in den Berufsschulen und der Kantonsschule mussten coronabedingt auf das nächste Jahr verschoben werden. Im Berichtsjahr ist auf dem Stadtgebiet lediglich ein Verkehrsunfall mit Kindern zu verzeichnen.



Schulwegüberwachung Verkehrsinstruktion

Support- und Gewerbepolizei

Seit Beginn der Pandemie sind von den Corona-Massnahmen insbesondere die Gastwirtschaf- und Veranstaltungsbereiche stark betroffen. Von 348 Anlassgesuchen auf öffentlichem Grund mussten 98 coronabedingt verschoben oder ganz abgesagt werden. Dies betraf namentlich die grösseren Veranstaltungen wie die Higa, das Buskers-Festival, aber auch das Churer Fest und die Schlagerparade. Anlässe, welche durchführbar waren, mussten umfangreiche Schutzkonzepte erstellen und umsetzen. Dies erforderte eine enge Zusammenarbeit zwischen den Veranstaltern und der Stadtpolizei. Stattdessen haben beispielsweise verschiedene Kundgebungen und Demonstrationen und auf der Oberen Au, wenn auch nur in reduziertem Rahmen, ein Autokino. Auch gastierte der Zirkus Knie mit einer reduzierten Anzahl an Plätzen und umfassenden Schutzmassnahmen auf der Oberen Au. In der Innenstadt wurden unter Berücksichtigung der Schutzkonzepte insbesondere im Spätsommer kleinere bis mittlere Outdoor-Anlässe durchgeführt. So fand zum Beispiel das pur.streetfood-Festival im Berichtsjahr anstelle an der Bahnhofstrasse auf dem Theaterplatz statt. Auch Märkte konnten mit angepassten Konzepten teilweise durchgeführt werden. Die Gastronomie



Überprüfung des Schutzkonzepts inklusive Beratung in einem Gastwirtschaftsbetrieb

war von einschneidenden bundesrechtlichen oder kantonalen Massnahmen, beispielsweise Sitzplatzbeschränkungen bis hin zu Komplettschliessungen, betroffen. Eine wichtige Rolle spielten auch die einzuhaltenden Tischabstände in Gastwirtschaftsbetrieben, um genügend Abstände zwischen den Personengruppen zu erwirken. Polizeistundeverlängerungen wurden im Berichtsjahr lediglich 40 von üblicherweise rund 500 beantragt. Die Mitarbeitenden kontrollierten unter anderem gegen 300 Schutzkonzepte von Veranstaltungen, 15 Schutzkonzepte von Hotelbetrieben und über 400 Schutzkonzepte von Gastwirtschafts- und sonstigen Betrieben.

Statistik (Auszug)

	2012	2018	2019	2020
Total eingegangene Meldungen	7'009	6'683	7'121	7'172
Total der polizeilichen Interventionen	3'763	4'028	4'349	4'719
Eingegangene Alarmer (Brand, Einbruch, Überfall)	250	156	183	169
davon Ernstfalleinsätze	16	5	11	13
Verkehrsunfälle	333	270	302	206
Fahren in angetrunkenem Zustand ab 0.40 mg/l	70	25	26	14
Fahren in angetrunkenem Zustand 0.25-0.39 mg/l	106	27	20	9
Missachten Alkoholverbot für Neuliker	---	0	1	3
Beanstandete Fahrzeuge bei technischen Kontrollen	178	151	214	110
Fahren ohne Ausweis oder trotz Entzug	27	14	19	4
Verwenden eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	285	108	102	35
Sachbeschädigungen durch Unbekannt	76	64	58	69
Verarbeitete Polizeirapporte	1'255	1'117	1'085	933
Bussenzettel (Strassenverkehrsrecht)	18'297	16'060	14'657	15'276



davon Einwände	703	365	420	493
Bussenzettel (Polizeigesetz)	291	258	238	274
davon als Auszug:				
Konsum vom Alkohol, Nikotin oder anderen Suchtmitteln bzw. Mitführen angebrochener Trinkbehältnisse in suchtmittelfreien Zonen	31	22	31	30
Konsum von alkoholischen Getränken zwischen 00.30 und 07.00 Uhr auf öffentlichem Grund im Siedlungsgebiet	12	1	0	1
Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen; „Littering“	11	9	5	10
Verrichten der Notdurft auf öffentlichem Grund oder an von der Öffentlichkeit einsehbaren Orten	98	76	49	33
Lärm durch störendes Singen, Musizieren, Diskutieren, Gejohle und dergleichen; Gebrauch von akustischen Geräten im Freien	95	104	113	152
Polizeistundeübertretungen	26	35	12	5
Hundehaltung inkl. Bussenverfügungen	10	10	13	3
Taxibetriebsbewilligungen	29	38	45	39
Angemeldete Hunde; davon	1'366	1'426	1'410	1'561
• Lawinen-, Polizei-, Therapie-, Blindenführer-, Sanitäts- und Katastrophenhunde	---	11	13	14
• mit Brevet der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft und Sporthunde	---	52	85	71
• Hirtenhunde	---	0	1	2
• Schweisshunde	---	6	6	9
• Hundehaltende Bezüger/-innen von Ergänzungsleistungen	---	74	71	78
Zuführungen an Behörden und Ämter	55	97	90	69
Zustellungen (Amts- und Zahlungsbefehle)	978	489	441	651

Radarkontrollen

<i>Jahr</i>	<i>Anzahl Kontrollen</i>	<i>Erfasste Fahrzeuge</i>	<i>Übertretungen</i>		<i>OB-Bussenbeträge</i>
			<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>	
2012	725	141'112	8'768	6.2	Fr. 615'740.--
2018	257	64'498	2'908	4.5	Fr. 207'990.--
2019	201	45'650	2'029	5.3	Fr. 132'610.--
2020	198	37'833	2'098	5.5	Fr. 138'410.--

Verkehrsunfälle

<i>Jahr</i>	<i>mit Todesfolge</i>	<i>verletzte Personen</i>	<i>nur Sachschäden</i>	<i>Total</i>	<i>Schätzung der Schadensumme</i>
2012	0	94	246	332	Fr. 1'599'400.--
2018	2	98	188	270	Fr. 1'663'880.--
2019	0	97	205	302	Fr. 1'708'880.--
2020	0	73	133	206	Fr. 1'293'920.--



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2020“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Feuerwehr

Das Berichtsjahr war für die Feuerwehr der Stadt Chur aufgrund der Covid-19-Pandemie ein anspruchsvolles Jahr. Der Übungsbetrieb musste in der Zeit von Mitte März bis anfangs Juni ausgesetzt werden. Nach einer kurzen, aber intensiven Übungsphase nach den Sommerferien, fand das Übungsjahr dann Mitte Oktober wieder vorzeitig ein Ende. So konnten nur rund 60 % der geplanten Übungen absolviert werden. Die Einsatzbereitschaft war trotzdem stets sichergestellt. So wurden im Berichtsjahr 111 (Vorjahr 126) Einsätze geleistet, wovon rund ein Drittel Brandbekämpfungen betraf. 53 Einsätze stellten sich als unechte Alarmer heraus (ungewollt ausgelöste Alarmer durch Brandmeldeanlagen). Sämtliche Einsätze und absolvierten Übungen wurden unfallfrei und unter einem konsequent angewendeten Schutzkonzept absolviert.

Im Fokus der knappen Übungszeit lag die Detailausbildung des klassischen Feuerwehrhandwerks (Retten/Löschen) sowie die Waldbrandausbildung. Hier konnte das neue Löschwasserbecken am Mittenberg in Betrieb genommen und ein simuliertes Brandergebnis erfolgreich bewältigt werden.

Mit der Indienststellung eines neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF) wurde im Berichtsjahr eine weitere aufwändige Ersatzbeschaffung abgeschlossen. Im Spätherbst konnten zwei neue Kleinfahrzeuge in Maladers stationiert werden. Sie ersetzten dort zwei rund 30-jährige Fahrzeuge. Damit ist das Ersteinsatzelement Maladers, welches seit 1. Januar 2020 mit der Fusion von Chur und Maladers zur Feuerwehr Chur gehört, auch materiell auf dem nötigen Standard.

Aufgaben

Die Feuerwehr ist die allgemeine Schadenwehr gemäss Art. 23 des kantonalen Brandschutzgesetzes, insbesondere bei:

- Bränden und Explosionen
- Naturereignissen
- Suche und Rettung von Menschen und Tieren
- Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden
- Einsätze im Sinne des Bevölkerungsschutzes

Die Feuerwehr Chur nimmt zudem verschiedene Stützpunktaufgaben wahr und betreibt kantonale Mitteldepots:

- Strassen- und Tunnelrettung
- Hubretter-/Autodrehleiterstützpunkt
- Mitteldepot Waldbrand
- Mitteldepot Elementarereignisse



Finanzen/Personal

Finanzen	2012	2018	2019	2020
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.44	1.72	1.84	1.74
Ertrag	1.44	1.72	1.84	1.74
Saldo ¹⁾	0	0	0	0
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente	189.3	189.3	189.3	189.3

1) Allfällige Aufwands- oder Ertragsüberschüsse werden zweckgebunden dem Fonds "Spezialfinanzierung Feuerwehr" belastet resp. gutgeschrieben.

Personal- und Mannschaftsbestand

Das Korps der Feuerwehr Chur besteht per 31. Dezember 2020 aus 98 Angehörigen der Feuerwehr (Vorjahr: 86). Grund für den Zuwachs ist neben der natürlichen Fluktuation die Fusion der Stadt Chur mit Maladers. So leisten 16 Angehörige der Feuerwehr (AdF) mit Wohnort Maladers neu Dienst in der Feuerwehr der Stadt Chur. Sie üben vorwiegend in Maladers und bilden das dortige Ersteinsatzelement. Bei einem Alarm wird automatisch zusätzlich ein Unterstützungselement aus Chur aufgeboden.

Die vergleichsweise niedrige Fluktuation ist auf den sehr guten Korpsgeist und den attraktiven Wohn- und Arbeitsort Chur und Umgebung zurückzuführen. Der jährliche Rekrutierungsbedarf für den Standort Chur kann u.a. aufgrund der guten öffentlichen Wahrnehmung schnell und optimal gedeckt werden. Das Aufrechterhalten einer schlagkräftigen Einsatzformation in Maladers ist anspruchsvoller, kann aber mit dem nötigen Engagement erreicht werden.

Die 189.3 Stellenprozente der Abteilung Feuerwehr teilen sich wie folgt auf:

• Feuerwehrkommandant*	Hansjörg Erni	20%
• Materialwart	Andreas Stampfer	100%
• Sekretariat	Rita Hostettler	60%
• Reinigung	Milijana Maric	9.3%

*Der Kommandant Hansjörg Erni, Vizekommandant Manuel Lendi und das weitere Kader erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen des gesetzlich geregelten Leistungsauftrages.

Personalmutationen während des Berichtsjahres

Austritte	7 AdF
Eintritte	3 AdF
Übernahme Personalbestand Maladers (netto)	16 AdF
Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2020	98 AdF



Stadtpräsident Urs Marti und Kommandant Hansjörg Erni beförderten Philipp Furrer per 1. Januar 2020 zum Oberleutnant. Tobias Accola, Maurus Baumann und Michael Capeder wurden zu Wachtmeistern befördert und Karin Barfuss, Alesio Leston, Renzo Lisi, Corsin Stampfer und Lukas Zimmermann zu Korporalen.



Kommandant Hansjörg Erni mit den Beförderten Tobias Accola, Maurus Baumann, Michael Capeder und Stadtpräsident Urs Marti sowie Kommandant Stv. Manuel Lendi anfangs 2020 (von links nach rechts)

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte die traditionelle Feuerwehrrnacht zum Jahresende nicht durchgeführt werden. Im kleinen und würdigen Rahmen wurden die drei langjährigen Offiziere Bruno Hauser (20 Jahre), Beat Wick (14 Jahre) und Alain Michael (11 Jahre) aus der Feuerwehr verabschiedet.

Übungen

Da nur rund 60% der geplanten Übungen durchgeführt werden konnten, mussten fokussiert die Kernaufgaben "Retten" und "Löschen" geübt werden. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Waldbrandausbildung. Diese wurde auf Stufe Kader am neuen Löschwasserbecken am Mittenberg abgehalten. Dieses neue Becken umfasst eine Löschwasserreserve von knapp 300'000 Liter. Es ist so dimensioniert, dass der Wasserbezug mittels Helikopter und/oder mit Tanklöschfahrzeugen oder Motorspritzen der Feuerwehr erfolgen und ein Feuer wirksam bekämpft werden kann. Angesichts der Klimaerwärmung mit steigenden Temperaturen und erhöhter Waldbrandgefahr ist dieses Becken ein zentrales Element der Löschinfrastuktur, um den Wald zu schützen, welcher eine wichtige Schutzfunktion für die Wohngebiete und die Verkehrsinfrastruktur bezüglich Steinschlag und Rutschungen wahrnimmt.



Ansaugen mit dem Tanklöschfahrzeug am Löschwasserbecken Mittenberg mit anschliessendem Wassertransport auf den Mittenberg und Wasserabgabe

Die Maschinisten der Höhenrettungsgeräte (Hubretter und Autodrehleiter) haben an verschiedenen Gebäuden trainiert. So wurden Stellungen im Kantonsspital, am neu errichteten Verwaltungszentrum Sinergia oder an einem Baustellenkran in Maladers zwecks Rettung von Personen geübt.



Hubretter und Autodrehleiter im Übungseinsatz

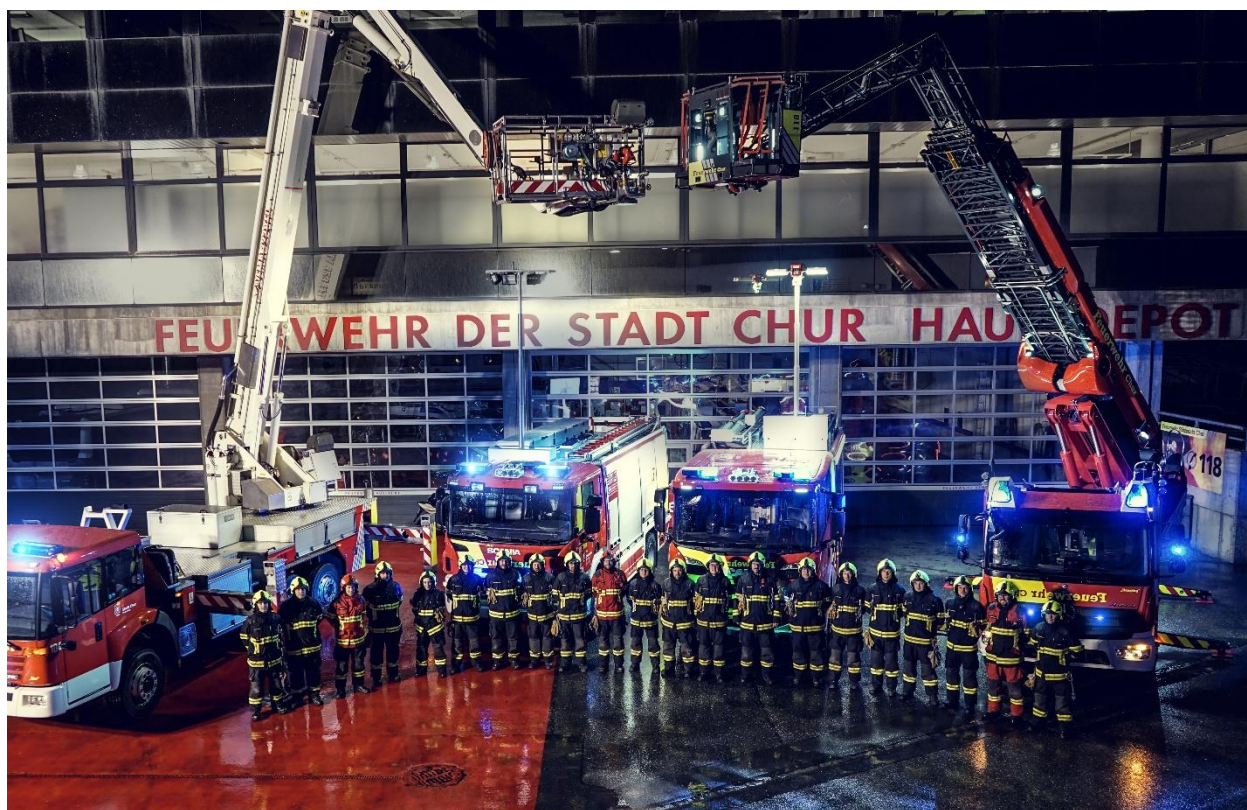
Die im Berichtsjahr neu gebildete Einsatzformation "Führungsunterstützung" leistete bei einigen Ereignissen bereits gute Dienste. So unterstützen die Mitglieder dieser Formation die Einsatzleitung im Bereich der Informationsversorgung, erstellen Lageskizzen oder führen das Einsatzjournal.

Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Chur absolvierten im Berichtsjahr nur wenige Übungen, da der Beginn der Übungssaison in die Zeit des ersten Lockdowns fiel. Die Förderung der Jugendfeuerwehr ist für die Feuerwehr Chur ein wichtiger Eckpfeiler zur Nachwuchsförderung. So treten jedes Jahr ein bis zwei Jugendliche in die Feuerwehr Chur über. Zudem kann die Feuerwehr einen aktiven Beitrag zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen leisten.



Fahrzeuge/Geräte

Die Fahrzeuge der Feuerwehr Chur haben eine vorgegebene Einsatzdauer und werden gemäss der Mehrjahresplanung nach 15 Jahren (<3.5 Tonnen), respektive 25 Jahren (>3.5 Tonnen) ersetzt, damit die Fahrzeugflotte stets modern bleibt und sich kein Investitionsstau bildet. Das Tanklöschfahrzeug mit dem Funkrufnamen "Nero 102" hat im Vorjahr 25 Dienstjahre erreicht und wurde nun ersetzt. Das neue Tanklöschfahrzeug kann mit einem Tankvolumen von 3'000 Liter rund 1'000 Liter mehr als das Vorgängerfahrzeug mitführen und ist hinsichtlich Aufbau konsequent auf die Prioritäten "Retten" und "Löschen" ausgerichtet. Da Marke und Pumpenbedienung identisch mit dem zweiten Löschfahrzeug der Feuerwehr Chur sind, können in der Ausbildung Synergien genutzt und der Ausbildungsaufwand tief gehalten werden.



Die Maschinisten der Feuerwehr Chur vor den Grossfahrzeugen Hubretter, Lösch- und Materialfahrzeug, Tanklöschfahrzeug und Autodrehleiter (von links nach rechts)

Im Hinblick auf die Fusion zwischen Chur und Maladers wurde 2018 das Fahrzeugkonzept des Stützpunktes Maladers überarbeitet und im Anschluss ein Ersatz für die in die Jahre gekommenen und aus zweiter Hand gehaltenen Fahrzeuge evaluiert. So wurden zwei identische Ersteinsetzungsfahrzeuge auf je einem 3.5 Tonnen-Chassis des Typs Ford Ranger mit einer Mannschaftskabine und einem Aufbau für Materialien beschafft. Es sind diejenigen Materialien verbaut, welche in der ersten und entscheidenden Phase eines Einsatzes benötigt werden. Ein wertvoller Synergieeffekt der geländetauglichen Fahrzeuge ist, dass sie als Zugfahrzeuge für Motorspritzen und Waldbrandmaterial genutzt werden können und damit auch für den Waldbrandeinsatz im Bereich Mittenberg, Calanda und dem übrigen Stadtgebiet dienen.



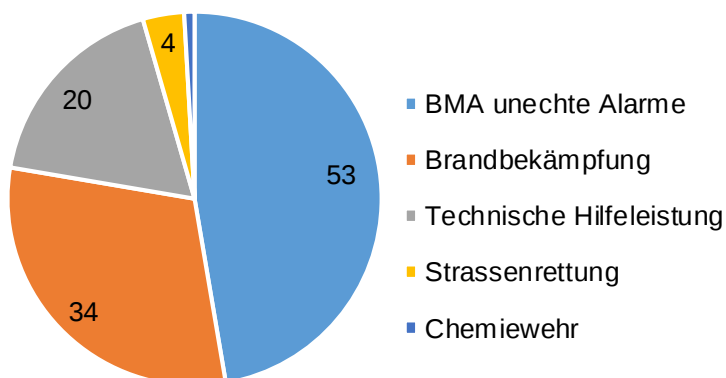
Die beiden rund 30-jährigen Fahrzeuge (rechts) wurden durch zwei Pickup-Fahrzeuge gleichen Typs ersetzt

Für den Einsatz im Gelände bei einem Waldbrand oder einer technischen Hilfeleistung sind die Feuerwehrstiefel nur bedingt geeignet. Im Berichtsjahr wurden die Angehörigen der Feuerwehr deshalb ergänzend mit einem modernen und leichten Bergschuh ausgerüstet. Anlässlich der Waldbrandübungen und bereits bei einem Einsatz haben sich diese Schuhe bewährt indem die Stand- und Trittsicherheit markant erhöht wurde und sich die Unfallgefahr dadurch minimiert hat.

Einsätze (Auszug)

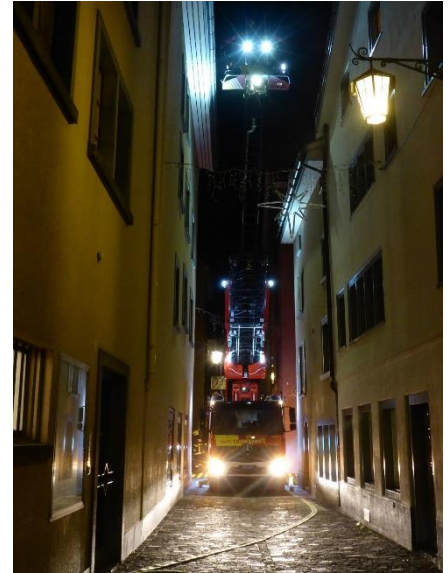
Die Feuerwehr Chur leistete im Berichtsjahr 111 Einsätze. Dies liegt unter dem Wert des Vorjahres von 126 und ist einerseits auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen (weniger Verkehr, geschlossene Betriebe). Andererseits konzentriert sich die Feuerwehr Chur konsequent auf ihre Kernaufgaben. Damit bleibt der Zeitaufwand für die Angehörigen der Feuerwehr begrenzt, was sich positiv auf die Miliztauglichkeit auswirkt.

Anzahl Einsätze nach Einsatzart



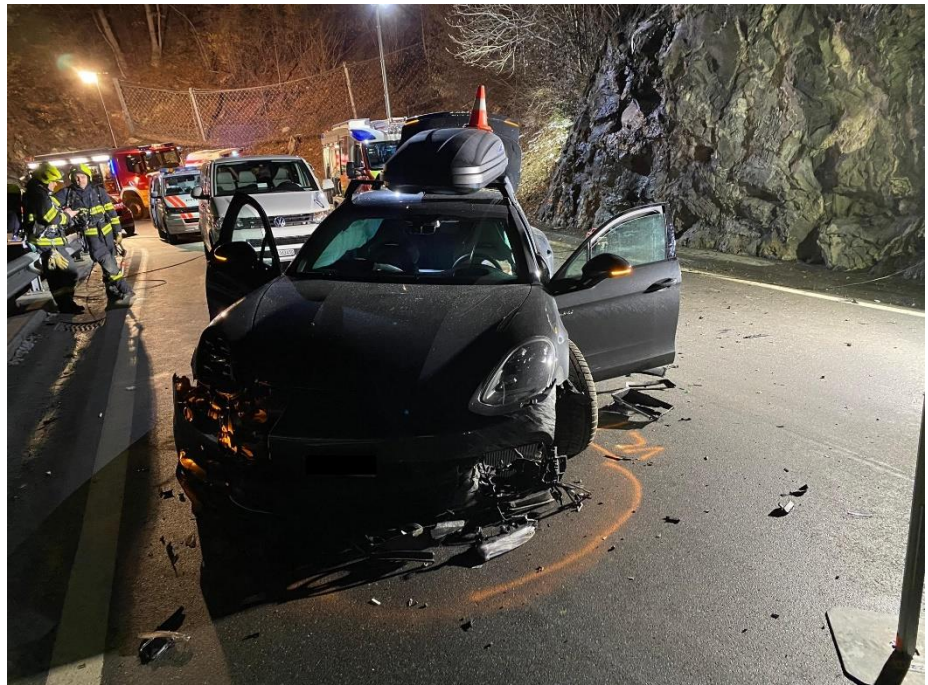


Das grösste Ereignis im Berichtsjahr war der Brand auf dem Areal "Vögele Shoes", bei welchem die gesamte Feuerwehr inklusive dem Element Maladers im Einsatz stand. Dieser Brand konnte rechtzeitig eingedämmt und gelöscht werden. Sämtliche Tiere aus der angrenzenden Tierhandlung wurden evakuiert und haben überlebt.



Einsatz an der Goldgasse in Chur – enge Verhältnisse und grosse Übergriffsgefahr erfordern jeweils ein schnelles Intervenieren in der Churer Altstadt

Unfall eines
Elektrofahrzeuges –
markiert werden diese
Fahrzeuge jeweils mit
einem Kegel auf dem
Dach

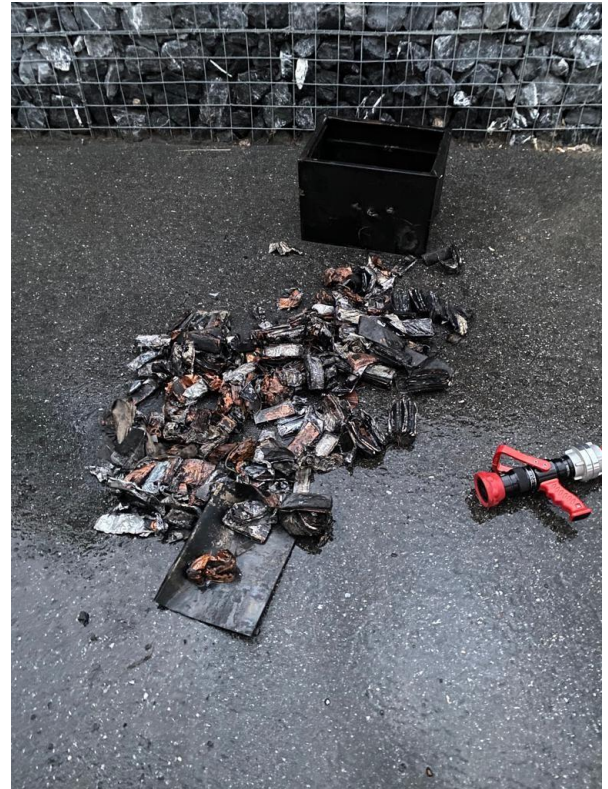




Brand Reifenlager auf dem Areal Vögele Shoes



Wasserschaden im Gebäude "Steinbock" auf dem Bahnhof Chur aufgrund einer geplatzten Leitung



Brand in einer Schreinerei – Brandursache waren Akkus



Kontrolle nach Blitzeinschlag



Strassenrettung auf der A13 – mehrere Verletzte erforderten ein Grossaufgebot an Rettungskräften



Brand Maiensäss auf dem Gemeindegebiet von Churwalden – hervorragende Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren